# Bevölkerung und Wirtschaft im 1. Vierteljahr 1963

### Bevölkerung

Die Einwohnerzahl Zürichs erhöhte sich vom 1. Januar bis 31. März 1963 weniger stark als im 1. Quartal des Vorjahres. Diese Entwicklung ist sowohl auf einen kleineren Wandergewinn als auch auf einen niedrigeren Geburtenüberschuss zurückzuführen. Nach der Bevölkerungsfortschreibung, die auf der Volkszählung vom 1. Dezember 1960 beruht, stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende März 1963 auf 442 964 Personen, Gegenüber dem Stand von Ende Dezember 1962 entspricht dies einer Zunahme um 2180 Personen oder, auf das Jahr umgerechnet, um 2,0 Prozent. In der Berichtsperiode kamen 1512 Kinder lebend zur Welt gegenüber 1533 im Vorjahresquartal. Da sich aber die Zahl der Sterbefälle von 1107 auf 1311 erhöhte, ergab sich mit 201 (426) ein wesentlich kleinerer Geburtenüberschuss als im 1. Quartal 1962. In der Berichtsperiode zogen insgesamt 14 491 Personen - davon rund zwei Drittel Ausländer - in die Stadt Zürich zu; im Vorjahresquartal waren 15 647 Zuzüger ermittelt worden. Da aber fast gleich viele Personen wie in der Vorjahresperiode wegzogen, blieb der Wandergewinn des 1. Quartals 1963 mit 1979 (3013) hinter jenem der Vergleichsperiode des Vorjahres zurück. Der Ausländerbestand erreichte am Ende der Berichtsperiode eine neue Höchstzahl von rund 68 500 Personen. Noch plastischer als aus den absoluten Zahlen gehen Ausmass und Richtung der zürcherischen Bevölkerungsentwicklung im 1. Quartal 1963 aus den folgenden auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechneten Verhältniszahlen hervor. Einer Lebendgeborenenziffer von 13,7 steht eine Sterbeziffer von 11,9 gegenüber. Der sich ergebende Geburtenüberschuss von 1.8 Promille erreichte nicht einmal die Hälfte jenes des 1. Quartals 1962 von 3.9 Promille, Der Wandergewinn von 17,9 (27,3) blieb ebenfalls deutlich hinter jenem der vorjährigen Vergleichsperiode zurück. Auch die auf 1000 Einwohner berechnete Bevölkerungszunahme war infolgedessen im 1. Quartal 1963 mit 19.7 (31.2) Promille beträchtlich schwächer als ein Jahr zuvor.

Die Bevölkerungsfortschreibung nach der Volkszählung 1950 ergab per Ende März 1963 die nachstehenden Gliederungen nach Heimat, Konfession und Stadtquartieren. Rund 144 000 Personen, fast ein Drittel der Einwohner, sind Stadtzürcher, 47 000 Personen oder etwa 10 Prozent sind in einer andern Gemeinde des Kantons Zürich heimatberechtigt, und aus der übrigen Schweiz stammen 186 000 Personen oder gegen 42 Prozent. Die 68 000 Ausländer machen über 15 Prozent der Gesamtbevölkerung aus.

Die verschiedenen Konfessionsgruppen sind in der Zürcher Wohnbevölkerung wie folgt vertreten: Rund 256 000 Einwohner oder 58 Prozent sind Protestanten und 170 000 Einwohner oder 38 Prozent römischkatholisch. Ausserdem wurden 3100 Christkatholiken, 6100 Israeliten und 10 700 Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose ermittelt.

Von den 32 Stadtquartieren verzeichneten in der Berichtsperiode 14 einen Bevölkerungsrückgang, der in der City, in Unter- und Oberstrass sowie in

Fluntern am stärksten in Erscheinung trat. Demgegenüber hatten sich die Einwohnerzahlen der Quartiere Alt-Wiedikon, Langstrasse, Escher-Wyss, Albisrieden, Altstetten und vor allem auch im Kreis 11 erheblich erhöht. Die «neue Stadt» im Kreis 11 hatte Ende März 1963 eine Einwohnerzahl von über 90 000, war also grösser als Winterthur.

Von den 1311 im Berichtsquartal Verstorbenen standen 1064 oder über vier Fünftel im Alter von 60 und mehr Jahren. Die weitaus häufigste Todesursache war mit 277 Fällen Arterienverkalkung, gefolgt von Krebs (Karzinom) mit 233, Herzkrankheiten mit 182 und übrigen Krankheiten der Kreislauforgane mit 159 Fällen. Unter den im 1. Quartal 1963 Verstorbenen befanden sich einige in der Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten, von denen die folgenden erwähnt seien. Albin Neupert, Inhaber und Leiter der seit 1906 bestehenden Kunstgalerie Neupert; Bernhard Peyer, Zoologe und von 1918 bis 1955 Dozent für Paläontologie an der Universität Zürich.

#### Wirtschaft

Die Wirtschaftsstatistik bietet ein Spiegelbild der Licht- und Schattenseiten der Hochkonjunktur vor allem hinsichtlich Vollbeschäftigung, Personalmangel und Teuerung, und im Berichtsquartal auch hinsichtlich des seltenen Naturereignisses der «Seegfrörni» 1963.

Die Zahl der gemeldeten Stellensuchenden ist auf ein Minimum gesunken. In den Monaten Januar, Februar und März 1963 waren beim Städtischen Arbeitsamt 552 (1. Quartal des Vorjahres: 674) stellensuchende Männer und 441 (498) stellensuchende Frauen gemeldet.

Der vom Statistischen Amt der Stadt Zürich berechnete Index der Konsumentenpreise, der die durchschnittliche Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen wie auch der Miete nach ihrer Bedeutung im Budget von Arbeiter- und Angestelltenfamilien wiedergibt, ist im Berichtsquartal um 2,5 Punkte auf 197,3 Punkte (August 1939 = 100) angestiegen. Die zu Jahresbeginn übliche Indexabschwächung ist 1963 wie schon im Jahre 1962 ausgeblieben. Für die Erhöhung des Preisniveaus war hauptsächlich die Gruppe Nahrung verantwortlich, doch zeigten auch die Gruppen Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, Reinigung und Verschiedenes im März 1963 einen höheren Stand als im Dezember 1962. Nur die Gruppe Miete, welche in der Berichtsperiode nicht neu ermittelt wurde, ist unverändert fortgeschrieben worden. Einige im Index vertretene Nahrungsmittel wiesen im März 1963 gegenüber dem Vorjahresstand beträchtliche Preiserhöhungen auf. So kosteten inländische Eier im Mittel 29 Rappen das Stück oder 5 Rappen mehr als ein Jahr zuvor, ausländische Eier 27 Rp. (+ 7 Rp.), das Kilo Siedfleisch 9.73 Franken (+ 54 Rp.), Rindsbraten 11.83 Franken (+ 83 Rp.), Schweinebraten 11.55 Franken (+ 30 Rp.), Camolino-Reis 97 Rappen (+ 9 Rp.), Kristallzucker 88 Rp. (+ 10 Rp.).

Der auf der Basis Juni 1939 = 100 berechnete Zürcher Baukostenindex stieg vom Oktober 1962 bis April 1963 von 260,9 auf 277,5 Punkte an. Dies entspricht einer Erhöhung um 16,6 Punkte oder 6,4 Prozent. Der Anstieg wurde bewirkt durch erhöhte Lohnkosten, Materialpreisverteuerungen und durch erhöhte Transportkosten.

Auf dem Grundstückmarkt wurden in der Berichtsperiode auf Stadtgebiet für 129 Millionen Franken Liegenschaften umgesetzt gegen 111 Millionen im 1. Quartal 1962. Von den Freihandkäufen entfielen 333 Aren auf unbebaute und eine mehr als doppelt so grosse Fläche, nämlich 694 Aren, auf bebaute Liegenschaften. Der Umsatzwert der freihändig umgesetzten bebauten Liegenschaften belief sich auf über 48 Millionen Franken, jener der unbebauten auf rund 5 Millionen Franken, davon allein 2 Millionen Franken für fünf Objekte im Kreis 7. Die Stadt Zürich kaufte im Berichtsquartal auf Stadtgebiet für 835 000 Franken unbebaute und für 2,5 Millionen Franken bebaute Liegenschaften. Kein einziger Kauf fiel in die Kompetenz des Gemeinderates, welche durch die Halbmillionengrenze gesetzt ist. Die Liegenschaftenkäufe durch die Stadt wurden gefätigt aus städtebaulichen Gründen, zur Wahrung von Grün- und Schutzzonen, zur Gewinnung von Land für die Erstellung von Wohnungen zum Beispiel für Spitalpersonal sowie zur Errichtung eines Kindergartens.

Die Wohnbautätigkeit war im 1. Vierteljahr 1963 geringer als im Vorjahresquartal. Berücksichtigt man den Wohnungsabgang durch Abbrüche (86) sowie den Saldo aus Zuwachs und Abgang durch Umbauten (—32), so ergibt sich ein Reinzuwachs von 512 Wohnungen gegenüber 588 im Parallelquartal 1962.

Die Fortschreibung des Statistischen Amtes zeigte auf Ende März 1963 einen Bestand von 148 477 Wohnungen. Auf Quartalsende waren 14 Leerwohnungen gemeldet. Von einem Leerwohnungsvorrat kann also nicht gesprochen werden.

In der nachstehenden Übersicht sind die grösseren im 1. Quartal fertiggegestellten Wohnbauten aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Zahl der Wohnungen
A. Schoch	4	Herdern-	81
Stiftung Wohnungsfürsorge			
für betagte Einwohner	10	Limmattal-	62
Aeschlimann und Baumgartner	10	Michel-/Segantini-	40
Kilintra AG und H. Welti	10	Lachenacker-	40
E. Greuter	11	Riedgrabenweg	32
E. Göhner AG	3	Berta-/Gut-	30
C. Rathgeb und H. Koella	11	Blüten-	30

Unter den im Berichtsquartal fertiggestellten Nutzbauten seien die nachstehenden neun genannt, deren Bausumme eine Million Franken übersteigt.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
A. Hans	5	Förrlibuck-	Gewerbehaus	5430
Jean Frey AG	3	Staffel-	Gewerbehäuser	3618
Stadt Zürich	2	Parkring	Verwaltungsgebäude	3105
F. Hoffmann	11	Schärenmoos-	Gewerbehochhaus	2400
R. Rothmayr	4	Hallwy!-	Geschäftshaus	2011
Stadt Zürich	3	Goldbrunnen-	Verwaltungsgebäude	1503
Gebr. Sulzer AG	8	Riesbach-	Bürohaus	1200
R. Rigling & Co.	11	Leutschenbach-	Fabrikgebäude	1150
Stadt Zürich	9	Fellenberg-	Werkstatt- und	
		_	Lagergebäude	1146

In den Monaten Januar, Februar und März 1963 wurden für insgesamt 120 Wohn- und Nutzbauten mit 535 Wohnungen und einer Bausumme von 104,1 Millionen Franken Baubewilligungen erteilt. Die wichtigsten Wohnprojekte seien im folgenden aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der strasse	Zahl der Wohnungen
Baugenossenschaft Hagenbrünneli Stadt Zürich, A.Schneider und	11	Himmeri-/Birch-/Seebacher	- 170
F. Eggimann E. Peter	10 11	Imfeld-/Wasserwerk- Tulpen-	90 36

Von den im 1. Quartal 1963 bewilligten Nutzbauten haben die nachstehenden 24 eine Bausumme von über einer Million Franken. Zwei Projekte von Bund und Kanton allein vereinigen eine Bausumme von über 50 Millionen Franken auf sich.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse		ausumme in 1000 Fr.
Kanton Zürich	7	Zürichberg-	Hochschulsportanlage	38820
Direktion der Eidg. Bauten	10	Glaubten-	Forschungsgebäude	12466
H. Hatt-Haller AG und				
J.H.Kunz AG	1	Flössergasse	Geschäftshaus	7501
R. Holliger & Cie. AG	11	Neunbrunnen-	Geschäftshäuser	5100
Schweiz. Bau- und	- 4	Diament de efe	D has black	4005
Holzarbeiterverband E. Göhner AG	4	Birmensdorfer-	Bürohochhaus	4025 3600
Dr. A. von Muralts Erben	2	Etzel-/Staub-	Büro-, Gewerbehäuser	3000
und Albert Magnus-Stiftun	a 8	Mühlebach-	Geschäftshäuser	3500
Union Rückversicherungs-	g o	Widifiebach-	Geschartshauser	0000
Gesellschaft	2	Genfer-	Geschäftshaus	3360
Metro AG	9	Badener-	Geschäftshaus	2849
Stadt Zürich	10	Schauenberg-	Unterwerk	2114
Bührle & Co.	11	Schaffhauser-	Prüfhalle	2000
E.Steinmann AG	3	Gruben-	Gewerbehaus	1960
J.H.Kunz AG und				
W. Siegenthaler	7	Forch-	Geschäftshaus	1950
Colores Handelsgesellsch.		Vulkan-	Fabrikgebäude	1850
Terra Verwaltungs AG	5	Josef-	Geschäftshaus	1750
Stadt Zürich	5	Pfingstweid-	Unterwerk	1678
W.R.Müller	9 11	Badener- Seebacher-	Geschäftshaus Ladengebäude und	1500
Baugenossenschaft Hagenbrünneli	11	Seebacher-	Hofunterkellerung	1426
G.E.Hollenbach	3	Zweier-	Geschäftshaus	1420
Stadt Zürich	2	Entlisberg-	Unterwerk	1244
Stadt Zürich	10	Tièche-	Personalhaus	1220
W. Aeschbach	4	Kalkbreite-	Appartementhaus	1200
Albiswerk Zürich AG	9	Albisrieder-	Fabrikanbau	1125
Mission catholique français	se 7	Hottinger-	Missionshaus	1012

Die in die Fremdenverkehrsstatistik einbezogenen 125 Beherbergungsbetriebe mit rund 7350 Gastbetten haben in der Berichtsperiode bei einer mittleren Belegung von 62,0 Prozent nicht ganz so gut abgeschnitten wie ein Jahr zuvor, als 123 Betriebe mit 7310 Betten bei einer Belegung von 63,8 Prozent meldepflichtig waren. Zu dieser Abschwächung hat nicht nur die Erhöhung der Logiermöglichkeiten, sondern auch die verminderte Frequenz beigetragen. Die Zahl der 163 600 im Berichtsquartal gezählten

Gäste blieb um 5 Prozent, jene der 410 600 gebuchten Logiernächte um 2 Prozent hinter dem vorjährigen Ergebnis zurück.

Der Verkehr im Flughafen Kloten war auch im Berichtsquartal lebhafter als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die 12 SBB-Bahnhöfe auf Stadtgebiet wiesen im Personen- und Güterverkehr nahezu die gleiche Frequenz auf wie im Vorjahr. Die Städtischen Verkehrsbetriebe haben bei reduzierter Fahrleistung etwa gleich viele Personen befördert und etwa gleich hohe Einnahmen ausgewiesen wie im 1. Quartal 1962. Der Städtische Überland-Autobusbetrieb dagegen zeigte eine um rund 10 Prozent höhere Frequenz, und zwar sowohl hinsichtlich der Fahrleistung als auch der beförderten Personen und eingenommenen Fahrtaxen. Die Vorortsbahnen haben im Berichtsquartal etwas günstiger oder fast ebenso günstig abgeschnitten wie in der entsprechenden Vorjahresperiode, während zwei von drei Seilbahnen auf Stadtgebiet fühlbar schwächer arbeiteten. Die Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft, die wegen der «Seegfrörni» vom 25. Januar bis 30. März eingestellt war, hat um 72 Prozent weniger Personen befördert und um 47 Prozent niedrigere Einnahmen gehabt als im 1. Quartal 1962.

Im Zeitraum Januar bis März 1963 ereigneten sich auf Zürcher Stadtgebiet 1401 Strassenverkehrsunfälle gegenüber 1348 im 1. Quartal 1962. Wenn auch die Gesamtzahl der Unfälle höher war als in der entsprechenden Vorjahresperiode, so war glücklicherweise die Zahl der verletzten und getöteten Personen niedriger. Bei 368 (429) Unfällen wurden insgesamt 411 (495) Personen verletzt, davon 180 (230) schwer. Der Strassenverkehr forderte im 1. Quartal 8 Menschenleben gegenüber 16 in der entsprechenden Vorjahresperiode. In den Gesamtzahlen sind die 369 (502) Bagatellfälle nur mit einem Sachschaden bis zu 200 Franken nicht enthalten.

Im Bericht über das 1. Quartal 1963, da nach 1929 zum zweiten Mal in diesem Jahrhundert mit dem Zugefrieren des ganzen Zürichsees die «Seegfrörni» erlebt wurde, darf das Thema Witterung nicht übergangen werden. Die mittlere Temperatur betrug  $-7,2^{\circ}$  Celsius gegen  $+0,9^{\circ}$  im 1. Quartal des Vorjahres. Infolge der andauernden Kälteperiode ergab sich eine Abweichung vom 77jährigen Normalmittel 1864/1940 um nicht weniger als  $3,0^{\circ}$  Celsius.

In der Berichtsperiode wurden die Aktivbürger zweimal zur Urne gerufen. Sie hatten im ganzen über sieben Vorlagen abzustimmen, die alle mit dem grossen Mehr von über 80 Prozent angenommen wurden. Die Stimmbeteiligung betrug beim ersten Urnengang 40 und beim zweiten 44 Prozent. Am 20. Januar ging es um zwei städtische Vorlagen: Die Erstellung einer städtischen Wohnkolonie mit gewerblichen Bauten auf dem Lochergut sowie städtische Beiträge an die Stiftung Pro Juventute für den Betrieb von Freizeitanlagen. Am 24. März hatten die Aktivbürger über drei städtische und zwei kantonale Vorlagen zu befinden. Die städtischen Vorlagen betrafen die Erstellung einer Freibadanlage in Oberengstringen bei der Stadtgrenze Höngg, sodann Strassenbauten in Verbindung mit der Erstellung eines zweiten Ulmbergtunnels und schliesslich einen Bau mit Anlernwerkstätte für die Heilpädagogische Hilfsschule. Bei den kantonalen Vorlagen handelte es sich um das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Nationalstrassen vom 8. März 1960 und die Abänderung des Gesetzes über Kinderzulagen für Arbeitnehmer. Bi.

### Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1920

Jahre	Männliches	Geschlecht		Weibliches	Geschlecht		Beide Gesc	hlechter	
Viertel-	Schwei-	Aus-	Im	Schweize-	Auslän-	im	Schwei-	Aus-	im
jahre <sup>1</sup>	zer	länder	ganzen	rinnen	derinnen	ganzen	zer	länder	ganzen
1920	87 713	20 395	108 108	97 583	29 117	126 700	185 296	49 512	234 808
1930	117 704	17 977	135 681	129 424	25 832	155 256	247 128	43 809	290 937
1941	143 413	10 932	154 345	166 231	15 819	182 050	309 644	26 751	336 395
1950	167 552	11 858	179 410	190 291	20 319	210 610	357 843	32 177	390 020
1956	177 274	17 794	195 068	204 676	22 268	226 944	381 950	40 062	422 012
1958	178 941	22 528	201 469	207 387	24 496	231 883	386 328	47 024	433 352
1960	178 393	27 353	205 746	208 077	26 156	234 233	386 470	53 509	439 979
1961	175 988	31 636	207 624	206 565	28 125	234 690	382 553	59 761	442 314
1962	174 120	34 570	208 690	204 873	29 902	234 775	378 993	64 472	443 465
1963 1.Vj.	173 180	37 839	211 019	204 028	30 598	234 626	377 208	68 437	445 645
1963 2.Vj.									
1963 3.Vj.									
1963 4.Vj.									

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1950 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung nach der Volkszählung 1950 auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres – Heutiges Stadtgebiet

#### Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen seit 1920

Jahre	Grundzahle	n der Heimat	gruppen				Promill	eanteile	der Heim	atgruppen	
Viertel- jahre¹	Stadt Zürich	übriger Kanton	übrige Schweiz	ganze Schweiz	Aus- land	im ganzen	Stadt Zürich	übriger Kanton		ganze Schweiz	Aus-
1920	99 5	12	85 784	185 296	49 512	234 808	4	124	365	789	211
1930	78 894	41 421	126 813	247 128	43 809	290 937	271	142	436	849	151
1941	100 946	49 359	159 339	309 644	26 751	336 395	300	147	473	920	80
1950	122 276	52 079	183 488	357 843	32 177	390 020	313	134	470	917	83
1956	135 437	52 280	194 233	381 950	40 062	422 012	321	124	460	905	95
1958	139 224	51 569	195 535	386 328	47 024	433 352	321	119	451	891	109
1960	142 428	50 227	193 815	386 470	53 509	439 979	324	114	440	878	122
1961	143 236	49 019	190 298	382 553	59 761	442 314	324	111	430	865	135
1962	143 932	47 964	187 097	378 993	64 472	443 465	325	108	422	855	145
1963 1.Vj.	144 118	47 417	185 673	377 208	68 437	445 645	323	106	417	846	154
1963 2.Vj.											
1963 3.Vj.											
1963 4.Vj.											

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1950 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung nach der Volkszählung 1950 auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres – Heutiges Stadtgebiet

#### Wohnbevölkerung nach der Konfession seit 1920

	Grundzahl	en der Konfes	sionsgrupp	en			Promill	eanteile d	ler Konfes	sionsgru	ppen
Jahre Viertel- jahre <sup>1</sup>	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- liken	Israe- liten	an- dere, keine	im ganzen	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- liken	Israe- liten	an- dere, keine
1920 1930	155 027 189 773	58 663 81 515	8 247 4 896	6 687 5 774	6 184 8 979	234 808 290 937	660 652	250 280	35 17	29 20	26 31
1941	224 504	93 577	4 704	6 175	7 435	336 395	668	278	14	18	22
1950 1956	253 224 261 751	117 376 141 398	3 729	6 169	9 522	390 020	649	301	10	16	24
1958	263 659	150 732	3 481 3 387	6 075 6 127	9 307 9 447	422 012 433 352	620 608	335 348	8	15 14	22 22
1960	262 575	158 324	3 239	6 083	9 758	439 979	597	360	7	14	22
1961 1962	259 815 257 509	162 874 166 118	3 177 3 112	6 153 6 094	10 295 10 632	442 314 443 465	588 581	368 374	7 7	14 14	23 24
1963 1.Vj. 1963 2.Vj.	256 122	169 705	3 090	6 068	10 660	445 645	575	381	7	13	24

<sup>1963 3.</sup> Vj.

40 1/63

<sup>1963 4.</sup> Vj.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1950 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung nach der Volkszählung 1950 auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres -Heutiges Stadtgebiet

Stadtquartiere	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Mehrzu- gezogene	Umzugs- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand <sup>1</sup> 31.3.1963
1. Kreis	44	30	50	- 20	20	- 40	- 40	14 121
Rathaus	19	13	23	- 10	57	- 32	15	6 629
Hochschulen	6	2	8	- 6	18	- 17	- 5	1 977
Lindenhof	7	9	11	- 2	- 13	9	- 6	2 787
City	12	6	8	- 2	- 42	-	- 44	2 728
2. Kreis	59	128	114	14	64	- 28	50	36 528
Wollishofen	34	66	58	8	- 19	- 10	- 21	19 745
Leimbach	2	21	3	18	11	30	59	3 235
Enge	23	41	53	- 12	72	- 48	12	13 548
3. Kreis	102	138	161	- 23	343	- 19	301	55 477
Alt-Wiedikon	31	55	61	- 6	334	- 13	315	17 930
Friesenberg	13	12	26	- 14	- 23	2	- 35	9 573
Sihlfeld	58	71	74	- 3	32	- 8	21	27 974
4. Kreis	85	117	152	- 35	284	128	377	38 148
Werd	8	16	22	- 6	12	- 28	- 22	5 986
Langstrasse	52	61	68	- 7	264	- 22	235	17 980
Hard	25	40	62	- 22	8	178	164	14 182
5. Kreis	35	49	69	- 20	356	-129	207	15 114
Gewerbeschule	32	39	61	- 22	220	-105	93	12 408
Escher Wyss	3	10	8	2	136	- 24	114	2 706
6. Kreis	78	108	133	- 25	-263	64	-224	45 005
Unterstrass	51	77	90	- 13	- 77	15	- 75	30 688
Oberstrass	27	31	43	- 12	-186	49	-149	14 317
7. Kreis	57	135	152	- 17	19	- 4	- 2	41 254
Fluntern	13	21	33	- 12	- 38	- 16	- 66	9 830
Hottingen	23	47	61	- 14	67	- 86	- 33	15 890
Hirslanden	14	32	46	- 14	- 34	24	- 24	10 917
Witikon	7	35	12	23	24	74	121	4 617
8. Kreis	67	69	73	- 4	89	-101	- 16	25 194
Seefeld	29	22	35	- 13	61	- 70	- 22	9 447
Mühlebach	21	31	26	5	-	- 32	- 27	8 819
Weinegg	17	16	12	4	28	1	33	6 928
9. Kreis	53	156	109	47	521	6	574	45 127
Albisrieden	20	70	44	26	85	47	158	19 434
Altstetten	33	86	65	21	436	- 41	416	25 693
10. Kreis	63	124	111	13	- 18	64	59	36 956
Höngg	24	79	38	41	- 22	63	82	15 967
Wipkingen	39	45	73	- 28	4	1	- 23	20 989
11. Kreis	195	458	187	271	564	59	894	90 040
Affoltern	33	81	31	50	95	7	152	15 496
Oerlikon	55	95	68	27	282	-108	201	22 058
Schwamendingen	47	194	47	147	- 17	13	143	33 982
Seebach	60	88	41	47	204	147	398	18 504
Ganze Stadt 1. Vj. 1963	838	1 512	1 311	201	1 979		2180	442 964

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

1/63 41

#### Bevölkerungsbilanz nach Monaten - Grundzahlen

Monate	Hel- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes <sup>1</sup>
Januar	239	524	393	131	4 658	4 482	176	307	441 091
Februar	249	488	486	2	4 630	3 138	1 492	1 494	442 585
März	350	500	432	68	5 203	4 892	311	379	442 964
1. Vj. 1963	838	1 512	1 311	201	14 491	12 512	1 979	2 180	442 964
1. Vj. 1962	920	1 533	1 107	426	15 647	12 634	3 013	3 439	443 072

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

# Bevölkerungsbilanz nach Monaten – Auf 1000 Einwohner<sup>1</sup>

Monate	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung <sup>1</sup>
Januar	6,5	14,3	10,7	3,6	126,8	122,0	4,8	8,4	440 940
Februar	6,8	13,3	13,2	0,1	125,7	85,2	40,5	40,6	441 840
März	9,5	13,6	11,7	1,9	141,0	132,6	8,4	10,3	442 770
1. Vj. 1963	7,6	13,7	11,9	1,8	131,2	113,3	17,9	19,7	441 850
1. Vj. 1962	8,3	13,9	10,0	3,9	141,8	114,5	27,3	31,2	441 520

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Auf das Jahr berechnet; Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

#### Heiraten nach dem Zivilstand

42

### Heiraten nach Heimatgruppen

1/63

Bisheriger	Bisheri	ger Zivil	stand der I	Frauen			Bisheri	ge Heimat o	ler Fraue	n	
Zivilstand der Männer	ledig	ver- witwet	geschie- den	zus. 1.Vj.63	zus. 1.Vj.62	Heimat der Männer	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Aus- land	zus. 1.Vj.63	zus. 1.Vj.62
Ledig	652	8	36	696	748	Stadt Zürich	31	96	37	164	174
Verwitwet	16	7	11	34	46	Übr. Schweiz	56	259	80	395	461
Geschieden	72	7	29	108	126	Ausland	8	57	214	279	285
Zus. 1. Vj. 63	740	22		838		Zus. 1. Vj. 63		412	331	838	
Zus. 1. Vj. 62	811	23	86		920	Zus. 1. Vj. 62	115	467	338		920

# Geborene nach Lebensfähigkeit, Geschlecht, Ehelichkeit und Niederkunftsort

	Gebore	ne in den l	Monaten	Ehelichk	eit	Niederk	unftsort	Geboren	ne zus.
Lebensfähigkeit Geschlecht	Jan.	Febr.	März	ehe- lich	unehe- lich	Woh- nung	An- stalt	1.Vj. 1963	1.Vj. 1962
Lebendgeborene	524	488	500	1 397	115	29	1 483	1 512	1 533
Knaben	258	238	265	696	65	13	748	761	796
Mädchen	266	250	235	701	50	16	735	751	737
Totgeborene	8	6	5	17	2	1	18	19	15
Knaben	4	3	3	8	2	1	9	10	5
Mädchen	4	3	2	9	-	-	9	9	10
Geborene im ganzen	532	494	505	1 414	117	30	1 501	1 531	1 548
Knaben	262	241	268	704	67	14	757	771	801
Mädchen	270	253	237	710	50	16	744	760	747

# Gestorbene nach Monaten, Heimatgruppen, Geschlecht und Sterbeort

	Heimatg	ruppen d	er Gestorbe	enen	Geschle	cht	Sterbeort		Gestorbene zus.		
Monate	Stadt Zürich	übriger Kanton	übrige Schweiz	Aus- land	männ- lich	weib- lich	Stadt Zürich	aus- wärts	1.Vj. 1963	1.Vj. 1962	
Januar	161	50	148	34	199	194	356	37	393	369	
Februar	196	72	181	37	249	237	427	59	486	315	
März	177	62	158	35	208	224	377	55	432	423	
1. Vj. 1963	534	184	487	106	656	655	1 160	151	1 311		
1. Vj. 1962	463	151	399	94	556	551	970	137		1 107	

### Gestorbene nach Geschlecht und Alter

											Gestorbene
Geschlecht	unter 1	1-9	10–19	20-29	30–39	40-49	50-59	60-69	70–79	80 u.m.	zusammen
Männlich	20	6	6	10	6	18	84	183	198	125	656
Weiblich	9	2	3	5	9	20	49	121	195	242	655
Zus. 1. Vj.63	29	8	9	15	15	38	133	304	393	367	1 311
Zus. 1. Vj.62	21	1	7	16	20	35	126	217	370	294	1 107

### Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht¹

G	estorben	e in den l	Monaten	Geschle	echt	Gestorbe	ene zus.
Todesursachen	Jan.	Febr.	März	männ- lich	weib- lich	1.Vj. 1963	1.Vj. 1962
Angeborene Lebensschwäche	-	_	2	2	_	2	1
Übrige Säuglingskrankheiten und deren Folgen	8	5	3	9	7	16	14
Altersschwäche	_	1	1	_	2	2	10
Bildungsfehler (Missbildungen)	_	5	6	7	4	11	6
Grippe (Influenza)	3	34	26	24	39	63	15
Lungentuberkulose	3	5	2	6	4	10	6
Übrige Tuberkulose	1	_	2	2	1	3	2
Übrige übertragbare Krankheiten	-	3	1	2	2	4	10
Karzinom	83	78	72	112	121	233	209
Übrige Geschwülste	9	16	11	11	25	36	37
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	7	10	9	14	12	26	25
Übrige Krankheiten des Nervensystems	5	11	8	13	11	24	17
Herzkrankheiten	58	69	55	75	107	182	143
Arterienverkalkung	72	105	100	142	135	277	257
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	65	51	43	83	76	159	127
Krankheiten des Blutes usw.	1	_	3	3	1	4	1
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Krankheiten	16	16	19	28	23	51	38
Krankheiten der Verdauungsorgane	16	20	16	36	16	52	40
Lungenentzündung	8	15	10	18	15	33	15
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	9	8	9	18	8	26	15
Nierenentzündung	4	2	3	3	6	9	17
Übr. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgan	e 6	4	8	10	8	18	15
Selbstmord	6	5	8	15	4	19	29
Unfall	11	18	12	20	21	41	49
Übrige (auch unbestimmte)	2	5	3	3	7	10	9
Zusammen	393	486	432	656	655	1311	1107
In Krankenanstalten Gestorbene	198	252	215	320	345	665	563

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Provisorische Zahlen

# Personenwanderungen nach Monaten, Heimat und Geschlecht

	Zugezoge	ne Person	en	Weggezo	gene Pers	onen	Mehrzug	ezogene 1.	Vj.1963	Mehrzu-
Monate	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	gezogene 1.Vj.1962
	Schwei	zer								
Januar	888	943	1 831	1 218	1 161	2 379	-330	-218	- 548	- 57
Februar	692	670	1 362	683	727	1 410	9	- 57	- 48	- 442
März	619	742	1 361	1 261	1 397	2 658	-642	-655	-1 297	-1 403
1. Vj. 1963	2 199	2 355	4 554	3 162	3 285	6 447	-963	-930	-1 893	
1. Vj. 1962	2 431	2 432	4 863	3 312	3 453	6 765	-881	-1 021		-1 902
	Auslän	der								
<b>J</b> anuar	1 700	1 127	2 827	1 373	730	2 103	327	397	724	1 033
Februar	2 254	1 014	3 268	1 035	693	1 728	1 219	321	1 540	2 033
März	2 876	966	3 842	1 235	999	2 2 3 4	1 641	- 33	1 608	1 849
1. Vj. 1963	6 830	3 107	9 937	3 643	2 422	6 065	3 187	685	3 872	
1. Vj. 1962	7 624	3 160	10 784	3 425	2 444	5 869	4 199	716		-4 915
	Zusam	men								
<b>J</b> anuar	2 588	2 070	4 658	2 591	1 891	4 482	- 3	179	176	976
Februar	2 946	1 684	4 630	1 718	1 420	3 138	1 228	264	1 492	1 591
März	3 495	1 708	5 203	2 496	2 396	4 892	999	-688	311	446
1. Vj. 1963	9 029	5 462	14 491	6 805	5 707	12512	2 224	-245	1 979	
1. Vj. 1962	10 055	5 592	15 647	6 737	5 897	12 634	3 318	-305		3 013

# Personenwanderungen nach Heimatgruppen und Geschlecht

	Zugezog	ene Persor	ien	Weggez	ogene Pers	onen	Mehrzug	gezogene	1.Vj.1963	Mehrzu-
Heimatgruppen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	gezogene 1.Vj.1962
Stadt Zürich	269	343	612	556	672	1 228	-287	-329	- 616	- 523
Übr. Kanton	236	312	548	401	465	866	-165	-153	- 318	- 229
Übr. Schweiz	1 694	1 700	3 394	2 205	2 148	4 353	-511	-448	- 959	-1 150
Schweiz	2 199	2 355	4 554	3 162	3 285	6 447	-963	-930	-1 893	-1 902
Deutschland	780	814	1 594	724	815	1 539	56	- 1	55	148
Frankreich	33	29	62	35	37	72	- 2	- 8	- 10	- 18
Italien	4 701	1 293	5 994	1 876	829	2 705	2 825	464	3 289	4 379
Österreich	279	253	532	222	256	478	57	- 3	54	58
Übr. Ausland	1 037	718	1 755	786	485	1 271	251	233	484	348
Ausland	6 830	3 107	9 937	3 643	2 422	6 065	3 187	685	3 872	4 915
Zus. 1.Vj. 1963	9 029	5 462	14 491	6 805	5 707	12 512	2 224	-245	1 979	
Zus. 1.Vj. 1962	10 055	5 592	15 647	6 737	5 897	12 634	3 318	-305		3 013

## Wanderungen von berufstätigen Männern nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ne Männe	r	Weggezog	ene Männ	ner	Mehrzug	ezogene
Erwerbszweig	Schwei-	Aus-	im	Schwei-	Aus-	im	1.Vj.	1.Vj.
	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	1963	1962
Selbständige								
Handel, Bank, Versicherung	44	20	64	59	8	67	- 3	- 1
Übrige	59	62	121	91	44	135	- 14	- 13
Zusammen	103	82	185	150	52	202	- 17	- 14
Angestellte								
Private kaufmännische	418	189	607	533	169	702	- 95	-119
Private technische	179	163	342	242	140	382	- 40	- 34
Künstlerische	19	22	41	24	19	43	- 2	6
Öffentliche	98	20	118	126	19	145	- 27	- 16
Zusammen	714	394	1108	925	347	1272	-164	-163
Arbeiter								
Urproduktion	22	193	215	29	40	69	146	228
Nahrungs-, Genussmittel	57	150	207	58	73	131	76	60
Bekleidung, Reinigung, Textilinde	ustrie 11	129	140	24	68	92	48	87
Metalle, Maschinen, Apparate	273	904	1177	345	571	916	261	337
Baugewerbe	97	3207	3304	117	529	646	2658	3343
Holzbearbeitung	20	84	104	43	46	89	15	31
Graphisches Gewerbe	52	79	131	72	57	129	2	28
Gastgewerbe, Anstalten	109	695	804	124	699	823	- 19	1
Verkehr	166	111	277	197	60	257	20	40
Gesundheits-, Krankenpflege	14	10	24	14	5	19	5	5
Übrige	137	563	700	186	722	908	-208	- 53
Zusammen	958	6125	7083	1209	2870	4079	3004	4107
Berufstätige Männer im ganzen	1775	6601	8376	2284	3269	5553	2823	3930

## Wanderungen von berufstätigen Frauen nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ene Frauen		Weggezo	gene Fraue	en	Mehrzug	ezogene
Erwerbszweig		Auslän- derinnen	im ganzen		Auslän- derinnen	im ganzen	1.Vj. 1963	1.Vj. 1962
Selbständige								
Geschäftsinhaberinnen	13	-	13	13	1	14	- 1	- 1
Übrige	14	9	23	21	7	28	- 5	- 20
Zusammen	27	9	36	34	8	42	- 6	- 21
Angestellte								
Private kaufmännische, technische	696	440	1136	800	313	1113	23	149
Künstlerische	10	3	13	3	9	12	1	- 2
Öffentliche	110	10	120	113	5	118	2	- 9
Zusammen	816	453	1269	916	327	1243	26	138
Arbeiterinnen								
Bekleidung, Reinigung, Textilindust	rie 88	554	642	121	232	353	289	307
Gastgewerbe, Anstalten	301	723	1024	332	627	959	65	34
Gesundheits-, Krankenpflege	247	109	356	297	91	388	- 32	- 53
Private Dienstleistungen	99	318	417	168	357	525	-108	-182
Übrige	101	532	633	140	324	464	169	227
Zusammen	836	2236	3072	1058	1631	2689	383	333
Berufstätige Frauen im ganzen	1679	2698	4377	2008	1966	3974	403	450
1/63								45

### Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet, Wanderziel und Heimat

	Zugezog	ene Pers	onen	Weggezo	gene Perso	onen	Mehrzuge	zogene 1.	Vj.1963	Mehrzu-
Herkunftsgebiet Wanderziel	Schwei- zer		im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	gezogene 1.Vj.1962
Agglom'gemeinder Übriger Kanton Übrige Schweiz	n¹ 367 875 2680		766 1379 3284	746 1509 3442	494 566 621	1240 2075 4063	- 379 - 634 - 762	- 95 - 62 - 17	- 474 - 696 - 779	- 392 -1063 - 422
Schweiz	3922	1507	5429	5697	1681	7378	-1775	-174	-1949	-1877
Deutschland Italien Österreich Übriges Ausland	53 45 17 514	1408 5253 408 1357	1461 5298 425 1871	79 59 16 556	1115 2007 299 957	1194 2066 315 1513	- 26 - 14 1 - 42	293 3246 109 400	267 3232 110 358	257 4335 73 261
Ausland	629	8426	9055	710	4378	5088	- 81	4048	3967	4926
Unbekannt	3	4	7	40	6	46	- 37	- 2	- 39	- 36
Zus. 1. Vj.1963 Zus. 1. Vj.1962	4554 4863		14491 15647	6447 6765	6065 5869	12512 12634	-1893 -1902	3872 4915	1979	3013

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Agglomerationsgemeinden: Adliswil, Dietikon, Kilchberg, Küsnacht, Langnau, Oberengstringen, Opfikon, Rüschlikon, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Wallisellen, Zollikon

### Familienwanderungen nach Monaten und Heimat

	Zugezoge	ne Famili	en	Weggezog	gene Fami	ilien	Familienn	nehrzuzug	1.Vj.1963	Familien-
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	mehrzuzug 1.Vj.1962
<b>J</b> anuar	112	125	237	196	137	333	- 84	- 12	- 96	- 72
Februar	77	150	227	103	110	213	- 26	40	14	- 48
März	94	134	228	286	150	436	-192	- 16	-208	-223
Zus. 1. Vj. 1963	283	409	692	585	397	982	-302	12	-290	
Zus. 1. Vj. 1962	321	367	688	677	354	1031	-356	13		-343

### Umzüge innerhalb der Stadt nach Stadtkreisen

	Innerhal	b der Stadt	umgezogene	Personen		Innerhal	b der Stadt	umgezogen	e Familien	
	im	aus	nach	im	Umzugs-	im	aus	nach	im	Umzugs-
Stadtkreise	Stadt- kreis	andern Kreisen	andern Kreisen	ganzen	gewinn	Stadt- kreis	andern Kreisen	andern Kreisen	ganzen	gewinn
1. Kreis	201	635	675	1511	- 40	7	19	43	69	-24
2. Kreis	304	577	605	1486	- 28	47	48	41	136	7
3. Kreis	364	818	837	2019	- 19	43	68	66	177	2
4. Kreis	440	1086	958	2484	128	38	87	65	190	22
5. Kreis	121	373	502	996	-129	12	22	39	73	-17
6. Kreis	331	918	854	2103	64	21	54	59	134	- 5
7. Kreis	399	726	730	1855	- 4	30	49	36	115	13
8. Kreis	236	605	706	1547	-101	18	29	48	95	-19
9. Kreis	289	510	504	1303	6	40	56	56	152	
10. Kreis	182	577	513	1272	64	24	57	50	131	7
11. Kreis	1163	900	841	2904	59	170	96	82	348	14
Ganze Stadt										
1. Vj. 1963	4030	7725	7725	11755		450	585	585	1035	
1. Vj. 1962	4404	8116	8116	12520		498	604	604	1102	
(2000)										

# Stellensuchende Männer nach Berufsgruppen¹

	Stellensu	ichende an	n Stichtag		1. Vierteljahr	1963 im gan	zen
Berufsgruppen	Anfang Jan.	Ende Jan.	Ende Febr.	Ende März	Stellen- suchende <sup>2</sup>	offene Stellen <sup>2</sup>	Stellenbe- setzungen
Landwirtschaft, Gärtnerei	6	-	_	_	23	4	_
Nahrungs- und Genussmittel	-	1	-	1	2	-	_
Bekleidung, Leder, Gummi	_	-	-	-	_	10	_
Bauten und Baustoffe – Gelernte	30	41	41	-	163	94	35
Bauten und Baustoffe – Ungelernte	8	-	-	-	40	44	16
Holz, Kork, Wohnungsausstattungen	1	2	-	_	33	40	6
Textilindustrie	-		-	-	-	_	-
Graphisches Gewerbe	-	1	3	-	3	-	_
Metall, Maschinen - Gelernte	-	1	_	-	9	31	-
Metall, Maschinen – Ungelernte	-	_	-	-	5	16	5
Übrige Gewerbe und Industrien	-	12	2	1	19	3	1
Handel und Verwaltung - Gelernte	10	15	13	9	39	53	5
Handel und Verwaltung – Ungelernte	4	4	3	5	11	9	_
Gastwirtschaft	2	4	3	4	13	15	1
Verkehr	1	_	1	-	10	17	-
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitspf	l. 7	7	6	10	25	_	_
Technische Berufe	1	2	4	2	9	1	-
Übrige Ungelernte	10	44	37	16	148	210	51
Zusammen 1. Vierteljahr 1963	80	134	113	48	552	547	120
Zusammen 1. Vierteljahr 1962	115	79	51	38	674	828	221

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt <sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

## Stellensuchende Frauen nach Berufsgruppen¹

8	Stellensu	chende am	Stichtag		1. Vierteljahr 1963 im ganzen			
Berufsgruppen	Anfang Jan.	Ende Jan.	Ende Febr.	Ende März	Stellen- suchende <sup>2</sup>	offene Stellen <sup>2</sup>	Stellenbe- setzungen	
Bekleidung, Leder, Gummi	9	10	12	8	34	92	13	
Textilindustrie	-	_	-	_	1	7	_	
Graphisches Gewerbe	1	1	_	-	2	14	1	
Handel und Verwaltung	23	22	11	13	227	738	114	
Gastwirtschaft	3	6	6	9	59	142	42	
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitspf	l. 10	6	8	10	30	54	5	
Haushalt	2	3	2	2	30	118	22	
Übrige Berufe – Gelernte	1	1	_		6	35	4	
Übrige Berufe – Ungelernte	5	8	2	8	52	87	29	
Zusammen 1. Vierteljahr 1963	54	57	41	50	441	1287	230	
Zusammen 1. Vierteljahr 1962	47	60	64	49	498	1810	288	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt <sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

### Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

	Stellensu	ıchende <sup>1</sup>	Offene St	ellen¹	Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 off. Stellen		Von 100 Stellens. wurden plaziert	
Monate	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Jan. 1963	316	195	238	626	25	75	133	31	8	38
Febr. 1963	296	171	267	637	68	73	111	27	23	43
März 1963	187	173	215	713	27	82	87	24	14	47
März 1962	208	187	316	927	59	87	66	20	28	46

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

## Taggeldbezüger in der Arbeitslosenversicherung nach Berufsgruppen

	Ganzarb	eitslose B	ezüger		Teilarbe	tslose Be	züger	
Berufsgruppen	Dez.1	Jan.	Febr.	März	Dez.1	Jan.	Febr.	März
Nahrungs- und Genussmittelarbeiter	_	_	_	-	_	_	_	_
Erden u. Steine, Bau- u. Holzarbeiter	35	103	97	66		1	_	_
Textilarbeiter	_	-	_	_	_	_	_	_
Bekleidungs- und Lederarbeiter	3	2	1	_	1	14	18	10
Papierarbeiter, graphische Arbeiter	2	_	_	1	_	1	_	_
Chemiearbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallarbeiter	3	6	4	1	_	3	1	1
Uhrenarbeiter	_	1	_	_	_	_	_	_
Gastgewerbliche Berufe	12	5	2	4	_	_	_	_
Kaufm. Ang., Verkaufspersonal	20	20	16	13	_	_	_	_
Verkehrsdienst	1	7	6	3	_	-	-	_
Übrige Berufsarten	26	25	18	22	1	_	_	1
Zusammen 1963	102	169	144	110	2	19	19	12
Zusammen 1962	245	134	101	82	7	18	16	15

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Dezember 1962 bzw. 1961

# Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Kassengruppen

	Grundzał	nlen der Bezü	iger		Bezüger auf 1000 Mitglieder				
Versicherungskassen	Dez.1	Jan.	Febr.	März	Dez.1	Jan.	Febr.	März	
	Männe	r							
Private Kassen	39	55	66	39	2	2	3	2	
Städtische Kasse	45	94	65	62	2	4	3	3	
Zusammen 1963	84	149	131	101	2	3	3	2	
Zusammen 1962	221	124	88	76	5	3	2	2	
	Frauen								
Private Kassen	3	3	2	2	1	1	0	0	
Städtische Kasse	15	17	11	7	1	1	1	1	
Zusammen 1963	18	20	13	9	1	1	1	1	
Zusammen 1962	24	10	13	6	1	1	1	0	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Dezember 1962 bzw. 1961

# Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Indexartikel)

	Mengen-	Häufigster Preis um die Monatsmitte pro Mengeneinheit in Rappen <sup>1</sup>							
Artikel	einheit	August 1939	März 1962	Dez. 1962	Jan. 1963	Febr. 1963	Mär 1963		
Milch	Liter	34	62	64	64	64	64		
Tafelbutter	kg	515	1238	1238	1238	1238	1238		
Käse, Emmentaler	kg	280	711	714	738	738	738		
ier, inländische	Stück	16	24	28	30	32	29		
Eier, ausländische	Stück	12	20	24	26	30	27		
Rindfleisch, Siedefleisch	kg²	407	919	896	905	935	973		
Rindfleisch, Bratenstücke	kg²	413	1100	1102	1110	1159	1183		
Rindfleisch, Voressen la	kg²	388	928	908	913	949	980		
Kalbfleisch, Bratenstücke la	kg²	513	1364	1408	1422	1370	1378		
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa	kg²	440	1155	1224	1220	1187	1184		
Kalbfleisch, Voressen Ia	kg²	460	1104	1112	1118	1076	1090		
Schweinefleisch, Bratenstücke	kg²	467	1125	1154	1144	1164	1155		
Schweinefleisch, Voressen Ia	kg²	423	977	988	979	998	993		
Magerspeck	kg	375	807	809	809	810	819		
Servelat	Stück	20	44	44	44	44	44		
_andjäger	Stück	25	50	50	50	50	50		
Bratwurst	kg	370	726	721	721	721	717		
Schüblinge	Stück	30	57	57	57	57	57		
Wienerli	Paar	30	65	65	65	65	65		
Ausgelassenes Schweinefett	kg	205	206	211	211	212	220		
Kokosfett in Tafeln	kg	200	332	332	332	332	332		
Speiseöl	Liter	150	267	270	270	263	263		
Halbweissbrot	kg	43	84	84	84	84	84		
Ruchbrot	kg	38	73	73	73	73	73		
Weissmehl	kg	40	83	83	83	82	82		
Halbweissmehl	kg	38	78	78	78	78	78		
Mais	kg	31	68	68	68	68	68		
Haferflocken	kg	42	99	99	99	99	99		
Reis, Camolino	kg	49	88	95	97	97	97		
Feigwaren, offen	kg	64	138	127	127	125	125		
Bienenhonig, einheimisch, offen	kg	450	950	1000	1000	1000	1000		
Kristallzucker	kg	54	78	81	82	84	88		
Kakao	kg	200	680	680	680	680	680		
Kochschokolade	kg	240	700	600	600	600	600		
Milchschokolade	kg	500	980	980	980	980	980		
Kaffee, geröstet	kg	350	892	892	892	892	892		
Kartoffeln	kg	26	54	52	52	56	58		
Bohnen, weisse	kg	46	128	130	140	142	142		
Erbsen, gelbe	kg	56	132	137	137	137	137		
Spinat	kg	65	191	189	191	575	355		
Weisskabis	kg	30	62	77	89	133	143		
Rüebli (Karotten)	kg	35	98	90	96	127	139		
Zwiebeln	kg	30	136	101	100	103	114		
	ng.								
Kopfsalat	kg	105	281	294	311	358	477		

Abgesehen vom Sommerrabatt für Brennstoffe, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen
 Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobel die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

### Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Indexartikel)

		Mengen-	Häufigster	Preis um die	e Monatsmitte	pro Mengen	einheit in Rap	pen
Artikel		einheit	August 1939	März 1962	Dez. 1962	Jan. 1963	Febr. 1963	März 1963
Tannenholz, Spälte		Ster	2800	5860	5860	5860	5860	5860
Buchenholz, Spälte		Ster	3300	5810	5810	5810	5810	5810
Zürcher Brechkoks, 40/60 mm 1		q	850	1775	1830	1830	1830	1830
Braunkohlenbrikette Union Ruhranthrazit,		q	730	1550	1610	1610	1610	1610
Sophia-Jacoba Ruhranthrazit,	30/50 mm¹	q	1010	2730	2820	2820	2820	2820
gewöhnlicher 3	30/50 mm <sup>1</sup>	q	1010	2590	2630	2630	2630	2630
Ruhrbrechkoks	40/60 mm <sup>1</sup>	q	870	1805	1860	1860	1860	1860
Heizöl, spezial	2	q	1345	1890	2070	2110	2110	2110
Gas		m³	20	25	25	25	25	25
Elektr. Strom	Tagesenergie <sup>3</sup>	kWh	45	7	7	7	7	7
Elektr. Strom	Nachtenergie <sup>3</sup>	kWh	20	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bei Bezug von 1000-2999 kg (1939: 100-2999 kg) <sup>2</sup> Bei Bezug von 3000-7999 kg <sup>3</sup> Bis April 1955 alter Tarif: Lichtenergie 45 Rp. bzw. 20 Rp., Kochenergie 6 Rp.; ab Mai 1955 Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundsebühr von 60 Rp. pro Wohnraum und 30 Rp. pro Nebenraum

### Zürcher Index der Konsumentenpreise - August 1939 = 1001

Indexgruppen	Quoten Prozent	Jan. 1962	April 1962	Juli 1962	Okt. 1962	Dez. 1962	Jan. 1963	Febr. 1963	März 1963
Nahrung	40,0	205,0	206,6	211,0	209,0	212,2	213,6	216,3	216,6
Milch, Milchprodukte	13,2	208,6	208,6	208,6	208,6	212,1	213,3	213,3	213,3
Eier	2,0	178,1	165,6	181,2	171,9	187,5	202,1	225,0	203,1
Fleisch	9,0	228,9	229,2	235,6	228,0	231,4	231,6	233,5	235,1
Fette, Speiseöle	1,6	161,1	162,4	165,0	163,3	163,4	163,4	161,8	162,2
Brot, andere Getreideprod.		190,3	192,2	194,4	190,3	190,0	190,2	189,6	189,6
Zucker, Honig	1,5	151,6	151,6	150,0	151,2	157,8	159,5	162,8	169,4
Kaffee, Kakao, Schokolade		272,5	272,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5
Kartoffeln	1,2	184,6	192,3	207,7	223,1	226,9	226,9	226,9	226,9
Gemüse, Hülsenfrüchte	3,0	200,1	216,8	233,3	240,4	245,8	250,0	267,3	279,3
Obst	1,5	155,4	164,9	178,4	170,3	163,5	159,5	155,4	152,7
Heizung, Beleuchtung	7,0	143,9	144,0	144,6	146,2	146,8	147,0	147,0	147,0
Holz	0,7	192,7	192,7	192,7	192,7	192,7	192,7	192,7	192,7
Kohle	1,8	231,4	231,4	235,1	238,9	240,0	240,0	240,0	240,0
Heizöl	0,3	139,0	140,5	135,3	146,5	153,9	156,9	156,9	156,9
Gas	1,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
Elektrischer Strom	2,7	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1
Bekleidung	15,0	236,2	238,5	238,8	239,6	239,6	241,0	241,0	241,0
Miete	20,0	145,7	145,7	148,3	148,3	148,3	148,3	148,3	148,3
Reinigung	3,0	231,2	234,8	234,8	237,8	237,8	237,8	241,0	241,0
Verschiedenes	15,0	173,2	177,9	177,9	179,5	179,5	179,5	182,0	182,0
Gesamtindex	100,0	189,6	191,4	193,7	193,5	194,8	195,6	197,2	197,3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950

### Handänderungen von Liegenschaften nach Rechtstiteln

	Bebaute	Liegensch	aften	Unbeba	aute Liegen	schaften	Alle Liegenschaften		
Rechtstitel	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert	in 1000 Fr. 1.Vi.1962	
Freihandkauf	94	694	48 169	17	333	5 168	53 337	85 457	
Zwangsverwertung	-	_	_	-	-	-	_	379	
Abtretung	39	235	8 290	12	57	683	8 973	7 417	
Erbgang	147	1 042	63 646	3	74	547	64 193	16 377	
Tausch	_	_	_	6	309	849	849	694	
Andere	-	_	-	19	150	1 624	1 624	1 133	
Zus. 1. Vj. 1963	280	1 971	120 105	57	923	8 871	128 976		
Zus. 1. Vj. 1962	255	2 879	103 001	84	516	8 456		111 457	

### Freihandkäufe von Liegenschaften nach Stadtkreisen

	Bebaute	Liegensch	naften	Unbeba	aute Lieger	nschaften	Alle Liegenschaften		
	Zahl	Fläche	Umsatzwert	Zahl	Fläche	Umsatzwert	Umsatzwert	in 1000 Fr.	
Stadtkreise		Aren	1000 Fr.		Aren	1000 Fr.	1.Vj.1963	1.Vj.1962	
1. Kreis	8	12	5 877	_	_	_	5 877	6 490	
2. Kreis	6	152	5 197	-	-	1-	5 197	4 607	
3. Kreis	5	22	1 738	-	_	-	1 738	7 640	
4. Kreis	8	22	3 385	1	2	460	3 845	9 102	
5. Kreis	2	6	997	_	_	_	997	1 765	
6. Kreis	10	42	4 353	-	-	_	4 353	16 266	
7. Kreis	13	110	5 080	5	69	2 089	7 169	11 340	
8. Kreis	5	25	3 645	_	_	_	3 645	10 846	
9. Kreis	13	158	7 212	5	47	998	8 210	4 520	
10. Kreis	12	81	6 656	1	21	545	7 201	4 341	
11. Kreis	12	64	4 029	5	194	1 076	5 105	8 540	
Ganze Stadt									
1. Vj. 1963	94	694	48 169	17	333	5 168	53 337		
1.Vj. 1962	152	924	80 679	19	251	4 778		85 457	

### Bautätigkeit nach Gebäudearten und Erstellern

	Zahl de	r neuerste	IIten Gebäu	ıde		1. Viertelja	ahr 1963	1. Viertelja	ahr 1962
Gebäudearten	Privat- per- sonen	nossen-	Handels- gesell- schaften	Stadt- ge- meinde	andere Ersteller	Gebäude im ganzen	Woh- nungen	Gebäude im ganzen	Woh- nungen
Einfamilienhäuser¹	_	_	20	_	-	20	20	4	4
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	24	1	7	-	3	35	418	61	684
Wohnhäuserm. Geschäftsloka	1. 7	2	6	-	-	15	180	6	45
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	4	-	7	-	1	12	7	14	3
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	3	-	3	2	-	8	1	10	2
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	_	_	-	2	3	5	4	9	1
Garagengebäude	6	_	_	1	_	7		9	
Andere Bauten	4	-	2	3	-	9	-	8	-
Alle Gebäude	48	3	45	8	7	111		121	
Erstellte Wohnungen zus.⁵	346	43	159	3	79		630		739

 <sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Reine Wohngebäude
 <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser
 <sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser
 <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten
 <sup>5</sup> Davon mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellte Wohnungen, 1963: 28; 1962: 34

# Projektierte und neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren

		Wohnungen a projektiert <sup>1</sup>	m 31.3.63 Im Bau	Im 1. 1	Vj.63 erst	ellte Wgn. 3	mit Zi	5 u.m.	Erstellte V 1.Vj.63	Vgn. zus. 1.Vj.62	Wohnungs- bestand
Stac	Itquartiere	projektiert	IIII Dau		-	Ü	-	5 u.m.	1. 7.00	1. 7 1.02	31.3.196
1.	Kreis	22	2	-	-	-	-	-	-	-	3 806
	Rathaus	13	_	-	-	-	-	-	-	-	2 00
	Hochschulen	1	-	-	_	-	-	_	-	-	37
	Lindenhof City	8	2	_	_	_	_	_	_	_	86° 56
^											
2.	Kreis	246	169	6	22	12	6	3	49	11	12 88
	Wollishofen Leimbach	150 75	19 94	_	- 18	- 5	1 4	1	1 28	11 _	7 23 96
	Enge	21	56	6	4	7	1	2	20	_	4 68
3.	Kreis	71	550	33	29	25	10	_	97	14	20 01
-	Alt-Wiedikon		18	_	1	1	_	_	2	_	6 91
	Friesenberg	7	60	9	6	3	9	_	27	_	3 01
	Sihlfeld	47	472	24	22	21	1	-	68	14	10 08
4.	Kreis	422	159	9	18	36	19	-	82	-	12 34
	Werd	1	1	_	-	-	1	-	1	-	2 04
	Langstrasse	404	1	_	-	-	-	-	-	-	5 31
	Hard	421	157	9	18	36	18	_	81	-	4 98
5.	Kreis	36	37	-	-	-	1	-	1	-	4 57
	Gewerbeschu		37	_	-	_	1	_	1	-	3 83 73
	Escher Wyss	_	_	_	-	-	1	-	- 1	_	
6.	Kreis	96	39	-	-	_	-	-	-	48	15 48
	Unterstrass Oberstrass	20 76	18 21	_	_	_	_	_	_	9 39	10 82 4 65
_						12					13 26
1.	Kreis	314 49	169 47	_	13		20	6	51	98 13	2 75
	Fluntern Hottingen	49	22	_	_	_	_	_	_	17	4 98
	Hirslanden	35	14	_	_	_	2	4	6	14	3 96
	Witikon	190	86	-	13	12	18	2	45	54	1 55
8.	Kreis	125	77	_	-	_	-	_	_	43	8 65
	Seefeld	85	1	-	_	_	_	-	_	_	3 52
	Mühlebach	40	60	-	_	-	-	-	-	33	3 14
	Weinegg	-	16	_	-	-	-	-	-	10	1 99
9.	Kreis	756	337	4	18	23	32	1	78	127	15 05
	Albisrieden	154	208	-	9	9	30	-	48	86	6 70
	Altstetten	602	129	4	9	14	2	1	30	41	8 34
10.	Kreis	485	488	75	8	59	32	1	175	153	13 47
	Höngg	256	428	75	8	59	32	1	175	65	5 72
	Wipkingen	229	60	_	_	-	-	-	-	88	7 7
11.	Kreis	1 218	382	32	25	38	1	1	97	245	28 91
	Affoltern	123	123	2	2	4	-	-	8	137	4 72
	Oerlikon	158	82	20	14	28	1	1	64	54	7 72
	Schwamendin Seebach	ngen 524 413	67 110	6 4	3 6	6	-	_	9 16	11 43	10 41 6 04
	Jeebacii	410	110	7	U	U	_	_	10	40	0 04
Ga	ınze Stadt	3 791	2 409	159	133	205	121	12	630	739	148 47

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In baubewilligten, am Stichtag noch nicht begonnenen Bauten

## Projektierte Neubauten und Wohnungen nach Erstellern¹

Pro	jektierte	Wohn- und Nut	zbauten	Projektier	te Wohnung	en	Projektierte Woh-		
Ersteller Gel	Zahl der bäude	Raum- inhalt 1000 m <sup>3</sup>	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zimmer	3. u. 4 Zimmer	5 u.m. Zimmer	nungen in 1.Vj. 1963	1.Vj. 1962	
Privatpersonen	63	271,9	42 981	214	142	4	360	523	
Baugenossenschaften	28	82,2	10 603	14	145	11	170	6	
Handelsgesellschaften	15	156,7	22 788	_	1	_	1	119	
Stadtgemeinde	6	39,1	6 299	_	_	-	_	1	
Andere	8	124,1	21 424	1	3	_	4	61	
Zus. 1. Vj. 1963	120	674,0	104 095	229	291	15	535		
Zus. 1. Vj. 1962	146	701,5	89 966	299	346	65		710	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In der Berichtszeit erteilte Baubewilligungen

#### Fortschreibung des Wohnungsbestandes

	Zahl der	Wohnungen m	it Zimmer		Wohnungen im ganzen		
Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5 u.m.	1963	1962
Stand am 1. Jan. 1963	9 452	29 372	63 897	32 115	13 129	147 965	146 427
Neubauwohnungen	159	133	205	121	12	630	739
Zuwachs durch Umbauten¹	-7	-10	- 20	3	2	-32	-56
Abgang durch Abbrüche	12	18	33	12	11	86	95
Reinzuwachs	140	105	152	112	3	512	588
Stand am 31. März 1963	9 592	29 477	64 049	32 227	13 132	148 477	147 015

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung

#### Leerwohnungen nach Stadtkreisen - Ende März 1963

	Leerste	hende W	ohnungen	mit Z	immern		Leere Wohl	ng. 31.3.1963	Leere Wohn	g. 31.3.1962
Stadtkreis	1	2	3	4	5	6 u.m.	im ganzen	in Prozent	im ganzen	in Prozent
1. Kreis	_	-	_	_	_	_	_	_	_	_
2. Kreis	-	1	_	1	_	_	2	0,02	2	0,02
3. Kreis	-	1	_	_	-	-	1	0,01	_	-
4. Kreis	-	_	-	_	_	_	_	_	3	0,02
5. Kreis	-	-	_	_	-	-	_	-	_	-
<ol><li>Kreis</li></ol>	2	_	_	_	-	1	3	0,02	4	0,03
7. Kreis	_	_	_	1	_	_	1	0,01	2	0,02
8. Kreis	-	-	1	_	-	-	1	0,01	3	0,04
9. Kreis	_	-	_	1	-	-	1	0,01	_	_
10. Kreis	_	-	1	-	3	1	5	0,04	1	0,01
11. Kreis	-	-	-	_	-	-	_	_	3	0,01
Ganze Stadt	2	2	2	3	3	2	141			
In Prozent	0,02	0,01	0,00	0,01	0,04	0,04		0,01		0,01
31. März 1962	4	5	9	-	-	-			18²	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Davon 4 bereits vermietet <sup>2</sup> Davon 7 bereits vermietet

# Leere Mietwohnungen nach Mietpreisstufen – Ende März 1963

	Leerste		Leere Mietwohnungen zus.					
Mietpreisstufen	1	2	3	4	5	6 u.m.	31.3.1963	31.3.1962
bis 2000 Franken	_	1	1	_	_	_	2	6
2001-2500 Franken	_	_	1	1	-	-	2	3
2501-3000 Franken	_	1	-	-	_	-	1	4
über 3000 Franken	2	_	-	2	3	2	9	5
Zus. am 31.3. 1963	2	2	2	3	3	2	14	
Zus. am 31.3. 1962	4	5	9	_	-	-		18

#### Zürcher Baukostenindex¹ nach Arbeitsgattungen

		an den Stichtag			Anstieg in % vom 1.10.1962	Promille- anteile
Hauptgruppen Arbeitsgattungen	1. Okt. 1961	1. April 1962	1. Okt. 1962	1. April 1963	bis 1.4.1963	1.4.1963
	Indexzif	fern 1. Juni 1	1939 = 100			
Rohbaukosten	248,6	267,2	269,3	294,6	9,4	394
Innenausbaukosten	240,5	251,5	255,1	264,5	3,7	464
Übrige Kosten	241,0	255,2	258,1	276,9	7,3	142
Gesamtkosten	243,7	257,9	260,9	277,5	6,4	1000
	Indexzi	fern 1. Augu	st 1957 = 10	00		
Aushubarbeiten	119,7	140,0	141,0	151,8	7,7	11
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten	115,6	123,5	124,3	136,7	9,9	312
Kunststeinarbeiten	122,8	132,5	133,3	146,2	9,7	19
Zimmerarbeiten	118,2	132,3	132,8	140,6	5,9	24
Dachdeckerarbeiten	114,3	122,5	124,7	134,9	8,2	18
Spenglerarbeiten	111,4	119,2	123,8	127,4	2,9	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	114,5	121,3	125,1	134,3	7,4	2
Rohbaukosten	116,0	124,7	125,7	137,5	9,4	394
Glaserarbeiten	117,3	122,8	124,6	130,5	4,8	40
Gipserarbeiten	128,4	137,0	136,0	138,2	1,6	52
Sanitäre Installationen	105,5	109,2	111,2	115,2	3,6	77
Elektrische Installationen	114,4	122,3	126,4	131,5	4,1	52
Heizungsinstallationen	109,2	113,4	115,4	121,2	5,0	44
Ölfeuerungsanlage	81,9	81,9	81,9	84,1	2,7	5
Isolationsarbeiten	112,5	118,6	120,4	120,9	0,4	7
Schreinerarbeiten	115,1	119,3	120,9	126,2	4,4	60
Beschlägelieferung	111,1	113,5	114,8	116,8	1,7	7
Plattenarbeiten	113,5	115,7	115,7	119,3	3,1	11
Jalousie- und Rolladen	126,2	132,1	142,2	150,4	5,8	12
Schlosserarbeiten	109,6	111,7	115,4	115,4	-	15
Spezialschlosserarbeiten	102,3	102,5	103,4	103,5	0,1	4
Sonnenstoren	121,5	129,8	130,1	134,5	3,4	5
Unterlagsböden	106,8	110,7	110,8	113,6	2,5	6
Parkettarbeiten	98,6	101,3	102,5	103,0	0,5	8
Linoleumbeläge	102,5	102,5	102,5	102,5	0,0	9
Malerarbeiten	123,3	133,6	133,6	142,8	6,9	39
Tapeziererarbeiten	106,7	106,8	109,7	111,8	2,0	9
Baureinigung	117,6	127,1	127,1	139,9	10,0	2
Innenausbaukosten	113,3	118,4	120,2	124,6	3,7	464
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	114,5	121,1	122,5	130,1	6,2	21
Architekten- und Ingenieurhonorar	113,5	119,8	121,3	128,8	6,2	63
Maurerarbeiten in der Umgebung	119,3	129,1	129,9	154,5	19,0	11
Werkanschluss Wasser	107,8	109,6	114,9	115,8	0,8	4
Werkanschluss Elektrizität	104,9	107,4	109,6	109,6	-	3
Gärtnerarbeiten	117,4	127,0	127,2	139,9	10,0	26
Gebühren	107,7	110,0	112,0	115,0	2,6	7
Bauzinsen	121,1	128,2	129,7	137,9	6,4	7
Übrige Kosten	114,4	121,1	122,5	131,4	7,3	142
Gesamtkosten	114,5	121,1	122,5	130,3	6,4	1000
Kubikmeterpreis in Franken <sup>2</sup>	119.36	126.24	127.72	135.62	6,2	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Berechnungen beziehen sich seit 1957 auf die nachstehenden Indexhäuser: Drei im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Die sieben Häuser enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreieinhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen. Die neue Indexgrundlage entspricht in Bauart und Ausstattung einem mittleren Standard, wie er heute in Zürich üblich ist <sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr. 104.38

54

## Fremdenverkehr - Ankünfte nach Hotelkategorien

	Ankünfte in	Ankünfte in den Monaten			Ankünfte im 1. Vierteljahr 1963			
Hotelkategorien	Jan.	Febr.	März	Inland- gäste	Ausland- gäste	im ganzen	1. Vj. 1962	
Hotels I. Ranges	20 749	20 794	25 306	9 985	56 864	66 849	69 609	
Hotels II. Ranges	25 015	24 845	32 554	29 375	53 039	82 414	86 310	
Gasthöfe	3 993	3 681	4 524	6 176	6 022	12 198	12 519	
Pensionen	637	589	901	718	1 409	2 127	2 848	
Zus. 1. Vj. 1963	50 394	49 909	63 285	46 254	117 334	163 588		
Zus. 1. Vj. 1962	53 486	54 379	63 421	46 176	125 110		171 286	

# Übernachtungen nach Hotelkategorien

	Übernachtungen in den Monaten			Übernachtu	963	Übernach-	
Hotelkategorien	Jan.	Febr.	März	Inland- gäste	Ausland- gäste	im ganzen	tungen 1. Vj. 1962
Hotels I. Ranges Hotels II. Ranges Gasthöfe Pensionen	45 018 58 708 17 248 8 720	45 230 56 350 15 787 8 182	54 601 72 797 18 314 9 614	22 153 71 779 36 200 14 257	122 696 116 076 15 149 12 259	144 849 187 855 51 349 26 516	149 693 189 843 51 762 28 123
Zus. 1. Vj. 1963 Zus. 1. Vj. 1962	129 694 132 448	125 549 131 461	155 326 155 512	144 389 137 524	266 180 281 897	410 569	419 421

# Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern

	Ankünfte ir	n den Monaten		Ankünfte	Übernachtu	ngen in den N	lonaten	Übernachtg.
Herkunftsländer	Jan.	Febr.	März	1. Vj. 1963	Jan.	Febr.	März	1.Vj.1963
Schweiz	14 781	14 148	17 325	46 254	47 441	44 360	52 588	144 389
Deutschland	8 766	8 615	14 131	31 512	18 583	17 979	28 323	64 885
Frankreich	2 908	2 830	2 827	8 565	6 693	6 884	5 992	19 569
Italien	3 170	3 079	3 947	10 196	7 325	7 451	9 286	24 062
Österreich	1 815	1 442	2 233	5 490	4 227	3 372	4 768	12 367
Belgien	960	829	911	2 700	2 039	1 829	2 094	5 962
Grossbrit. und Irland	4 190	3 172	3 463	10 825	7 770	6 756	7 963	22 489
Niederlande	1 498	1 586	1 485	4 569	3 023	3 024	3 212	9 259
Schweden	803	992	1 113	2 908	1 911	2 509	2 734	7 1 5 4
USA	3 804	5 852	7 290	16 946	9 415	12 592	15 505	37 512
Übrige Länder	7 699	7 364	8 560	23 623	21 267	18 793	22 861	62 921
Zusammen	50 394	49 909	63 285	163 588	129 694	125 549	155 326	410 569

# Bettenbesetzung nach Hotelkategorien

1/63

	Zahl der	Betten-	Von je 10	0 Gastbetten v	varen besetz	t	
Hotelkategorien	Betriebe	bestand	Jan.	Febr.	März	1.Vj.1963	1.Vj.1962
Hotels I. Ranges	24	2502	58,0	64,6	70,4	64,3	66,5
Hotels II. Ranges	62	3575	53,0	56,3	65,7	58,4	60,3
Gasthöfe	28	869	64,0	64,9	68,0	65,7	67,9
Pensionen	11	407	69,1	71,8	76,2	72,4	67,9
Zus. 1. Vj. 1963	125	7353	56,9	61,0	68,1	62,0	
Zus. 1. Vj. 1962	123	7308	58,5	64,2	68,6		63,8

55

### Personen- und Güterverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen

	Einnahmen in	1000 Fr.	Versand im Güt	erverkehr	Empfang im Güterverkehr	
Stationen	Personen- verkehr	Güter- verkehr	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen
Hauptbahnhof	11 901,2	9 659,6	273 885	56 390	233 641	197 509
Affoltern	3,6	170,0	4 997	2 022	2 741	4 589
Altstetten	110,3	1 213,5	57 268	17 517	36 850	41 229
Enge	364,1					
Letten	26,8	121,8	17 982	1 161	8 474	820
Oerlikon	360,7	772,6	31 195	6 415	22 578	15 497
Seebach	7,7	608,7	18 146	6 258	10 424	27 955
Stadelhofen	222,2					
Tiefenbrunnen	43,7	301,9	16 293	1 715	9 782	12 752
Wiedikon	142,5					
Wipkingen	64,1					
Wollishofen	39,3	247,4	12 205	1 503	6 902	10 403
Zusammen 1. Vj. 1963	13 286,2	13 095,5	431 971	92 981	331 392	310 754
Zusammen 1.Vj. 1962	13 325,6	13 362,1	440 371	96 189	337 045	314 757

### Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

	Strassenbahn-,	Stadt-Autobus- u. Ti	rolleybusbetrieb	Städtischer Überland-Autobusbetrieb		
	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men <sup>1</sup>	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men <sup>1</sup>
Monate	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.
<b>J</b> anuar	2 277,0	17 721,8	4 656,3	71,6	607,1	153,1
Februar	2 097,2	16 536,0	4 340,5	65,6	491,7	121,7
März	2 294,0	17 088,1	4 565,3	72,5	525,0	136,1
1. Vj. 1963	6 668,2	51 345,9	13 562,1	209,7	1 623,8	410,9
1. Vj. 1962	7 101,1	51 009,1	13 492,6	192,7	1 508,6	372,8

<sup>1</sup> Aus Personenverkehr

# Andere Bahnen, Schiffahrt

	Betriebs-	Beförderte F	Personen in 1000	Einnahmen <sup>2</sup> in 1000 Fr.	
Verkehrsanstalten	länge	1.Vj.1963	1.Vj.1962	1.Vj.1963	1.Vj.1962
Dolderbahn	800 m	110,7	119,5	27,5	27,8
Seilbahn Rigiviertel	280 m	128,7	136,7	21,0	21,6
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	218,8	209,3	24,8	23,8
Uetlibergbahn <sup>1</sup>	10 km	194,0	194,8	129,0	129,8
Forchbahn	17 km	396,5	390,4	221,3	211,5
Sihltalbahn¹	19 km	847,5	797,3	359,2	337,2
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft <sup>1</sup>		16,4	57,8	35,6	67,2
Forchbahn Sihltalbahn¹	17 km 19 km	396,5 847,5	390,4 797,3	221,3 359,2	211 337

<sup>1</sup> Vorläufige Zahlen 2 Aus Personenverkehr

	Verkaufte Wertzeichen¹	Klein- sendungen²	Stücksendung (Paketpost)	en	Ein- zahlungen
Monate	1000 Fr.	Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	1000 Fr.
Januar	5 677	330,7	1 342,4	722,0	277 564
Februar	4 411	313,6	1 180,9	648,7	234 723
März	6 681	372,8	1 304,6	725,4	274 806
1. Vj. 1963	16 769	1 017,1	3 827,9	2 096,1	787 093
1. Vj. 1962	14 837	981,6	3 934,6	2 138,7	767 829

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Barfrankierungen <sup>2</sup> Nur

#### Postscheck<sup>1</sup>

	Barverkehr in 1000 Fr.		Giroverkehr is	n 1000 Fr.	Gesamt-	Guthaben
Monate	Ein-	Aus-	Gut-	Last-	umsatz	Endbestand <sup>2</sup>
	zahlungen	zahlungen	schriften	schriften	1000 Fr.	1000 Fr.
Januar	541 038	206 237	2 526 442	2 977 704	6 251 421	610 331
Februar	441 539	190 998	1 806 283	2 087 050	4 525 870	580 105
März	515 073	212 236	1 964 933	2 273 794	4 966 036	574 081
1. Vj. 1963	1 497 650	609 471	6 297 658	7 338 548	15 743 327	574 081
1. Vj. 1962	1 433 500	576 697	5 892 235	6 848 114	14 750 546	548 493

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Angaben betreffen das Postscheckamt Zürich, umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>2</sup> Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1963: 59 805; 1962: 58191

### Telegraph, Telephon

	Aufgegebene	Telegramme (	taxpflichtige)	Telephongesp	räche (taxpflichtige	e und taxfreie)
	Inland	Ausland	zusammen	lokal	fern <sup>2</sup>	zusammer
Monate	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
Januar	10,3	53,2	63,5	11 730,9	7 235,3	18 966,2
Februar	10,8	47,3	58,1	11 355,5	6 940,5	18 296,0
März	12,5	52,9	65,4	11 375,1	7 660,7	19 035,8
1. Vj. 1963	33,6	153,4	187,0	34 461,5	21 836,5	56 298,0
1. Vj. 1962	32,9	160,0	192,9	34 400,0	18 687,1	53 087,

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1963: 165 536; 1962: 159 473

57

#### Rundspruch- und Fernsehkonzessionen am Monatsende<sup>1</sup>

Konzessionsarten	März 1962	Dez. 1962	Jan. 1963	Febr. 1963	Mär <b>z 196</b> 3	Zunahme im Berichts-Vj.
Radiorundspruch Telephonrundspruch Privater Drahtrundspruch	181 821 72 125 14 587	186 402 73 293 14 507	186 835 73 730 14 599	187 229 74 025 14 557	182 833 74 268 14 583	–3 569 975 76
Zusammen Rundspruch	268 533	274 202	275 164	275 811	271 684	-2 518
Fernsehen für Private Fernsehen für Gaststätten	48 543 911	59 652 913	61 914 915	64 141 921	66 002 918	6 350 5
Zusammen Fernsehen	49 454	60 565	62 829	65 062	66 920	6 355

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Stadt Zürich, Teile des übrigen Kantons Zürich u. des Kantons Aargau

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Nur eingeschriebene, einschliesslich Einzugsaufträge

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Nur ausgehende Ferngespräche

#### Zürcher Luftverkehr nach Monaten

-											
	Flugzeug-	Zahl der l	Passagiere			Fracht in	ı t		Post int		
Monate	bewe- gungen <sup>1</sup>	An- künfte <sup>2</sup>	Ab- flüge <sup>2</sup>	direkter Transit <sup>3</sup>	zusam- men	An- künfte²	Ab- flüge <sup>2</sup>	zusam- men	An- künfte <sup>2</sup>	Ab- flüge <sup>2</sup>	zusam- men
	Linienve	rkehr der S	Swissair								
Januar	2 305	31 265	34 272		65 537	647	579	1226	75	125	200
Februar März	2 083 2 373	32 077 42 663	31 641 45 484		63 718 88 147	623 751	570 641	1193 1392	71 82	115 133	186 215
1. Vj. 1963	6 761	106 005	111 397	•	217 402	2021	1790	3811	228	373	601
1. Vj. 1963 1. Vj. 1962	5 838	95 535	101 860		197 395	1607	1461	3068	248	359	607
	Linienve	rkehr ausl	ändischer	Gesellsch	aften						
<b>J</b> anuar	1 729	16 430	17 348	10 589	44 367	337	430	767	74	44	118
Februar März	1 610 1 809	15 924 18 780	14 617 19 956	9 028 13 322	39 569 52 058	363 356	428 443	791 799	74 88	44 56	118 144
										144	380
1. Vj. 1963 1. Vj. 1962	5 148 4 634	51 134 41 948	51 921 44 061	32 939 29 124	135 994 115 133	1056 711	1301 785	2357 1496	236 162	125	287
	Linienve	rkehr im g	anzen								
Januar	4 034	47 695	51 620	10 589	109 904	984	1009	1993	149	169	318
Februar März	3 693 4 182	48 001 61 443	46 258 65 440	9 028 13 322	103 287 140 205	986 1107	998 1084	1984 2191	145 170	159 189	304 359
	11 909	157 139	163 318	32 939	353 396	3077	3091	6168	464	517	981
1. Vj. 1963 1. Vj. 1962	10 472	137 483	145 921	29 124	312 528	2318	2246	4564	410	484	894
	Transpo	rt- und Ru	ndflüge								
Januar	181	1 322	1 054	560	2 936	18	15	33	0	0	0
Februar März	304 463	4 379 2 835	2 068 4 716	456 805	6 903 8 356	23 50	13 17	36 67	1	0	1
			7 838	1 821		91	45	136	2	0	2
1. Vj. 1963 1. Vj. 1962	948 962	8 536 7 214	6 553	1 476	18 195 15 243	105	37	142	0	1	1
	Gesamt	verkehr									
Januar	5 4084	49 017	52 674	11 149	112 840	1002	1024	2026	149	169	318
Februar März	5 194 <sup>4</sup> 7 206 <sup>4</sup>	52 380 64 278	48 326 70 156	9 484 14 127	110 190 148 561	1009 1157	1011 1101	2020 2258	146 171	159 189	305 360
	17 8084	165 675	171 156	34 760	371 591	3168	3136	6304	466	517	983
1. Vj. 1963 1. Vj. 1962	18 8154	144 697	152 474	30 600	327 771	2423	2283	4706	410	485	895

Landungen und Starte zusammen
 Einschliesslich Indirekter Transit
 Passag
 Einschliesslich Schul-, Probe-, Trainingsflüge usw. (1. Vj. 1963: 4951; 1. Vj. 1962: 7381) <sup>3</sup> Passagiere im direkten Transit wurden einmal gezählt

### Strassenverkehrsunfälle nach Monaten¹

	Zahl der	Strassenverke	ehrsunfälle	Verletzt	e Personen			Sachschaden
Monate	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonenver- letzungen	im ganzen	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	in 1000 Franken
Januar	377	117	494	64	59	2	125	690,6
Februar	331	100	431	70	44	3	117	642,2
März	325	151	476	89	77	3	169	622,9
1. Vj. 1963	1033	368	1401	223	180	8	411	1955,7
1. Vj. 1962	919	429	1348	249	230	16	495	1674,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (1. Vj. 1963: 369; 1. Vj. 1962: 502)

# Strassenverkehrsunfälle - Beteiligte Fahrzeuge und Fussgänger

	Strassen-	Auto-	Motor-	Motor-	Fahr-	Andere	Fuss-	Alle Bet	eiligten
Monate	bahnen	mobile	räder	fahrräder	räder	Fahrzeuge	gänger	1.VJ.63	1.VJ.62
	Bete	eiligte bei U	Infällen n	ur mit Sach	schaden	1			
Januar	25	673	10	3	1	13	3	728	540
Februar	21	579	5	1	1	16	3	626	523
März	28	573	8	3	_	12	1	625	649
1. Vj. 1963	74	1825	23	7	2	41	7	1979	
1. Vj. 1962	76	1547	36	3	2	43	5		1712
	Bete	iligte bei U	Infällen n	nit Personer	verletzu	ngen			
Januar	12	133	8	3	21	4	50	231	284
Februar	14	96	11	5	17	_	46	189	207
März	10	167	22	14	21	1	63	298	358
1. Vj. 1963	36	396	41	22	59	5	159	718	
1. Vj. 1962	21	450	103	15	69	2	189		849

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Fr.

### Strassenverkehrsunfälle nach Stadtkreisen¹

	Zahl der	Strassenverke	hrsunfälle	Verletzte	e Personen			Sachschaden
Stadtkreise	nur mit Sach- schaden		im ganzen	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	in 1000 Franken
1. Kreis	199	64	263	40	32	_	72	276,3
2. Kreis	73	17	90	12	6	-	18	159,4
3. Kreis	64	34	98	21	16	1	38	139,1
4. Kreis	131	41	172	24	19	_	43	233,7
5. Kreis	53	20	73	11	8	1	20	119,3
6. Kreis	120	35	155	20	14	4	38	212,4
7. Kreis	71	15	86	6	10	-	16	134,9
8. Kreis	51	20	71	9	12	-	21	109,1
9. Kreis	65	41	106	38	14	-	52	157,5
10. Kreis	65	16	81	8	9	1	18	89,8
11. Kreis	141	65	206	34	40	1	75	324,2
Ganze Stadt								
1. Vj. 1963	1033	368	1401	223	180	8	411	1955,7
1. Vj. 1962	919	429	1348	249	230	16	495	1674,5

¹ Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (1.Vj. 1963: 369; 1.Vj. 1962: 502)

### Sparkassen<sup>1</sup>

Monate	Zahl der Einlagen	Zahl der Bezüge	Sparhefte Monats- ende	Einzah- Iungen 1000 Fr.	Rückzah- lungen 1000 Fr.	Zu- gang 1000 Fr.	Guthaben Endbestand 1000 Fr.
Januar	110 178	42 641	593 128	60 111	31 625	28 486	1 599 974
Februar	84 846	33 959	595 194	41 332	25 800	15 532	1 615 506
März	82 401	34 018	597 380	39 460	30 735	8 725	1 624 231
1. Vj. 1963 1. Vj. 1962	277 425 258 103	110 618 106 408	597 380 576 721	140 903 129 157	88 160 87 281	52 743 41 876	1 624 231 1 480 667

<sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich

### Gerichtliche Nachlassverträge

	Zahl der Stundur	r ngsbegehren	Bestätigte Zahl der	gerichtliche N Zahl der	Nachlassverträg Zahl der	im	Status des	Sachwalters
Monate	einge- reichte	bewilligte <sup>1</sup>		Vermögens- abtretungen		ganzen	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
<b>J</b> anuar	2	_	-	_	_	_	_	_
Februar	-	_	_	_	_	_	_	_
März	-	2	-	-	_	-	-	-
1. Vj. 1963	2	2	-	-	_	-	_	_
1. Vj. 1962	2	3	-	-	-	-	-	-

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In der Berichtszeit oder früher eingereichte

### Konkurseröffnungen nach Monaten¹

	Im Handelsregister ein- getragene Konkursiten			Nicht im Handelsregister eingetragene Konkursiten <sup>2</sup>			Eröffnete Konkurse Im ganzen		
Monate	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr.
Januar	8	5579	655	8	101	1	16	5680	656
Februar	5	6058	275	12	217	13	17	6275	288
März	4	986	8	12	318	23	16	1304	31
1. Vj. 1963	17	12623	938	32	636	37	49	13259	975
1. Vj. 1962	9	7160	485	34	886	41	43	8046	526

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Provisorische Zahlen <sup>2</sup> Einschl. Verlassenschaftsliquidation <sup>3</sup> Laut Eingabeverzeichnis <sup>4</sup> Laut Inventar

### Schlachthof und Fleischversorgung

	Zahl der g	eschlachtete	n Tiere	Fleisch-	Zufuhr	Fleisch aus
Tiergattungen	inlän- dische	auslän- dische	lm ganzen	gewicht aus Schlach- tungen <sup>1</sup>	von frischem Fleisch	Schlach- tung und Zufuhr²
				q	q	q
Stiere	933	_	933	2 896,7		
Ochsen	64	269	333	988,4	0.007.0	07.470.0
Kühe	3 962	_	3 962	11 694,3	6 097,0	27 170,9
Rinder	2 078	76	2 154	5 494,5		
Kälber	17 846	_	17 846	10 852,3	2 205,3	13 057,6
Schafe	493	-	493	95,8	292,4	388,2
Ziegen	8	_	8	1,6	29,8	31,4
Schweine	32 908	2 069	34 977	29 769,7	9 023,0	38 792,7
Pferde	74	16	90	258,2	221,5	479,7
Andere	_	_		_	_	_
Zus. 1. Vj. 1963	58 366	2 430	60 796	62 051,5	17 869,0	79 920,5
Zus. 1. Vi. 1962	50 120	1 369	51 489	52 767.1	24 027,9	76 795,0

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Nur konsumfählges Fleisch

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Ohne Zufuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven (1963: 24101,1 q; 1962: 23207,6 q)

#### Gaswerk

	Verbrauch	in Tonnen	Verkauftes	Gas In 1000 i	m³	Kostenios	Gesamt-
Monate	Stein- kohle	Destilla- tions- materialien	In der Stadt	aus- wärts	zusam- men	abgegebe- nes Gas <sup>1</sup> 1000 m <sup>2</sup>	verbrauch an Gas 1000 m³
Januar	17 332	451	6 563	1 864	8 427	43	8 470
Februar	16 657	410	5 861	1 872	7 733	41	7 774
März	18 426	297	5 286	1 655	6 941	33	6 974
1. Vj. 1963	52 415	1 158	17 710	5 391	23 101	117	23 218
1. Vj. 1962	45 553	1 154	16 827	4 750	21 577	93	21 670

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

### Wasserversorgung

	Tageswasser	verbrauch in m³		Wasserve	erbrauch im ga	ınzen in 1000 m	13
Monate	grösster	mittlerer	kleinster	Quell- wasser	See- wasser	Grund- wasser	zusam- men¹
Januar	186 810	160 600	121 870	605	3 734	631	4 979
Februar	188 120	171 140	138 510	520	3 521	744	4 792
März	179 450	165 030	130 600	734	3 229	1 145	5 116
1. Vj. 1963	188 120	165 590	121 870	1 859	10 484	2 520	14 887
1. Vj. 1962	173 060	155 070	120 380	2 216	7 870	3 858	13 962

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Fremdwasserbezug

#### Elektrizitätswerk

	Energieerze	ugung in ei	genen Werk	en in 1000 kW	h	Energiebezug in	1000 kWh von	Gesamt- umsatz 1000 kWh
Monate	Albula u. Heidsee	Julia	Bergell	Wettingen und Letten	zusam- men <sup>1</sup>	Gemeinsch Werken <sup>2</sup>	fremden Werken	
Januar	10 325	21 049	37 935	6 278	75 587	70 756	23 466	169 809
Februar	8 929	20 222	34 250	4 333	67 741	62 798	25 467	156 006
März	8 655	16 640	22 665	12 753	60 970	54 594	29 862	145 426
1. Vj. 1963	27 909	57 911	94 850	23 364	204 298	188 148	78 795	471 241
1. Vj. 1962	28 886	50 939	136 089	34 962	250 876	162 778	16 149	429 803

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich allfällige Produktion im Dieselwerk EWZ <sup>2</sup> Wägital-, Oberhasli-, Maggia-, Blenio- und Hinterrheinwerk

Verkehrsbetriebe

siehe Seite 56

## Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)

	Aufwendung	gen im 1.Vj. 196	3 in Franken	Rückerstattun-	1. Vierteljahr 1962 in Franken		
Heimat der Unterstützten	offene	geschl.	zusam-	gen 1.Vj.1963	Aufwen-	Rücker-	
	Fürsorge	Fürsorge <sup>1</sup>	men	Franken	dungen	stattungen	
Kanton Zürich	286 775	664 788	951 563	492 514	930 122	575 434	
Konkordatskantone	334 199	349 678	683 877	620 702	616 282	605 169	
Übrige Schweiz	16 018	18 258	34 276	38 744	52 657	55 345	
Schweiz	636 992	1 032 724	1 669 716	1 151 960	1 599 061	1 235 948	
Ausland	69 933	101 026	170 959	149 126	156 851	136 619	
Zus. 1. Vj. 1963 Zus. 1. Vj. 1962	706 925 710 799	1 133 750 1 045 113	1 840 675 1 755 912	1 301 086	1 755 912	1 372 567	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Heim- und Anstaltsversorgungen

### Städtische Altersbeihilfe

	Zahl der	Altersbeihil	fe-Fälle		Ausbezahlte Beihilfen in 1000 Franken			
Heimat der Bezüger	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen
Stadt Zürich	571	3 367	1 029	4 967	219,9	1 305,6	604,8	2 130,3
Übriger Kanton	358	1 5 5 6	349	2 263	141,9	619,4	207,2	968,5
Übrige Schweiz	784	3 764	892	5 440	306,3	1 505,1	533,8	2 345,2
Schweiz	1 713	8 687	2 270	12 670	668,1	3 430,1	1 345,8	5 444,0
Ausland	206	957	196	1 359	82,0	387,6	120,8	590,4
Zus. 1. Vj. 1963	1 919	9 644	2 466	14 029	750,1	3 817,7	1 466,6	6 034,4
Zus. 1. Vj. 1962	1 903	9 433	2 485	13 821	683,8	3 436,6	1 335,0	5 455,4

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung

	Einkommensstuf	en In Franken	Mitgliederbe	Mitgliederbestand am Ende des 1. Vierteljahres 1963				
Beitragsgruppen	Einzel- personen	Famillen <sup>1</sup>	Männer	Frauen	Jugend- liche <sup>2</sup>	lm ganzen		
Gruppe I	bis 3500	bis 5300	15 599	32 177	11 840	59 616		
Gruppe II	3501-5300	5301-6700	10 981	21 826	9 862	42 669		
Gruppe III	5301-7000	6701-8000	14 869	20 249	11 200	46 318		
Zus. 1. Vj. 1963			41 449	74 252	32 902	148 603		
Zus. 1. Vj. 1962			41 638	75 423	34 423	151 484		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ehepaare und Einzelpersonen mit Kindern; mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken
<sup>2</sup> Unter 18 Jahren

# Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

	Zahlungen an G	anzarbeitslos	se in Franken	Zahlungen an Te	e in Franken	Im ganzen	
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Franken
Januar	16 279	3 619	19 898	955	1 117	2 072	21 970
Februar	15 254	1 692	16 946	944	1 358	2 302	19 248
März	12 926	1 422	14 348	1 056	878	1 934	16 282
1. Vj. 1963	44 459	6 733	51 192	2 955	3 353	6 308	57 500
1. Vj. 1962	33 256	2 541	35 797	1 729	4 977	6 706	42 503

### Städtische Nothilfe für Arbeitslose

	Zahl der Ta	ggeldbezüger		Ausbezahlte Taggelder in Franken			
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	
Januar	_	_	_	_	_	_	
Februar	_	_	_	_	_	_	
März	_	-	-	_	-	_	
1. Vj. 1963	_	_	_	_	_	_	
1. Vj. 1962	_	_	_	_	_	_	

# Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Krankheiten	Jan.	Febr.	März	1.Vj.1963	4.Vj.1962	3.Vj.1962	2.VJ.1962	1.Vj.1962
Scharlach	17	5	14	36	37	19	12	26
Masern	10	15	9	34	29	112	570	511
Varizellen	55	11	25	91	65	31	79	103
Mumps	24	28	27	79	42	20	60	227
Kinderlähmung	-	-	_	_	1	_	_	_
Diphtherie	-	-	_	-	_	_	-	_
Keuchhusten	28	7	17	52	90	17	12	8
Tuberkulose	7	29	14	50	39	70	83	42
Grippe	20	1579	658	2257	6	3	145	921
Leberentzündung 1	15	6	5	26	19	9	8	17
Andere	9	5	26	40	13	30	59	39
Zusammen	185	1685	795	2665	341	311	1028	1894

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Epidemische

		Temperatur Im Monatsmittel°C		aturen	Höchste Temperat	Höchste Temperaturen		Niederschlag in mm im Abwei-	
Monate	Stand	Abwei- chung <sup>1</sup>	Tag	°C	Tag	°C	ganzen	chung <sup>1</sup>	dauer Std.
Januar	-6,2	-4,7	13.	-17,2	1.	6,0	33	-23	74
Februar	-4,2	-4,2	5.	-16,8	20.	7,1	51	- 3	93
März	3,2	-0,2	1.	-12,5	7./29.	12,3	133	61	151
1. Vj. 1963 1. Vj. 1962	-7,2 0,9	-3,0 0,8	13. 1. 1. 2.	-17,2 -10,7	7./29. 3. 31. 3.	12,3 14,5	217 280	35 98	318 277

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vom 77jährigen Normalmittel 1864-1940

### Abstimmungen

Vorlagen <sup>1</sup>	Zahl der ab	gegebenen S Nein	limmen leer²	zus.	Beteill- gung %3	Stimme Ja	n in %4 Nein
voriagen.	Ja	Nem	ieer	zus.	0	Ja	Nem
Städtische Vorlagen (124 210)	Abstimm	ung vom 2	0. <b>J</b> anuar	1963			
Erstellung einer städtischen Wohn- kolonie mit gewerblichen Bauten im Lochergut, Quartier Hard	39 954	7 367	2 210	49 531	39,9	84,4	15,6
Beiträge an die Stiftung Pro Juventute für den Betrieb der Freizeitanlagen	41 038	6 108	2 385	49 531	39,9	87,0	13,0
O(# 10 - 1 - Variance (404 000)	Abstimm	ung vom 2	4. März 19	63			
Städtische Vorlagen (124 239)							
Erstellung einer Freibadanlage in Oberengstringen, bei der Stadtgrenz Höngg	e 43 205	9 219	2 729	55 153	44,4	82,4	17,6
Ausbau der Tunnel- und der Alfred Escher-Strasse und Bau eines zweiten Ulmbergtunnels, Quartier Enge	47 227	5 350	2 576	55 153	44,4	89,8	10,2
Erstellung eines Gebäudes für die Heilpädagogische Hilfsschule mit Anlernwerkstätte an der Gotthelf- strasse, Quartier Alt-Wiedikon	48 278	4 147	2 728	55 153	44,4	92,1	7,9
Kantonale Vorlagen (124 239)							
Einführungsgesetz zum BG über die Nationalstrassen vom 8.März 1960	40 597	9 614	4 393	54 604	44,0	80,9	19,1
Abänderung des Gesetzes über Kinderzulagen für Arbeitnehmer	43 189	7 583	3 832	54 604	44,0	85,1	14,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten In Klammern <sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen In Prozenten aller gültigen Ja- und Nein-Stimmen

64

# Bevölkerung und Wirtschaft im 2. Vierteljahr 1963

### Bevölkerung

Im Laufe des 2. Vierteljahrs 1963 nahm die Einwohnerzahl der Stadt Zürich um 2610 Personen zu. Dieser Zuwachs ergab sich aus einem Geburtenüberschuss von 572 und einem Wandergewinn von 2038 Personen. Die Gesamtzunahme war damit nur wenig schwächer als im 2. Quartal des Vorjahres (2667). Etwas stärkere Veränderungen lassen sich indessen bei den einzelnen Elementen der Fortschreibung feststellen. Da die Zahl der Lebendgeborenen im 2. Vierteljahr 1963 mit 1607 höher war als vor einem Jahr (1519) und gleichzeitig die Zahl der Sterbefälle von 1064 auf 1035 zurückging, resultierte in der Berichtsperiode ein Geburtenüberschuss von 572 Personen gegen 455 im 2. Quartal 1962. Die merklich grössere Zunahme aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung reichte indessen nicht ganz aus, um den Ausfall bei dem von 2212 auf 2038 Personen zurückgegangenen Wandergewinn vollständig wettzumachen. Mit 16 046 war zwar die Zahl der Zugezogenen um 232 Personen grösser als vor einem Jahr. Da aber die Zahl der Weggezogenen im gleichen Zeitraum um 406 auf 14 008 anstieg, ergab sich per Saldo ein um 174 Personen kleinerer Wandergewinn.

Die Besonderheiten der Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 1963 treten auch in den nachstehenden, auf 1000 Einwohner und das Jahr berechneten Verhältnisziffern in Erscheinung: Eine im Vergleich zum 2. Quartal 1962 höhere Lebendgeborenenziffer von 14,5 (13,7) Promille und eine niedrigere Sterbeziffer von 9,3 (9,6) Promille bewirkten einen grösseren Geburtenüberschuss von 5,2 (4,1) Promille. Da indessen der Wandergewinn mit 18,3 Promille niedriger war als im 2. Vierteljahr 1962 (19,9 Promille), ergab sich für das Berichtsquartal mit 23,5 (24,0) Promille eine etwas schwächere Gesamtzunahme als vor Jahresfrist.

Ende Juni 1963 zählte die Stadt Zürich 445 574 Einwohner. Nach der nunmehr ebenfalls von den definitiven Ergebnissen der Volkszählung 1960 ausgehenden Fortschreibung besassen davon 143 785 oder 32 Prozent das Stadtbürgerrecht, 47 292 oder 11 Prozent waren in einer andern Gemeinde des Kantons Zürich, 183 458 oder 41 Prozent in einem andern Kanton heimatberechtigt, und 71 039 oder 16 Prozent stammten aus dem Ausland. Nach der Konfession gliedert sich die Einwohnerschaft Zürichs wie folgt: 259 245 oder 58 Prozent Protestanten, 167 904 oder 38 Prozent Römischkatholiken, 3762 oder knapp 1 Prozent Christkatholiken, 6145 oder gut 1 Prozent Israeliten und 8518 oder 2 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose.

Im 2. Vierteljahr 1963 traten 1441 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung in den Ehestand gegen 1482 im Vergleichsquartal des Vorjahres, was einer Heiratsziffer von 13,0 bzw. 13,3 Promille entspricht. Besonders erwähnt seien jene 180 Schweizer, die eine Landesfremde ehelichten, sowie jene 95 Schweizerinnen, die sich mit einem Ausländer trauen liessen. Von den 1096 Schweizern, die im 2. Quartal 1963 heirateten, wählte sich somit jeder

sechste eine Landesfremde als Ehefrau, während von den 1011 heiratenden Schweizerinnen nur jede elfte einem Ausländer ihr Jawort gab.

Von den 1035 Sterbefällen der Berichtsperiode betrafen 794 oder gut drei Viertel Personen im Alter von 60 und mehr Jahren. Dementsprechend standen auch die typischen Alterskrankheiten als Todesursache im Vordergrund. 223 Personen starben an Arterienverkalkung, 213 an Krebs (Karzinom), 126 fielen Herzkrankheiten zum Opfer, und weitere 108 wurden durch die übrigen Krankheiten der Kreislauforgane dahingerafft. Von den im 2. Vierteljahr verstorbenen bekannten Persönlichkeiten seien genannt: Professor Dr. Klaus Clusius, ein bedeutender Vertreter der physikalischen Chemie an der ETH; Max Conrad, der als Erster Kapellmeister des Zürcher Stadttheaters seit 1900 eine angesehene Stellung im Musikleben der Stadt einnahm; Professor Dr. Arnald Steiger, der von 1925 bis 1957 an der Universität Zürich romanische Philologie dozierte.

Wie bereits erwähnt, schloss die Wanderbilanz der Stadt Zürich im 2. Vierteljahr 1963 mit einem Gewinn von 2038 Personen ab. Er rührt ausschliesslich von den Fluktuationen bei den Ausländern her, die einen Überschuss von 3278 Personen ergaben. Das grösste Kontingent mit 2082 Mehrzugezogenen stellten dabei die Italiener, die vor allem im Baugewerbe eine Beschäftigung fanden. Für die Schweizer entstand im Berichtsquartal wiederum ein Wanderverlust, der mit 1240 Personen jenen des 2. Vierteljahres 1962 um 292 übertraf. Interessant ist ferner die Tatsache, dass von allen 16 046 Zugezogenen nur 3001 Personen aus dem Kanton Zürich kamen, von den 14 008 Weggezogenen aber 4145 dorthin abwanderten.

#### Wirtschaft

Die zürcherische Wirtschaft stand auch im 2. Vierteljahr eindeutig im Zeichen einer ausgeprägten Hochkonjunktur. Die Reserven auf dem einheimischen Arbeitsmarkt sind praktisch erschöpft. So meldeten sich vom April bis Juni 1963 lediglich 453 Männer und 451 Frauen als Stellensuchende beim Städtischen Arbeitsamt. Während des gleichen Zeitraumes machten die Taggeldauszahlungen der Städtischen Arbeitslosenversicherungskasse nicht mehr als 20 488 Franken aus.

Zu den unerfreulichen Auswirkungen der guten Wirtschaftslage ist zweifellos die unablässig fortschreitende Geldentwertung zu rechnen. Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der die Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen nach ihrer Bedeutung für die Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen wiedergibt, erhöhte sich im Laufe des Berichtsvierteljahres von 197,3 auf 198,7 Punkte (August 1939 = 100). Die Zunahme um 1,4 Punkte oder 0,7 Prozent rührt vom Anstieg der Indizes für Miete, Bekleidung sowie für Heizung und Beleuchtung her, der in seiner Auswirkung durch einen leichten, zum Teil saisonbedingten Rückgang in der Gruppe Nahrungsmittel nur unmerklich gemildert wurde. Die Indizes für Reinigung und Verschiedenes wurden im 2. Quartal nicht neu erhoben und deshalb unverändert eingesetzt. Der Anstieg des Mietindex um 4,2 Punkte oder 2,8 Prozent beruht je etwa zur Hälfte auf dem Einbezug der im Jahre 1962 neuerstellten Wohnungen und auf Mietpreisaufschlägen bei den vor 1962 erstellten Wohnungen. Die vom Bundesrat am 26. Februar bewilligte Erhöhung

der unter Mietpreiskontrolle stehenden Mietzinse kommt in diesen Zahlen noch nicht zum Ausdruck. Weniger stark ins Gewicht als bei der Miete fällt die Verteuerung der Gruppe Bekleidung um 3,3 Punkte oder 1,4 Prozent und der Gruppe Heizung und Beleuchtung um 1,7 Punkte oder 1,2 Prozent.

Auf dem Grundstückmarkt wurden im 2. Vierteljahr 1963 für 174 Mio Franken Liegenschaften umgesetzt gegen 121 Mio im Vorjahresquartal. Davon entfielen 141 Mio auf bebaute und 33 Mio auf unbebaute Grundstücke. Der Hauptumsatz, nämlich 92 Mio Franken, stammte wie üblich von den Freihandverkäufen. Die Stadt kaufte im Berichtsquartal auf Gemeindegebiet für 2,9 Mio Franken bebaute und 1,4 Mio Franken unbebaute Grundstücke. Ausserhalb des Gemeindebannes erwarb sie für weitere 2,3 Mio Franken bebautes und unbebautes Land. Der Genehmigung durch den Gemeinderat unterlagen fünf die Kompetenzgrenze des Stadtrates (500 000 Franken) überschreitende Käufe. Sie betrafen zwei Liegenschaften in Affoltern für zusammen 1,6 Mio Franken, ein unbebautes Grundstück in Schwamendingen für 706 000 Franken, ferner je ein unbebautes Grundstück in Rümlang und Urdorf für 560 000 bzw. 830 000 Franken.

Die Wohnbautätigkeit war im Berichtsvierteljahr weniger lebhaft als in der entsprechenden Periode des Vorjahres, wurden doch nur 332 Wohnungen erstellt gegen 418 im 2. Vierteljahr 1962. Das Manko dürfte nicht zuletzt mit dem vom 8. April bis 19. Juli, also volle 15 Wochen dauernden Gipserstreik zusammenhängen, der die Fertigstellung mancher Wohnung verzögerte. Durch Abbrüche gingen im Berichtsvierteljahr 178 Wohnungen verloren, so dass sich der Reinzuwachs auf nur 154 Wohnungen reduzierte. Ende Juni 1963 zählte die Stadt Zürich 148 631 Wohnungen gegen 147 258 vor einem Jahr. Der Leerwohnungsbestand verharrte nach wie vor auf einem Minimum. Die grössten Wohnbauten, die im 2. Vierteljahr 1963 bezugsbereit wurden,

sind in der folgenden Übersi	cht zusam	mengestellt.	
Bauherrschaft	Kreis	An der strasse	Zahl der Wohnungen

Baancirochait	111013	All delstidsse	** Official gen
Stiftung Wohnungsfürsorge für			
betagte Einwohner	10	Limmattal-	64
Müller's Erben und H.Hochuli	3	Schaufelberger-	32

### Von den im 2. Vierteljahr fertiggestellten Nutzbauten seien aufgeführt:

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Gebäudeart	In 1000 Fr.
Schweiz. Lebensversicherungs	S-		Verwaltungs-	
und Rentenanstalt	2	Breitinger-	gebäude	6 300
Th. Giger & Co.	3	Räffel-	Gewerbehaus	2 800
Genossenschaft Zürcher				
Spezialausstellungen	11	Thurgauer-	Ausstellungshalle	2 110
F. Ambrosoli u. Mitbeteiligte	4	Militär-	Geschäftshaus	1 850
Stadt Zürich	2	Reben-	Schulhaus-	
			Erweiterung	1 186

Im Laufe des Berichtsquartals wurden Baubewilligungen für insgesamt 127 Gebäude mit einer Bausumme von 95 Mio Franken erteilt. In diesen Wohnund Nutzbauten sind im ganzen 499 Wohnungen vorgesehen. Im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres waren Baubewilligungen für 126 Gebäude mit 474 Wohnungen und einem Kostenaufwand von 107 Mio Franken erteilt worden.

Die grössten im 2. Vierteljahr 1963 bewilligten Wohnbauprojekte sind in der nachstehenden Übersicht erwähnt.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Zahl der Wohnungen
Stiftung Wohnungsfürsorge für kinderreiche Familien R. Hafners Erben	3 11	Schweighof-/Friesenberg-/ Boli-/Borrweg Hirzenbach-	100 64
Stiftung Wohnungsfürsorge	• •		•
für betagte Einwohner	11	Hirzenbach-	44
H.W.Hauser	7	Quartier-/Trichtenhausen-	41
K.A.Schmid	10	Ackerstein-	39
Baugenossenschaft Frohheim	9	Dachslern-	30

### Von den im 2. Vierteljahr bewilligten Nutzbauten seien genannt:

Eidg. Baudirektion 11 Reckenholz- Landwirtschaftliche	Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	_	ausumme n 1000 Fr.
Versuchsanstalt 26 911	Eidg. Baudirektion	11	Reckenholz-		
Brauerei A. Hürlimann AG 2 Brandschenke- Lagerkellergebäude 11 000	Brauerei A. Hürlimann	AG 2	Brandschenke-	Lagerkellergebäude	11 000
Maag-Zahnräder AG 5 Turbinen- Fabrikgebäude 6 800	Maag-Zahnräder AG	5	Turbinen-	Fabrikgebäude	6 800
H.Klaus 11 Andreas- Gewerbehaus 3 510	H.Klaus	11	Andreas-	Gewerbehaus	3 510
Stadt Zürich 9 Friedhof- Abdankungskapelle	Stadt Zürich	9	Friedhof-	Abdankungskapelle	)
u. Leichenhalle 3 258				u. Leichenhalle	3 258
Badenerhof AG 4 Badener-/Köchli- Geschäftshochhaus 2 443	Badenerhof AG	4	Badener-/Köchli-	Geschäftshochhaus	2 443
G. Kurfiss Erben 4 Badener- Geschäftshochhaus 2 430	G. Kurfiss Erben	4	Badener-	Geschäftshochhau	s 2 430
A. Gossauer, G. Näf und	A. Gossauer, G. Näf un	d			
W.Zemp 11 Hofwiesen- Geschäftshäuser 2 194	W.Zemp	11	Hofwiesen-	Geschäftshäuser	2 194
Stadt Zürich 11 Seebacher- Abdankungskapelle	Stadt Zürich	11	Seebacher-	Abdankungskapelle	)
u. Leichenhalle 1 815				u. Leichenhalle	1 815
Elektrizitätswerk des	Elektrizitätswerk des				
Kantons Zürich 4 Schöntal- Schulgebäude 1 600	Kantons Zürich	4	Schöntal-	Schulgebäude	1 600
«Schweiz» Allgemeine	«Schweiz» Allgemeine				
Versicherungs-AG 2 Gotthard- Bürohaus 1 500	Versicherungs-AG	2	Gotthard-	Bürohaus	1 500
ANFOS AG 2 Lavater- Geschäftshaus 1 104	ANFOS AG	2	Lavater-	Geschäftshaus	1 104

Der Zürcher Fremdenverkehr zeigte im 2. Vierteljahr 1963 niedrigere Gästeund Übernachtungszahlen und auch eine schlechtere Bettenbesetzung als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Zahl der in den Monaten April, Mai und Juni registrierten Ankünfte betrug nämlich 212 268 (221 110), jene der Übernachtungen 527 435 (536 420) und die durchschnittliche Bettenbesetzung 77,7 (80,5) Prozent. Da die Zahl der Übernachtungen bei den Inlandgästen grösser war als vor Jahresfrist, ist die Frequenzeinbusse einzig auf den verminderten Zustrom aus dem Ausland zurückzuführen.

Die Bundesbahnen, die Städtischen Verkehrsbetriebe, die Forchbahn und die Sihltalbahn haben im Berichtsquartal höhere Frequenzen zu verzeichnen als vor einem Jahr. Dagegen waren bei der Ütlibergbahn und bei der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft sowohl die Zahl der beförderten Personen als auch die Einnahmen geringer, was vor allem mit dem unbeständigen Wetter zusammenhängt. In der Stadt Zürich fielen nämlich vom April bis Juni 1963 im ganzen 303 mm Niederschläge, verglichen mit nur 254 mm vor Jahresfrist. Die Sonne schien mit nur 459 Stunden bedeutend weniger lang als im 2. Quartal 1962 (643 Stunden). Steigende Tendenz zeigt wiederum der Luftverkehr, erhöhte sich doch die Zahl der Passagiere im Flughafen Kloten im Vergleich zum 2. Quartal 1962 von 494000 auf 534 000, also um 8 Prozent.

Im Laufe des 2. Vierteljahres 1963 ereigneten sich auf dem Gebiet der Stadt Zürich 1743 Strassenverkehrsunfälle gegen 1799 in der entsprechenden Vorjahresperiode. In diesen Zahlen sind 452 (549) sogenannte Bagatellunfälle mit nur Sachschaden bis zu 200 Franken nicht inbegriffen. Erfreulicherweise war sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenverletzungen als auch jene der Unfälle mit nur Sachschaden trotz der grössern Motorfahrzeugdichte kleiner als vor einem Jahr. Leider ist aber die Zahl der Todesopfer von 15 auf 18 angestiegen. Auch der angerichtete Sachschaden hat sich von 2,2 auf 2,4 Mio Franken erhöht.

Im 2. Vierteljahr 1963 wurden die Zürcher Stimmbürger nur einmal an die Urne gerufen. Am 26. Mai hatten sie über drei städtische und fünf kantonale Vorlagen sowie über eine eidgenössische Vorlage zu befinden. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 56 Prozent fanden alle städtischen und kantonalen Vorlagen mit grosser Mehrheit die Zustimmung des Souveräns. Die städtischen Vorlagen betrafen den Bau der Unterwerke Hönggerberg, Herdern und Frohalp des Elektrizitätswerkes, die Erstellung des neuen Friedhofs «Eichbühl» im Quartier Altstetten und die Finanzierung des Wildparkes Langenberg. Die fünf kantonalen Vorlagen hatten zum Gegenstand die Abänderung und Ergänzung des Gesetzes über die Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung der kantonalen Beamten, Angestellten und Arbeiter, die Finanzierung von Massnahmen im Interesse des Natur- und Heimatschutzes, die Abänderung und Ergänzung des Gesetzes betreffend das Strassenwesen, die Beteiligung des Kantons an der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne und die Erhöhung des Staatsbeitrages an die Schule für soziale Arbeit. Die einzige eidgenössische Vorlage, das Volksbegehren für das Entscheidungsrecht des Volkes über die Ausrüstung der schweizerischen Armee mit Atomwaffen, wurde dagegen im Kanton und in der ganzen Schweiz abgelehnt, und zwar in der Stadt Zürich mit einem Verhältnis von 55 Nein- zu 45 Ja-Stimmen.

FI.

# Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1920

Jahre	Männliches	Geschlecht		Weibliches	Geschlecht		Beide Gesc	hlechter	
Viertel- jahre <sup>1</sup>	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schweize- rinnen	Auslän- derinnen	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen
1920	87 713	20 395	108 108	97 583	29 117	126 700	185 296	49 512	234 808
1930	117 704	17 977	135 681	129 424	25 832	155 256	247 128	43 809	290 937
1941	143 413	10 932	154 345	166 231	15 819	182 050	309 644	26 751	336 395
1950	167 552	11 858	179 410	190 291	20 319	210 610	357 843	32 177	390 020
1960	177 902	29 109	207 011	206 593	26 566	233 159	384 495	55 675	440 170
1961	175 462	30 971	206 433	205 134	28 066	233 200	380 596	59 037	439 633
1962	173 594	33 905	207 499	203 442	29 843	233 285	377 036	63 748	440 784
1963 1.Vj.	172 654	37 174	209 828	202 597	30 539	233 136	375 251	67 713	442 964
1963 2.Vj. 1963 3.Vj. 1963 4.Vj.		39 957	212 252	202 240	31 082	233 322	374 535	71 039	445 574

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres – Heutiges Stadtgebiet

## Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen seit 1920

Jahre	Grundzahlei	n der Heimat	gruppen				Promill	eanteile	der Heim	atgruppen	
Viertel-	Stadt	übriger	übrige	ganze	Aus-	im	Stadt	übriger		ganze	Aus-
jahre <sup>1</sup>	Zürich	Kanton	Schweiz	Schweiz	land	ganzen	Zürich	Kanton	Schweiz	Schweiz	land
1920	99 5	12	85 784	185 296	49 512	234 808	4	124	365	789	211
1930	78 894	41 421	126 813	247 128	43 809	290 937	271	142	436	849	151
1941	100 946	49 359	159 339	309 644	26 751	336 395	300	147	473	920	80
1950	122 276	52 079	183 488	357 843	32 177	390 020	313	134	470	917	83
1960	141 571	50 562	192 362	384 495	55 675	440 170	322	115	437	874	126
1961	142 502	49 288	188 806	380 596	59 037	439 633	324	112	430	866	134
1962	143 198	48 233	185 605	377 036	63 748	440 784	325	109	421	855	145
1963 1.Vj.	143 384	47 686	184 181	375 251	67 713	442 964	324	107	416	847	153
1963 2.Vj.	143 785	47 292	183 458	374 535	71 039	445 574	323	106	412	841	159
1963 3.Vj.											
1963 4.Vi.											

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres - Heutiges Stadtgebiet

#### Wohnbevölkerung nach der Konfession seit 1920

	Grundzahle	en der Konfess	sionsgruppe	en			Promille	eantelle d	er Konfes	sionsgru	ppen
Jahre Viertel- jahre <sup>1</sup>	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- Iiken	Israe- liten	an- dere, keine	im ganzen	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- liken	Israe- liten	an- dere, keine
1920	155 027	58 663	8 247	6 687	6 184	234 808	660	250	35	29	26
1930	189 773	81 515	4 896	5 774	8 9 7 9	290 937	652	280	17	20	31
1941	224 504	93 577	4 704	6 175	7 435	336 395	668	278	14	18	22
1950	253 224	117 376	3 729	6 169	9 522	390 020	649	301	10	16	24
1960	266 298	156 324	3 933	6 143	7 472	440 170	605	355	9	14	17
1961	263 124	158 423	3 870	6 213	8 003	439 633	599	360	9	14	18
1962	260 818	161 667	3 805	6 154	8 340	440 784	592	367	8	14	19
1963 1.Vj.	259 431	165 254	3 783	6 128	8 368	442 964	586	373	8	14	19
1963 2.Vj. 1963 3.Vj. 1963 4.Vi	259 245	167 904	3 762	6 145	8 518	445 574	582	377	8	14	19

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres - Heutiges Stadtgebiet

Stad	dtquartiere	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Mehrzu- gezogene	Umzugs- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand <sup>1</sup> 30.6.1963
1.	Kreis	69	39	40	- 1	192	- 78	113	14 234
	Rathaus	30	24	20	4	37	- 5	36	6 665
	Hochschulen	6	_	20	- 2	18	- 5 6	22	1 999
	Lindenhof	17	7	11	- 4	25	- 56	- 35	2 752
	City	16	8	7	1	112	- 23	90	2 818
2.	Kreis	101	128	79	49	73	7	129	36 657
	Wollishofen	60	77	41	36	- 8	1	29	19 774
	Leimbach	6	14	3	11	39	5	55	3 290
	Enge	35	37	35	2	42	1	45	13 593
3.	Kreis	191	189	137	52	193	115	360	55 837
	Alt-Wiedikon	60	64	58	6	206	5	217	18 147
	Friesenberg	23	32	11	21	27	30	78	9 651
	Sihlfeld	108	93	68	25	- 40	80	65	28 039
4.	Kreis	162	88	99	- 11	200	- 86	103	38 251
	Werd	29	14	11	3	-	- 34	- 31	5 955
	Langstrasse	78	45	51	- 6	155	- 81	68	18 048
	Hard	55	29	37	- 8	45	29	66	14 248
5.	Kreis	62	39	33	6	183	- 25	164	15 278
	Gewerbeschule	52	36	26	10	133	- 13	130	12 538
	Escher Wyss	10	3	7	- 4	50	- 12	34	2 740
6.	Kreis	157	109	121	- 12	56	- 93	- 49	44 956
	Unterstrass	100	76	85	- 9	6	- 79	- 82	30 606
	Oberstrass	57	33	36	- 3	50	- 14	33	14 350
7.	Kreis	110	104	126	- 22	285	- 75	188	41 442
	Fluntern	22	22	28	- 6	127	- 23	98	9 928
	Hottingen	44	36	59	- 23	134	- 93	18	15 908
	Hirslanden Witikon	34 10	23 23	29	- 6	11	10	15	10 932
				10	13	13	31	57	4 674
8.	Kreis	83	85	79	6	163	- 52	117	25 311
	Seefeld Mühlebach	40 26	31	34	- 3	- 8	29	18	9 465
	Weinegg	17	37 17	26 19	11 - 2	59 112	- 57 - 24	13 86	8 832 7 014
۵	Kreis	124	180	83	97	494			
9.					-		28	619	45 746
	Albisrieden Altstetten	42	80	34	46	55	41	142	19 576
		82	100	49	51	439	- 13	477	26 170
10.	Kreis	110	148	99	49	59	224	332	37 288
	Höngg	44	83	34	49	98	154	301	16 268
	Wipkingen	66	65	65	-	- 39	70	31	21 020
11.	Kreis	272	498	139	359	140	35	534	90 574
	Affoltern	40	98	19	79	- 31	14	62	15 558
	Oerlikon	98	99	43	56	67	32	155	22 213
	Schwamendingen Seebach	62 72	203 98	50 27	153 71	- 46 150	16	123	34 105
_						150	- 27	194	18 698
Ga	nze Stadt 2. Vj. 1963	1441	1 607	1 035	572	2 038		2610	445 574

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

## Bevölkerungsbilanz nach Monaten - Grundzahlen

Monate	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes <sup>1</sup>
April	470	562	332	230	6 295	5 824	471	701	443 665
Mai	577	552	371	181	5 852	4 418	1 434	1 615	445 280
<b>J</b> uni	394	493	332	161	3 899	3 766	133	294	445 574
2. Vj. 1963	1 441	1 607	1 035	572	16 046	14 008	2 038	2 610	445 574
2. Vj. 1962	1 482	1 519	1 064	455	15 814	13 602	2 212	2 667	445 739

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

# Bevölkerungsbilanz nach Monaten - Auf 1000 Einwohner

Monate	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung <sup>1</sup>
April	12,7	15,2	9,0	6,2	170,4	157,6	12,8	19,0	443 310
Mai	15,6	14,9	10,0	4,9	158,0	119,3	38,7	43,6	444 470
Juni	10,6	13,3	8,9	4,4	105,0	101,5	3,5	7,9	445 430
2. Vj. 1963	13,0	14,5	9,3	5,2	144,4	126,1	18,3	23,5	444 400
2. Vj. 1962	13,3	13,7	9,6	4,1	142,3	122,4	19,9	24,0	444 390

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Auf das Jahr berechnet; Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

#### Heiraten nach dem Zivilstand

## Heiraten nach Heimatgruppen

Bisheriger	Bisheri	ger Zivil	stand der	Frauen		Bisherige Helmat der Frauen							
Zivilstand der Männer	ledig	ver- witwet	geschie- den	zus. 2.Vj.63	zus. 2.Vj.62	Heimat der Männer	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Aus- land	zus. 2.Vj.63	zus. 2.Vj.62		
Ledig	1 157	10	55	1 222	1 256	Stadt Zürich	86	209	53	348	325		
Verwitwet	19	11	13	43	54	Übr. Schweiz	98	523	127	748	811		
Geschieden	98	17	61	176	172	Ausland	16	79	250	345	346		
Zus. 2. Vj. 63	1 274	38	129	1 441		Zus. 2. Vj. 63	200	811	430	1 441			
Zus. 2. Vj. 62	1 332	27	123		1 482	Zus. 2. Vj. 62	222	837	423		1 482		

# Geborene nach Lebensfähigkeit, Geschlecht, Ehelichkeit und Niederkunftsort

	Gebore	ne in den l	Monaten	Ehelichk	eit	Niederl	unftsort	Geborene zus.	
Lebensfähigkeit Geschlecht	April	Mai	Juni	ehe- lich	unehe- lich	Woh- nung	An- stalt	2.Vj. 1963	2.Vj. 1962
Lebendgeborene	562	552	493	1 480	127	28	1 579	1 607	1 519
Knaben Mädchen	295 267	281 271	276 217	785 695	67 60	9 19	843 736	852 755	762 757
Totgeborene	7	8	6	17	4	_	21	21	30
Knaben Mädchen	2 5	4 4	1 5	7 10	- 4	_	7 14	7 14	15 15
Geborene im ganzen	569	560	499	1 497	131	28	1 600	1 628	1 549
Knaben Mädchen	297 272	285 275	277 222	792 705	67 64	9 19	850 750	859 769	777 772
82									2/63

# Gestorbene nach Monaten, Heimatgruppen, Geschlecht und Sterbeort

	Heimatg	ruppen de	er Gestorbe	nen	Geschle	cht	Sterbeort		Gestorbene zus.	
Monate	Stadt Zürich	übriger Kanton	übrige Schweiz	Aus- land	männ- lich	weib- lich	Stadt Zürich	aus- wärts	2.Vj. 1963	2.Vj. 1962
April	128	39	134	31	164	168	274	58	332	372
Mai	150	58	124	39	190	181	320	51	371	345
Juni	140	40	118	34	158	174	282	50	332	347
2. Vj. 1963	418	137	376	104	512	523	876	159	1 035	
2. Vj. 1962	446	143	380	95	523	541	916	148		1 064

#### Gestorbene nach Geschlecht und Alter

Alter der Gestorbenen in vollendeten Jahren												
Geschlecht	unter 1	1–9	10–19	20-29	30–39	40-49	50-59	60-69	70–79	80 u.m.	zusammen	
Männlich	13	4	2	12	14	16	77	144	126	104	512	
Weiblich	20	3	2	3	9	16	50	99	153	168	523	
Zus. 2. Vj. 63	33	7	4	15	23	32	127	243	279	272	1 035	
Zus. 2. Vj. 62	38	12	3	19	14	41	143	253	284	257	1 064	

# Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht¹

G	estorbene	e in den M	Monaten	Geschle	cht	Gestorbe	ene zus.
Todesursachen	April	Mai	Juni	männ- lich	welb- lich	2.Vj. 1963	2.Vj. 1962
Angeborene Lebensschwäche	3	1	_	1	3	4	4
Übrige Säuglingskrankheiten und deren Folgen	5	4	5	6	8	14	27
Altersschwäche	1	1	1	1	2	3	7
Bildungsfehler (Missbildungen)	5	4	6	5	10	15	9
Grippe (Influenza)	4	-	1	1	4	5	10
Lungentuberkulose	1	1	1	3	-	3	11
Übrige Tuberkulose	-	-	2	1	1	2	2
Übrige übertragbare Krankheiten	3	6	5	5	9	14	11
Karzinom	60	78	75	105	108	213	198
Übrige Geschwülste	18	10	16	24	20	44	37
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	9	5	6	8	12	20	20
Übrige Krankheiten des Nervensystems	5	8	3	7	9	16	21
Herzkrankheiten	33	50	43	57	69	126	135
Arterienverkalkung	84	85	54	102	121	223	233
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	28	42	38	56	52	108	125
Krankheiten des Blutes usw.	-	1	2	1	2	3	6
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Krankheiten	16	18	12	21	25	46	35
Krankheiten der Verdauungsorgane	25	9	17	31	20	51	33
Lungenentzündung	1	5	2	4	4	8	14
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	2	6	4	10	2	12	14
Nierenentzündung	2	5	3	5	5	10	12
Übr. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgan	e 4	8	3	10	5	15	15
Selbstmord	9	6	10	17	8	25	19
Unfall	12	16	21	30	19	49	55
Übrige (auch unbestimmte)	2	2	2	1	5	6	11
Zusammen	332	371	332	512	523	1035	1064
In Krankenanstalten Gestorbene	185	199	196	267	313	580	580

<sup>1</sup> Provisorische Zahlen

# Personenwanderungen nach Monaten, Heimat und Geschlecht

	Zugezoge	ne Persone	en	Weggez	ogene Pers	onen	Mehrzuge	zogene 2.	Vj.1963	Mehrzu-
Monate	männ- lich	welb- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	gezogene 2.Vj.1962
	Schwei	zer								
April	1 124	1 611	2 735	1 519	2 094	3 613	-395	-483	- 878	-803
Mai	1 150	1 428	2 578	1 095	1 464	2 559	55	- 36	19	116
<b>J</b> uni	790	914	1 704	1 024	1 061	2 085	-234	-147	- 381	-261
2. Vj. 1963	3 064	3 953	7 017	3 638	4 619	8 257	-574	-666	-1 240	
2. Vj. 1962	3 103	4 030	7 133	3 593	4 488	8 081	-490	-458		-948
	Auslän	der								
April	2 444	1 116	3 560	1 212	999	2 211	1 232	117	1 349	1 182
Mai	2 078	1 196	3 274	1 057	802	1 859	1 021	394	1 415	1 293
<b>J</b> uni	1 385	810	2 195	980	701	1 681	405	109	514	685
2. Vj. 1963	5 907	3 122	9 029	3 249	2 502	5 751	2 658	620	3 278	
2. Vj. 1962	5 336	3 345	8 681	3 147	2 374	5 521	2 189	971		3 160
	Zusam	men								
April	3 568	2 727	6 295	2 731	3 093	5 824	837	-366	471	379
Mai	3 228	2 624	5 852	2 152	2 266	4 418	1 076	358	1 434	1 409
<b>J</b> uni	2 175	1 724	3 899	2 004	1 762	3 766	171	- 38	133	424
2. Vj. 1963	8 971	7 075	16 046	6 887	7 121	14 008	2 084	- 46	2 038	
2. Vj. 1962	8 439	7 3 7 5	15 814	6 740	6 862	13 602	1 699	513		2 212

# Personenwanderungen nach Heimatgruppen und Geschlecht

	Zugezog	ene Persor	nen	Wegge	ogene Pers	sonen	Mehrzug	2.Vj.1963	Mehrzu-	
Heimatgruppen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	gezogene 2.Vj.1962
Stadt Zürich Übr. Kanton Übr. Schweiz	366 346 2 352	552 531 2 870	918 877 5 222	701 424 2 513	1 066 638 2 915	1 767 1 062 5 428	-335 - 78 -161	-514 -107 - 45	- 849 - 185 - 206	- 912 - 109 73
Schweiz	3 064	3 953	7 017	3 638	4 619	8 257	-574	-666	-1 240	- 948
Deutschland Frankreich Italien Österreich Übr. Ausland	990 26 3 527 250 1 114	1 191 29 987 259 656	2 181 55 4 514 509 1 770	627 33 1 605 238 746	878 37 827 259 501	1 505 70 2 432 497 1 247	363 - 7 1 922 12 368	313 - 8 160 - 155	676 - 15 2 082 12 523	757 36 1 814 2 551
Ausland	5 907	3 122	9 029	3 249	2 502	5 751	2 658	620	3 278	3 160
Zus. 2.Vj. 1963 Zus. 2.Vj. 1962	8 971 8 439	7 075 7 375	16 046 15 814	6 887 6 740	7 121 6 862	14 008 13 602	2 084 1 699	- 46 513	2 038	2 212

# Wanderungen von berufstätigen Männern nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ne Männe	r	Weggezog	ene Mänr	ner	Mehrzug	Mehrzugezogene		
Erwerbszweig	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	2.Vj. 1963	2.Vj. 1962		
Selbständige	261	lander	ganzen	261	lander	ganzen	1300	1302		
Handel, Bank, Versicherung Übrige	40 90	11 33	51 123	59 90	14 48	73 138	- 22 - 15	- 51 - 32		
Zusammen	130	44	174	149	62	211	- 37	- 83		
Angestellte Private kaufmännische Private technische Künstlerische Öffentliche	556 252 15 132	245 162 31 31	801 414 46 163	652 289 21 158	169 142 31 19	821 431 52 177	- 20 - 17 - 6 - 14	101 - 5 10 - 34		
Zusammen	955	469	1424	1120	361	1481	- 57	72		
Arbeiter										
Urproduktion Nahrungs-, Genussmittel Bekleidung, Reinigung, Textilindu Metalle, Maschinen, Apparate Baugewerbe Holzbearbeitung Graphisches Gewerbe Gastgewerbe, Anstalten Verkehr Gesundheits-, Krankenpflege Übrige	42 68 strie 22 372 121 33 68 167 184 18	173 149 135 747 2296 75 117 696 87 6	215 217 157 1119 2417 108 185 863 271 24 605	26 84 34 430 111 46 78 145 220 29	42 70 90 558 245 49 55 643 55 12 620	68 154 124 988 356 95 133 788 275 41 783	147 63 33 131 2061 13 52 75 - 4 - 17 -178	86 23 31 262 1258 33 39 172 50 5		
Zusammen	1258	4923	6181	1366	2439	3805	2376	1816		
Berufstätige Männer im ganzen	2343	5436	7779	2635	2862	5497	2282	1805		

# Wanderungen von berufstätigen Frauen nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ene Frauen		Weggezo	gene Fraue	n	Mehrzug	ezogene
Erwerbszweig		Auslän-	im		Auslän-	im	2.Vj.	2.VJ.
Selbständige	zerinnen	derinnen	ganzen	zerinnen	derinnen	ganzen	1963	1962
Geschäftsinhaberinnen	22	_	22	19	1	20	2	- 2
Übrige	22	14	36	31	11	42	- 6	6
Zusammen	44	14	58	50	12	62	- 4	4
Angestellte								
Private kaufmännische, technische	1097	512	1609	1079	320	1399	210	344
Künstlerische	3	4	7	3	8	11	- 4	3
Öffentliche	211	8	219	170	8	178	41	79
Zusammen	1311	524	1835	1252	336	1588	247	426
Arbeiterinnen								
Bekleidung, Reinigung, Textilindus	trie 114	374	488	144	282	426	62	138
Gastgewerbe, Anstalten	355	715	1070	376	589	965	105	185
Gesundheits-, Krankenpflege	451	121	572	366	67	433	139	123
Private Dienstleistungen	315	407	722	242	376	618	104	80
Übrige	123	442	565	147	318	465	100	134
Zusammen	1358	2059	3417	1275	1632	2907	510	660
Berufstätige Frauen im ganzen	2713	2597	5310	2577	1980	4557	753	1090
2/63								85

# Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet, Wanderziel und Heimat

	Zugezoge	ene Perso	nen	Weggezo	gene Perso	nen	Mehrzuge	Mehrzu-		
Herkunftsgebiet	Schwei-	Aus-	im	Schwei-	Aus-	im	Schwei-	Aus-	im	gezogene
Wanderziel	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	2.Vj.1962
Agglom'gemeinder	1 552	538	1090	1138	559	1697	- 586	- 21	-607	-523
Übriger Kanton	1279	632	1911	1812	636	2448	- 533	- 4	-537	-951
Übrige Schweiz	4457	829	5286	4196	759	<b>495</b> 5	261	70	331	810
Schweiz	6288	1999	8287	7146	1954	9100	- 858	45	-813	-664
Deutschland	66	1876	1942	77	972	1049	- 11	904	893	969
Italien	45	3604	3649	70	1615	1685	- 25	1989	1964	1608
Österreich	11	325	336	12	269	281	- 1	56	55	69
Übriges Ausland	598	1223	1821	939	933	1872	- 341	290	- 51	235
Ausland	720	7028	7748	1098	3789	4887	- 378	3239	2861	2881
Unbekannt	9	2	11	13	8	21	- 4	- 6	- 10	- 5
Zus. 2. Vj.1963	7017	9029	16046	8257	5751	14008	-1240	3278	2038	
Zus. 2. Vj.1962	7133	8681	15814	8081	5521	13602	- 948	3160		2212

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Agglomerationsgemeinden: Adliswil, Dietikon, Kilchberg, Küsnacht, Langnau, Oberengstringen, Opfikon, Rüschlikon, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Wallisellen, Zollikon

## Familienwanderungen nach Monaten und Heimat

Zugezogene Familien			en	Weggezo	gene Fami	llien	Familienmehrzuzug 2.Vj.1963			Familien-
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	mehrzuzug 2.Vj.1962
April	230	124	354	351	195	546	-121	- 71	-192	-182
Mai	127	132	259	190	140	330	- 63	- 8	- 71	- 92
Juni	85	103	188	191	131	322	-106	- 28	-134	-122
Zus. 2. Vj. 1963	442	359	801	732	466	1198	-290	-107	-397	
Zus. 2. Vj. 1962	409	327	736	769	363	1132	-360	- 36		-396

## Umzüge innerhalb der Stadt nach Stadtkreisen

	Innerhal	b der Stadt	umgezogene	Personen		Innerhalb der Stadt umgezogene Familien						
Stadtkreise	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	im ganzen	Umzugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	im ganzen	Umzugs- gewinn		
1. Kreis	222	799	877	1898	- 78	16	40	66	122	-26		
2. Kreis	369	769	762	1900	7	61	75	54	190	21		
3. Kreis	498	1215	1100	2813	115	72	128	113	313	15		
4. Kreis	405	1159	1245	2809	- 86	35	87	106	228	-19		
5. Kreis	136	551	576	1263	- 25	10	59	48	117	11		
6. Kreis	500	1191	1284	2975	- 93	51	98	107	256	- 9		
7. Kreis	558	903	978	2439	- 75	61	67	71	199	- 4		
8. Kreis	301	737	789	1827	- 52	29	44	70	143	-26		
9. Kreis	494	752	724	1970	28	94	91	74	259	17		
10. Kreis	437	942	718	2097	224	77	112	80	269	32		
11. Kreis	1423	1191	1156	3770	35	228	127	139	494	-12		
Ganze Stadt												
2. Vj. 1963	5343	10209	10209	15552		734	928	928	1662			
2. Vj. 1962	5729	10924	10924	16653		745	944	944	1689			

# Stellensuchende Männer nach Berufsgruppen¹

	Stellensu	chende an	Stichtag		2. Vierteljahr	1963 im gan	zen
Berufsgruppen	Anfang April	Ende April	Ende Mai	Ende Juni	Stellen- suchende <sup>2</sup>	offene Stellen²	Stellenbe- setzungen
Landwirtschaft, Gärtnerei	_	_	_	_	5	3	_
Nahrungs- und Genussmittel	1	_	-	_	1	-	_
Bekleidung, Leder, Gummi	_	-	-	-	1	8	-
Bauten und Baustoffe – Gelernte	-	-	-	-	16	50	1
Bauten und Baustoffe - Ungelernte	-	-	-	-	6	20	1
Holz, Kork, Wohnungsausstattungen	-	1	2	_	18	39	2
Textilindustrie	-	-	-	-	_	-	-
Graphisches Gewerbe	-	1	-	-	2	-	-
Metall, Maschinen – Gelernte	-	1	2	1	12	16	3
Metall, Maschinen – Ungelernte	-	_	-	-	1	12	1
Übrige Gewerbe und Industrien	1	1	-	1	5	1	-
Handel und Verwaltung - Gelernte	9	3	5	10	35	136	23
Handel und Verwaltung - Ungelernte	5	23	12	8	50	6	-
Gastwirtschaft	4	7	9	3	41	75	4
Verkehr	_	-	_	1	10	22	_
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitspf	. 10	1	14	9	68	_	_
Technische Berufe	2	2	1	-	8	2	_
Übrige Ungelernte	16	20	19	16	174	521	103
Zusammen 2. Vierteljahr 1963	48	60	64	49	453	911	138
Zusammen 2. Vierteljahr 1962	38	46	44	13	327	745	184

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt <sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

# Stellensuchende Frauen nach Berufsgruppen'

	Stellensu	chende am	Stichtag		2. Vierteljahr 1963 im ganzen			
Berufsgruppen	Anfang April	Ende April	Ende Mai	Ende Juni	Stellen- suchende <sup>2</sup>	offene Stellen²	Stellenbe- setzungen	
Bekleidung, Leder, Gummi	8	10	8	10	46	94	6	
Textilindustrie	_	_	_	1	1	11	_	
Graphisches Gewerbe	_	_	_	_	2	26	3	
Handel und Verwaltung	13	15	13	12	176	1113	66	
Gastwirtschaft	9	5	4	4	60	234	38	
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitsp	fl. 10	8	10	10	41	110	1	
Haushalt	2	1	2	2	46	177	38	
Übrige Berufe – Gelernte	_	1	-	1	11	64	4	
Übrige Berufe – Ungelernte	8	5	3	3	68	111	30	
Zusammen 2. Vierteljahr 1963	50	45	40	43	451	1940	186	
Zusammen 2. Vierteljahr 1962	49	55	66	52	511	1653	286	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt <sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

87

## Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

	Stellensu	Stellensuchende <sup>1</sup>		Offene Stellen <sup>1</sup>		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 off. Stellen		Von 100 Stellens. wurden plaziert	
Monate	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
April 1963	162	173	253	665	49	80	64	26	30	46	
Mai 1963	157	137	333	607	59	54	47	23	38	39	
Juni 1963	134	141	325	668	30	52	41	21	22	37	
Juni 1962	104	212	335	837	55	103	31	25	53	49	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

# Taggeldbezüger in der Arbeitslosenversicherung nach Berufsgruppen

	Ganzarb	eitslose Be	züger		Teilarbe	eltslose Be	züger	
Berufsgruppen	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Nahrungs- und Genussmittelarbeiter	_	_	_	-	_	_	_	_
Erden u. Steine, Bau- u. Holzarbeiter	66	24	8	1	-	-	-	_
Textilarbeiter	_	-	_	_	_	-	1	-
Bekleidungs- und Lederarbeiter	-	1	_	1	10	2	-	-
Papierarbeiter, graphische Arbeiter	1	-	1	_	-	_	_	_
Chemiearbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallarbeiter	1	1	4	5	1	_	_	_
Uhrenarbeiter	_	_	_	_	_	-	_	-
Gastgewerbliche Berufe	4	7	7	4	_	-	-	-
Kaufm. Ang., Verkaufspersonal	13	7	11	9	_	_	_	-
Verkehrsdienst	3	2	_	2	_	_	-	_
Übrige Berufsarten	22	24	21	15	1	-	-	-
Zusammen 1963	110	66	52	37	12	2	1	_
Zusammen 1962	82	70	62	47	15	6	4	2

# Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Kassengruppen

	Grundza	hlen der Bezü	ger		Bezüger auf 1000 Mitglieder				
Versicherungskassen	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
	Männe	r							
Private Kassen	39	24	15	9	2	1	1	0	
Städtische Kasse	62	28	23	24	3	1	1	1	
Zusammen 1963	101	52	38	33	2	1	1	1	
Zusammen 1962	76	61	48	40	2	1	1	1	
	Frauen	į.							
Private Kassen	2	1	3	3	0	0	1	1	
Städtische Kasse	7	13	11	1	1	1	1	0	
Zusammen 1963	9	14	14	4	1	1	1	0	
Zusammen 1962	6	9	14	7	0	0	1	0	

# Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Indexartikel)

	Mengen-			Monatsmitte	A 170		
Artikel	einheit	August 1939	Juni 1962	März 1963	April 1963	Mai 1963	Jun 1963
Milch	Liter	34	62	64	64	64	64
Tafelbutter	kg	515	1238	1238	1238	1238	1238
Käse, Emmentaler	kg	280	711	738	738	738	738
Eier, inländische	Stück	16	29	29	29	24	25
Eier, ausländische	Stück	12	21	27	25	20	20
Rindfleisch, Siedefleisch	kg²	407	925	973	978	990	1000
Rindfleisch, Bratenstücke	kg²	413	1113	1183	1194	1197	1209
Rindfleisch, Voressen la	kg²	388	933	980	979	982	996
Kalbfleisch, Bratenstücke la	kg²	513	1459	1378	1369	1394	1456
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa	kg²	440	1266	1184	1183	1191	1258
Kalbfleisch, Voressen la	kg²	460	1160	1090	1085	1106	1192
Schweinefleisch, Bratenstücke	kg²	467	1140	1155	1163	1149	1152
Schweinefleisch, Voressen la	kg²	423	978	993	995	989	1003
Magerspeck	kg	375	812	819	819	810	811
Servelat	Stück	20	44	44	44	44	44
Landjäger	Stück	25	50	50	50	50	50
Bratwurst	kg	370	726	717	717	717	721
Schüblinge	Stück	30	57	57	57	57	57
Wienerli	Paar	30	65	65	65	65	65
Ausgelassenes Schweinefett	kg	205	206	220	220	220	222
Kokosfett in Tafeln	kg	200	332	332	336	336	336
Speiseöl	Liter	150	277	263	263	263	263
Halbweissbrot	kg	43	84	84	84	84	84
Ruchbrot	kg	38	73	73	73	73	73
Weissmehl	kg	40	83	82	82	82	82
Halbweissmehl	kg	38	78	78	78	78	78
Mais	kg	31	68	68	68	68	68
Haferflocken	kg	42	99	99	99	99	99
Reis, Camolino	kg	49	95	97	98	98	100
Teigwaren, offen	kg	64	144	125	120	118	118
Bienenhonig, einheimisch, offen	kg	450	950	1000	1000	1000	1000
Kristallzucker	kg	54	78	88	92	96	111
Kakao	kg	200	680	680	680	680	680
Kochschokolade	kg	240	700	600	600	600	600
Milchschokolade	kg	500	980	980	980	980	980
Kaffee, geröstet	kg	350	892	892	892	892	892
Kartoffeln	kg	26	63	58	60	60	84
Bohnen, weisse	kg	46	128	142	142	142	142
Erbsen, gelbe	kg	56	133	137	137	137	137
Spinat	kg	65	104	355	138	98	102
Weisskabis	kg	30	136	143	164	175	103
Rüebli (Karotten)	kg	35	154	139	142	156	142
Zwiebeln	kg	30	112	114	114	107	105
Kopfsalat	kg	105	203	477	449	211	135
Äpfel	kg	60	150	111	131	122	128

Abgesehen vom Sommerrabatt für Brennstoffe, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen
 Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

## Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Indexartikel)

Artikel	Mengen- einheit	Häufigster August 1939	Preis um die Juni 1962	e Monatsmitte März 1963	pro Mengene April 1963	einheit in Rap Mai 1963	pen Juni 1963
Tannenholz, Spälte Buchenholz, Spälte	Ster Ster	2800 3300	5860 5810	5860 5810	6170 6120	6170 6120	6170 6120
Zürcher Brechkoks, 40/60 mm¹ Braunkohlenbrikette Union Ruhranthrazit,	q q	850 730	1770 1550	1830 1610	1900 1640	1900 1640	1900 1640
Sophia-Jacoba 30/50 mm <sup>1</sup> Ruhranthrazit,	q	1010	2780	2820	2840	2840	2840
gewöhnlicher 30/50 mm 1	q	1010	2630	2630	2660	2660	2660
Ruhrbrechkoks 40/60 mm <sup>1</sup>	q	870	1800	1860	1930	1930	1930
Heizöl, spezial²	q	1345	1820	2110	1960	1960	2010
Gas Elektr. Strom Tagesenergie³ Rachtenergie³	m³ kWh kWh	20 45 20	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bei Bezug von 1000-2999 kg (1939: 100-2999 kg) 
<sup>2</sup> Bei Bezug von 3000-7999 kg 
<sup>3</sup> Bis April 1955 alter Tarif: Lichtenergie 45 Rp. bzw. 20 Rp., Kochenergie 6 Rp.; ab Mai 1955 Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum und 30 Rp. pro Nebenraum

## Zürcher Index der Konsumentenpreise - August 1939 = 1001

Indexgruppen	Quoten Prozent	April 1962	Juli 1962	Okt. 1962	Jan. 1963	März 1963	April 1963	Mai 1963	Juni 1963
Nahrung	40,0	206,6	211,0	209,0	213,6	216,6	216,6	215,0	216,5
Milch, Milchprodukte	13,2	208,6	208,6	208,6	213,3	213,3	213,3	213,3	213,3
Eier	2,0	165,6	181,2	171,9	202,1	203,1	194,8	158,4	161,4
Fleisch	9,0	229,2	235,6	228,0	231,6	235,1	235,7	235,7	238,3
Fette, Speiseöle	1,6	162,4	165,0	163,3	163,4	162,2	163,3	163,3	163,4
Brot, andere Getreideprod.	5,1	192,2	194,4	190,3	190,2	189,6	188,5	187,9	188,1
Zucker, Honig	1,5	151,6	150,0	151,2	159,5	169,4	176,0	182,6	207,4
Kaffee, Kakao, Schokolade		272,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5
Kartoffeln	1,2	192,3	207,7	223,1	226,9	226,9	230,8	230,8	238,
Gemüse, Hülsenfrüchte	3,0	216,8	233,3	240,4	250,0	279,3	280,5	281,7	277,9
Obst	1,5	164,9	178,4	170,3	159,5	152,7	151,4	147,3	144,6
Heizung, Beleuchtung	7,0	144,0	144,6	146,2	147,0	147,0	148,5	148,5	148,
Holz	0,7	192,7	192,7	192,7	192,7	192,7	203,0	203,0	203,0
Kohle	1,8	231,4	235,1	238,9	240,0	240,0	244,2	244,2	244,
Heizöl	0,3	140,5	135,3	146,5	156,9	156,9	145,7	145,7	149,4
Gas	1,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
Elektrischer Strom	2,7	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,
Bekleidung	15,0	238,5	238,8	239,6	241,0	241,0	244,3	244,3	244,3
Miete	20,0	145,7	148,3	148,3	148,3	148,3	148,3	152,5	152,
Reinigung	3,0	234,8	234,8	237,8	237,8	241,0	241,0	241,0	241,
Verschiedenes	15,0	177,9	177,9	179,5	179,5	182,0	182,0	182,0	182,
Gesamtindex	100,0	191,4	193,7	193,5	195,6	197,3	197,9	198,1	198,

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950

## Handänderungen von Liegenschaften nach Rechtstiteln

	Bebaute	Liegensch	aften	Unbeba	ute Liegen	schaften	Alle Liegenschaften			
Rechtstitel	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 2.Vj.1963	in 1000 Fr. 2.Vj.1962		
Freihandkauf	126	828	79 264	27	572	12 916	92 180	93 427		
Zwangsverwertung	1	4	660	_	_	_	660	510		
Abtretung	35	195	13 224	26	635	8 195	21 419	6 338		
Erbgang	108	1 101	43 047	3	366	635	43 682	17 024		
Tausch	5	41	4 730	22	552	6 512	11 242	2 409		
Andere	1	1	51	19	291	4 424	4 475	1 110		
Zus. 2. Vj. 1963	276	2 170	140 976	97	2 416	32 682	173 658			
Zus. 2. Vj. 1962	230	2 065	108 082	89	785	12 736		120 818		

# Freihandkäufe von Liegenschaften nach Stadtkreisen

	Bebaute	e Liegensch	naften	Unbeba	aute Lieger	nschaften	Alle Liegen	schaften
Stadtkreise	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 2.Vj.1963	in 1000 Fr. 2.Vj.1962
1. Kreis	4	13	15 730	1	0	10	15 740	10 490
2. Kreis	11	69	9 585	2	37	3 201	12 786	5 385
3. Kreis	6	23	3 315	1	0	13	3 328	3 397
4. Kreis	8	31	6 869	-	_	_	6 869	6 165
5. Kreis	4	17	2 540	-	_	_	2 540	6 870
6. Kreis	7	52	4 215	-	_	_	4 215	17 643
7. Kreis	27	164	9 802	12	333	6 713	16 515	8 440
8. Kreis	12	49	5 452	-	_	_	5 452	17 623
9. Kreis	11	136	6 846	4	41	1 238	8 084	4 547
10. Kreis	16	82	7 952	2	60	780	8 732	2 137
11. Kreis	20	192	6 958	5	101	961	7 919	10 730
Ganze Stadt								
2. Vj. 1963	126	828	79 264	27	572	12 916	92 180	
2.Vj. 1962	126	1 231	84 990	29	389	8 437		93 427

## Bautätigkeit nach Gebäudearten und Erstellern

	Zahl de	r neuerste	IIten Gebäu	ide		2. Viertelja	ahr 1963	2. Viertelja	ahr 1962
Gebäudearten	Privat- per- sonen	nossen-	Handels- gesell- schaften	Stadt- ge- meinde	andere Ersteller	Gebäude im ganzen	Woh- nungen	Gebäude Im ganzen	Woh- nungen
Einfamilienhäuser¹	2	_	1	_	3	6	6	3	3
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	23	-	2	_	1	26	242	35	342
Wohnhäuserm. Geschäftsloka	1. 7	-	1	-	_	8	78	7	69
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	2	1	2	-	1	6	4	7	2
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	1	-	6	_	-	7	_	12	2
Verwaltungsgebäude⁴	1	_	_	7	_	8	1	6	_
Garagengebäude	12	-	1	_	_	13		19	
Andere Bauten	4	-	11	2	2	19	1	20	-
Alle Gebäude	52	1	24	9	7	93		109	
Erstellte Wohnungen zus.⁵	231	_	34	_	67		332		418

 <sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Reine Wohngebäude
 <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser
 <sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser
 <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten
 <sup>5</sup> Davon mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellte Wohnungen, 1963: -; 1962: -

# Projektierte und neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren

	٧	Wohnungen a				ellte Wgn.			Erstellte V		Wohnungs
Stadtquartiere		projektiert1	im Bau	1	2	3	4	5 u.m.	2.Vj.63	2.Vj.62	bestan 30.6.196
1. Kreis		22	2	_	-	-	_	_	_	_	3 80
Rathaus	3	13	_	_	_	_	_	-	-	-	2 00
Hochsc		1	-	_	-	_	-	_	-	_	36
Lindenh	of	8	-	-	_	-	-	-	-	-	86
City		_	2	-	-	-	-	_	_	_	56
2. Kreis		233	174	6	-	1	5	-	12	31	12 87
Wollish		146	25	_	-	-	-	_	-	-	7 22
Leimbad	ch	66	104	_	-	-	-	_	_	30	96
Enge		21	45	6	_	1	5	-	12	1	4 68
3. Kreis		154	535	12	1	33	-	-	46	28	20 06
Alt-Wie		17	18	_	_	1	-	-	1	-	6 91
Friesenl	berg	107	60	-	-	_	-	-	-	_	3 01
Sihlfeld		30	457	12	1	32	-	-	45	28	10 13
4. Kreis		422	159	-	-	-	-	-	-	36	12 30
Werd		1	1	_	-	-	-	-	-	-	2 03
Langstr	asse	404	1	_	-	-	-	-	-	-	5 28
Hard		421	157	-	-	-	-	-	-	36	4 98
5. Kreis		1	73	-	-	-	-	-	-	-	4 56
Gewerb			73	_	-	_	_	-	-	-	3 83
Escher	Wyss	1	-	-	_	-	-	_	-	-	73
6. Kreis		114	40	-	-	-	_	-	-	40	15 45
Unterst		22	19	-	-	-	-	-	-	-	10 80
Oberstr	ass	92	21	-	-	-	-	-	-	40	4 65
7. Kreis		290	183	3	9	25	9	8	54	40	13 30
Flunterr		29	68	_	_	4	7	_	11	5	2 76
Hotting		37	25	_	_	_	-	-	-	-	4 98
Hirsland Witikon		33 191	16 74	3	9	21	2	1 7	1 42	6 29	3 96 1 59
					9		_				
8. Kreis		91	110	_	-	-	1	_	1	_	8 65
Seefeld		85	1	-	-	-	-	-	-	-	3 52
Mühleba Weineg		6	94 15	-	_	_	1	_	- 1	_	3 14 1 99
	y										
9. Kreis		664	424	8	15	19	3	_	45	26	15 09
Albisrie		46	294	-	-	14	3	-	17	7	6 71
Altstett	en	618	130	8	15	5	-	-	28	19	8 37
10. Kreis		512	427	59	14	31	11	-	115	62	13 58
Höngg		275	358	59	14	31	11	-	115	27	5 82
Wipking	gen	237	69	-	-	-	_	_	-	35	7 76
11. Kreis		1 130	602	18	14	18	6	3	59	155	28 93
Affolter	'n	125	123	-	-	_	1	_	1	44	4 71
Oerliko		79	152	7	1	6	5	-	19	12	7 73
		igen 500	196	_	8	12	-	3	23	85	10 43
Seebac	n	426	131	11	5	-	_	_	16	14	6 04
Ganze Stad	It	3 633	2 729	106	53	127	35	11	332	418	148 63

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In baubewilligten, am Stichtag noch nicht begonnenen Bauten

# Projektierte Neubauten und Wohnungen nach Erstellern¹

P	rojektierte	Wohn- und Nut	zbauten	Projektier	te Wohnung	en	Projektier	
	Zahl	Raum-	Bau-	1 u. 2	3. u. 4	5 u.m.	nungen in	n ganzen
	der	inhalt	summe	Zimmer	Zimmer	Zimmer	2. Vj.	2. Vj.
Ersteller G	ebäude	1000 m <sup>3</sup>	1000 Fr.				1963	1962
Privatpersonen	63	178,2	25 549	90	142	31	263	268
Baugenossenschaften	6	11,6	1 692	24	18	_	42	39
Handelsgesellschafter	n 13	170,9	25 114	17	13	_	30	27
Stadtgemeinde	18	45,5	6 606	_	2	-	2	81
Andere	27	181,2	36 017	76	49	37	162	59
Zus. 2. Vj. 1963	127	587,4	94 978	207	224	68	499	
Zus. 2. Vj. 1962	126	721,3	106 901	190	239	45		474

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In der Berichtszeit erteilte Baubewilligungen

# Fortschreibung des Wohnungsbestandes

	Zahl der	Wohnungen m	nit Zimmer	'n		Wohnunger	im ganzen
Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5 u.m.	1963	1962
Stand am 1. April 1963	9 592	29 477	64 049	32 227	13 132	148 477	147 015
Neubauwohnungen	106	53	127	35	11	332	418
Zuwachs durch Umbauten¹	28	- 13	- 1	- 7	- 7	_	- 8
Abgang durch Abbrüche	11	23	61	55	28	178	167
Reinzuwachs	123	17	65	-27	-24	154	243
Stand am 30. Juni 1963	9 715	29 494	64 114	32 200	13 108	148 631	147 258

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung

## Leerwohnungen nach Stadtkreisen - Ende Juni 1963

	Leerste	ehende W	ohnungen	mit Z	immern		Leere Wohr	ng. 30.6.1963	Leere Wohr	g. 30.6.1962
Stadtkreis	1	2	3	4	5	6 u.m.	im ganzen	in Prozent		in Prozent
1. Kreis	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
2. Kreis	_	_	_	-	-	_	_	_	3	0,02
3. Kreis	_	1	_	-	_	_	1	0,01	2	0,01
4. Kreis	-	-	_	_	_	_	_	-	_	_
5. Kreis	-	-	_	_	_	-	_	_	_	_
6. Kreis	-	_	1	_	_	1	2	0,01	_	_
7. Kreis	-	-	1	5	3	_	9	0,07	3	0,02
8. Kreis	-	_	1	1	_	-	2	0,02	2	0,02
9. Kreis	_	-	_	_	-	_	_	_	_	· -
10. Kreis	1	1	7	7	1	1	18	0,13	1	0,01
11. Kreis	-	1	_	_	_	-	1	0,00	2	0,01
Ganze Stadt	1	3	10	13	4	2	331			
In Prozent	0,01	0,01	0,02	0,04	0,05	0,04		0,02		0,01
30. Juni 1962	2	1	6	2	1	1			132	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Davon 6 bereits vermietet <sup>2</sup> Davon 5 bereits vermietet

# Leere Mietwohnungen nach Mietpreisstufen - Ende Juni 1963

	Leerste	hende Mietw	ohnungen mi	t Zimmern	1		Leere Mietwohn	ungen zus.
Mietpreisstufen	1	2	3	4	5	6 u.m.	30.6.1963	30.6.1962
bis 2000 Franken	-	1	1	_	_	_	2	1
2001-2500 Franken	_	1	1	_	_	-	2	4
2501-3000 Franken	_	1	_	1	_	-	2	2
über 3000 Franken	1	-	8	12	4	2	27	6
Zus. am 30.6. 1963	1	3	10	13	4	2	33	
Zus. am 30.6. 1962	2	1	6	2	1	1		13

2/63

		an den Stichtag			Anstieg in % vom 1.10.1962	Promille- anteile
Hauptgruppen Arbeitsgattungen	1. Okt. 1961	1. April 1962	1. Okt. 1962	1. April 1963	bis 1.4.1963	1.4.196
	Indexzif	fern 1. Juni 1	939 = 100			
Rohbaukosten	248,6	267,2	269,3	294,6	9,4	394
Innenausbaukosten	240,5	251,5	255,1	264,5	3,7	464
Übrige Kosten	241,0	255,2	258,1	276,9	7,3	142
Gesamtkosten	243,7	257,9	260,9	277,5	6,4	1000
	Indexzif	fern 1. Augu	st 1957 = 10	0		
Aushubarbeiten	119,7	140,0	141,0	151,8	7,7	11
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten	115,6	123,5	124,3	136,7	9,9	312
Kunststeinarbeiten	122,8	132,5	133,3	146,2	9,7	19
Zimmerarbeiten	118,2	132,3	132,8	140,6	5,9	24
Dachdeckerarbeiten	114,3	122,5	124,7	134,9	8,2	18
Spenglerarbeiten	111,4	119,2	123,8	127,4	2,9	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	114,5	121,3	125,1	134,3	7,4	2
Rohbaukosten	116,0	124,7	125,7	137,5	9,4	394
Glaserarbeiten	117,3	122,8	124,6	130,5	4,8	40
Gipserarbeiten	128,4	137,0	136,0	138,2	1,6	52
Sanitäre Installationen	105,5	109,2	111,2	115,2	3,6	77
Elektrische Installationen	114,4	122,3	126,4	131,5	4,1	52
Heizungsinstallationen	109,2	113,4	115,4	121,2	5,0	44
Ölfeuerungsanlage	81,9	81,9	81,9	84,1	2,7	5
Isolationsarbeiten	112.5	118.6	120,4	120,9	0,4	7
Schreinerarbeiten	115,1	119,3	120,9	126,2	4,4	60
Beschlägelieferung	111,1	113,5	114,8	116,8	1,7	7
Plattenarbeiten	113,5	115,7	115,7	119,3	3,1	11
Jalousie- und Rolladen	126,2	132,1	142,2	150,4	5,8	12
Schlosserarbeiten	109,6	111,7	115,4	115,4	_	15
Spezialschlosserarbeiten	102,3	102,5	103,4	103,5	0,1	4
Sonnenstoren	121,5	129,8	130,1	134,5	3,4	5
Unterlagsböden	106,8	110,7	110,8	113,6	2,5	6
Parkettarbeiten	98,6	101,3	102,5	103,0	0,5	8
Linoleumbeläge	102,5	102,5	102,5	102,5	0,0	g
Malerarbeiten	123,3	133,6	133,6	142,8	6,9	39
Tapeziererarbeiten	106,7	106,8	109,7	111,8	2,0	g
Baureinigung	117,6	127,1	127,1	139,9	10,0	2
Innenausbaukosten	113,3	118,4	120,2	124,6	3,7	464
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	114,5	121,1	122,5	130,1	6,2	21
Architekten- und Ingenieurhonorar	113,5	119,8	121,3	128,8	6,2	63
Maurerarbeiten in der Umgebung	119,3	129,1	129,9	154,5	19,0	11
Werkanschluss Wasser	107,8	109,6	114,9	115,8	0,8	4
Werkanschluss Elektrizität	104,9	107,4	109,6	109,6	-	3
Gärtnerarbeiten	117,4	127,0	127,2	139,9	10,0	26
Gebühren	107,7	110,0	112,0	115,0	2,6	
Bauzinsen	121,1	128,2	129,7	137,9	6,4	7
Übrige Kosten	114,4	121,1	122,5	131,4	7,3	149
Gesamtkosten	114,5	121,1	122,5	130,3	6,4	1000
Kubikmeterpreis in Franken <sup>2</sup>	119.36	126.24	127.72	135.62	6,2	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Berechnungen beziehen sich seit 1957 auf die nachstehenden Indexhäuser: Drei im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Die sieben Häuser enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreielnhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen. Die neue Indexprundlage entspricht in Bauart und Ausstattung einem mittleren Standard, wie er heute in Zürich üblich ist
<sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr. 104.38

94

# Fremdenverkehr - Ankünfte nach Hotelkategorien

	Ankünfte in	den Monaten		Ankünfte i	m 2. Vierteljahr	1963	Ankünfte
Hotelkategorien	April	Mai	Juni	Inland- gäste	Ausland- gäste	im ganzen	2. Vj. 1962
Hotels I. Ranges	23 928	27 958	27 624	10 424	69 086	79 510	82 258
Hotels II. Ranges Gasthöfe	34 758 4 908	37 684 4 728	42 260 5 301	28 950 6 569	85 752 8 368	114 702 14 937	118 787 15 416
Pensionen	1 105	950	1 064	790	2 329	3 119	4 649
Zus. 2. Vj. 1963	64 699	71 320	76 249	46 733	165 535	212 268	
Zus. 2. Vj. 1962	69 659	75 111	76 340	48 046	173 064		221 11

# Übernachtungen nach Hotelkategorien

	Übernachtu	ngen in den M	onaten	Übernachtu	ngen im 2.Vj. 1	963	Übernach- tungen 2. Vj. 1962
Hotelkategorien	April	Mai	Juni	Inland- gäste	Ausland- gäste	im ganzen	
Hotels I. Ranges Hotels II. Ranges Gasthöfe Pensionen	55 468 77 491 18 636 10 045	64 893 83 095 18 765 11 488	67 287 91 066 18 857 10 344	26 704 67 914 37 281 15 647	160 944 183 738 18 977 16 230	187 648 251 652 56 258 31 877	192 143 254 130 55 268 34 879
Zus. 2. Vj. 1963 Zus. 2. Vj. 1962	161 640 167 535	178 241 183 916	187 554 184 969	147 546 143 777	379 889 392 643	527 435	536 420

# Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern

	Ankünfte ir	n den Monaten		Ankünfte	Übernachtu	ngen in den M	Monaten	Übernachtg.
Herkunftsländer	April	Mai	Juni	2. Vj. 1963	April	Mai	Juni	2.Vj.1963
Schweiz	16 386	16 656	13 691	46 733	51 279	52 835	43 432	147 546
Deutschland	14 152	12 187	14 724	41 063	30 259	26 176	30 079	86 514
Frankreich	3 379	3 298	3 744	10 421	6 817	6 866	7 621	21 304
Italien	4 519	5 037	4 814	14 370	9 856	9 899	9 665	29 420
Österreich	2 257	2 301	2 443	7 001	4 944	5 206	5 267	15 417
Belgien	920	803	992	2 715	2 073	1 762	2 197	6 032
Grossbrit, und Irland	3 576	4 349	5 364	13 289	8 757	10 699	12 230	31 686
Niederlande	1 596	1 601	1 798	4 995	3 867	3 637	4 110	11 614
Schweden	1 201	1 140	1 252	3 593	3 165	2 773	2 786	8 724
USA	6 896	10 619	13 116	30 631	15 241	23 687	30 169	69 097
Übrige Länder	9 817	13 329	14 311	37 457	25 382	34 701	39 998	100 081
Zusammen	64 699	71 320	76 249	212 268	161 640	178 241	187 554	527 435

# Bettenbesetzung nach Hotelkategorien

	Zahl der	Betten-	Von je 100 Gastbetten waren besetzt						
Hotelkategorien	Betriebe	bestand	April	Mai	Juni	2.Vj.1963	2.Vj.1962		
Hotels I. Ranges	24	2502	73,9	83,7	89,6	82,4	84,4		
Hotels II. Ranges	63	3689	70,8	73,3	80,6	75,0	79,1		
Gasthöfe	28	869	71,5	69.7	72,3	71,1	73,4		
Pensionen	10	404	82,3	92,2	85,8	86,7	83,3		
Zus. 2. Vj. 1963	125	7464	72,6	77,4	82,9	77,7			
Zus. 2. Vj. 1962	123	7319	76,4	81,0	84,2		80,5		

## Personen- und Güterverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen

	Einnahmen i	n 1000 Fr.	Versand im Gü	terverkehr	Empfang im Gü	terverkehr
Stationen	Personen- verkehr	Güter- verkehr	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen
Hauptbahnhof	14 587,4	10 951,4	284 508	62 946	235 820	212 664
Affoltern	4,7	165,6	5 970	2 153	3 015	8 432
Altstetten Enge	124,1 342,8	1 315,1	64 166	19 086	38 467 1	142 890
Letten	24,2	121 <b>,</b> 3	19 808	1 287	9 282	872
Oerlikon	410,4	715,5	31 885	6 630	23 706	22 312
Seebach	9,3	665,2	18 950	6 661	10 823	29 375
Stadelhofen	205,7		45.000			
Tiefenbrunnen	40,0	276,5	15 960	2 401	9 965	20 680
Wiedikon	135,0			•	•	
Wipkingen Wollishofen	80,0 33,0	282,0	12 702	1 488	6 945	10 866
Zusammen 2. Vj. 1963	15 996,6	14 492,6	453 949	102 652	338 023	348 091
Zusammen 2. Vj. 1962	15 696,1	14 006,6	441 133	101 888	337 395	345 784

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vorläufige Ergebnisse

#### Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

	Strassenbahn-,	Stadt-Autobus- u. T	rolleybusbetrieb	Städtischer Ü	berland-Autobu	sbetrieb
	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men <sup>1</sup>	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men <sup>1</sup>
Monate	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.
April	2 116,8	16 964,3	4 568,2	77,4	554,7	156,9
Mai	2 201,6	16 864,5	4 550,0	79,6	568,9	160,1
Juni	2 128,3	16 100,1	4 344,6	77,6	518,9	140,7
2. Vj. 1963	6 446,7	49 928,9	13 462,8	234,6	1 642,5	457,7
2. Vj. 1962	6 751.9	49 891,3	13 483,6	197,1	1 532,1	411,2

<sup>1</sup> Aus Personenverkehr

# Andere Bahnen, Schiffahrt

	Betriebs-	Beförderte F	Personen in 1000	Einnahmen <sup>2</sup>	in 1000 Fr.
Verkehrsanstalten	länge	2.Vj.1963	2.VJ.1962	2.Vj.1963	2.Vj.1962
Dolderbahn¹	800 m	119,7	93,0	30,5	29,9
Seilbahn Rigiviertel	280 m	149,1	156,1	26,8	26,2
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	252,2	231,6	28,9	26,6
Uetlibergbahn¹	10 km	183,3	190,2	125,9	135,4
Forchbahn	17 km	473,5	436,1	249,0	248,4
Sihltalbahn¹	19 km	877,0	857,1	371,2	362,6
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft <sup>1</sup>		354,8	371,7	609,1	632,7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vorläufige Zahlen <sup>2</sup> Aus Personenverkehr

#### Postverkehr

	Verkaufte Wertzeichen¹	Klein- sendungen <sup>2</sup>	Stücksendung (Paketpost)	gen	Ein- zahlungen
Monate	1000 Fr.	Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	1000 Fr.
April	6 549	340,0	1 312,6	702,5	287 504
Mai	5 001	401,0	1 378,0	750,8	287 432
<b>J</b> uni	4 340	335,7	1 168,7	669,5	298 363
2. Vj. 1963	15 890	1 076,7	3 859,3	2 122,8	873 299
2. Vj. 1962	14 784	1 020,5	4 028,0	2 152,3	824 993

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Barfrankierungen

#### Postscheck<sup>1</sup>

	Barverkehr In	1000 Fr.	Giroverkehr in	n 1000 Fr.	Gesamt-	Guthaben
	Ein-	Aus-	Gut-	Last-	umsatz	Endbestand <sup>2</sup>
Monate	zahlungen	zahlungen	schriften	schriften	1000 Fr.	1000 Fr.
April	534 309	201 055	1 966 249	2 274 809	4 976 422	598 775
Mai	582 091	215 992	2 090 290	2 442 685	5 331 058	612 479
Juni	579 895	217 468	2 145 014	2 464 852	5 407 229	655 068
2. Vj. 1963	1 696 295	634 515	6 201 553	7 182 346	15 714 709	655 068
2. Vj. 1962	1 585 151	601 075	5 639 944	6 556 549	14 382 719	615 964

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Angaben betreffen das Postscheckamt Zürich, umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug 2 Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteijahr 1963: 60 311; 1962: 58 581

## Telegraph, Telephon

	Aufgegeber	ne Telegramme (	(taxpflichtige)	Telephongespräche	(taxpflichtig	ge und taxfrele)1
	Inland	Ausland	zusammen	lokal	fern <sup>2</sup>	zusammen
Monate	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
April	14,3	53,6	67,9	10 635,3	7 251,7	17 887,0
Mai	16,5	58,1	74,6	11 390,6	7 785,4	19 176,0
<b>J</b> uni	14,2	53,2	67,4	10 171,1	6 987,7	17 158,8
2. Vj. 1963	45,0	164,9	209,9	32 197,0	22 024,8	54 221,8
2. Vj. 1962	42,9	167,6	210,5	32 115,0	19 691,8	51 806,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1963: 166 547; 1962: 160 613 <sup>2</sup> Nur ausgehende Ferngespräche

## Rundspruch- und Fernsehkonzessionen am Monatsende¹

Konzessionsarten	Juni 1962	März 1963	April 1963	Mai 1963	Juni 1963	Zunahme im Berichts-Vj.
Radiorundspruch Telephonrundspruch Privater Drahtrundspruch	181 039 72 642 14 459	182 833 74 268 14 583	183 642 74 335 14 475	184 636 74 530 14 477	185 538 74 825 14 454	2 705 557 - 129
Zusammen Rundspruch	268 140	271 684	272 452	273 643	274 817	3 133
Fernsehen für Private Fernsehen für Gaststätten	52 739 914	66 002 918	67 480 910	68 540 904	70 144 898	4 142 - 20
Zusammen Fernsehen	53 653	66 920	68 390	69 444	71 042	4 122

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Stadt Zürich, Teile des übrigen Kantons Zürich u. des Kantons Aargau

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Nur eingeschriebene, einschliesslich Einzugsaufträge

#### Zürcher Luftverkehr nach Monaten

	Flugzeug-	Zahl der l	Passagiere			Fracht in	ı t		Post in t		
Monate	bewe- gungen <sup>1</sup>	An- künfte²	Ab- flüge <sup>2</sup>	direkter Transit³	zusam- men	An- künfte²	Ab- flüge²	zusam- men	An- künfte²	Ab- flüge²	zusam- men
	Linienve	rkehr der S	Swissair								
April	2 636	46 271	46 392	453	93 116	652	574	1226	74	124	198
Mai	2 822	54 544	53 110 53 970	757	108 411	675	641	1316	68	127	195
Juni	2 800	56 699		822	111 491	686	553	1239	62	118	180
2. Vj. 1963 2. Vj. 1962	8 258 7 481	157 514 141 131	153 472 136 207	2 032 940	313 018 278 278	2013 1751	1768 1604	3781 3355	204 204	369 349	573 553
2. V J. 1902	7 401	141 101	130 201	340	210 210	1751	1004	3333	204	349	555
	Linienve	rkehr auslä	ändischer	Gesellsch	aften						
April	1 922	21 777	21 570	15 523	58 870	324	347	671	68	42	110
Mai	2 093	25 828 28 480	25 914 26 757	14 994 16 482	66 736	355	364 402	719	77 76	48	125
Juni	2 124				71 719	351		753	76	45	
2. Vj. 1963 2. Vj. 1962	6 139 6 220	76 085 72 119	74 241 69 944	46 999 47 223	197 325 189 286	1030 813	1113 910	2143 1723	221 186	135 133	356 319
2. V J. 1902	0 220	12 119	09 944	47 223	109 200	010	910	1723	100	100	019
	Linienve	rkehr im g	anzen								
April	4 558	68 048	67 962	15 976	151 986	976	921	1897	142	166	308
Mai	4 915	80 372	79 024	15 751	175 147	1030	1005	2035	145	175	320
Juni	4 924	85 179	80 727	17 304	183 210	1037	955	1992	138	163	301
2. Vj. 1963	14 397	233 599	227 713	49 031	510 343	3043	2881	5924	425	504	929
2. Vj. 1962	13 701	213 250	206 151	48 163	467 564	2564	2514	5078	390	482	872
	Transpo	rt- und Ru	ndflüge								
April	681	2 351	2 596	602	5 549	44	24	68	0	_	0
Mai	788	4 145	3 861	394	8 400	62	15	77	-	-	-
Juni	917	4 729	4 854	536	10 119	84	37	121	0	_	0
2. Vj. 1963	2 386	11 225	11 311	1 532	24 068	190	76	266	0	-	0
2. Vj. 1962	2 614	10 995	10 936	4 526	26 457	132	55	187	0	0	0
	Gesamt	verkehr									
April	9 8274	70 399	70 558	16 578	157 535	1020	945	1965	142	166	308
Mai	11 8294	84 517	82 885	16 145	183 547	1092	1020	2112	145	175	320
Juni	12 8224	89 908	85 581	17 840	193 329	1121	992	2113	138	163	301
2. Vj. 1963	34 4784	244 824	239 024	50 563	534 411	3233	2957	6190	425	504	929
2. Vj. 1962	31 4834	224 245	217 087	52 689	494 021	2696	2569	5265	390	482	872

Landungen und Starte zusammen
 Einschliesslich Indirekter Transit
 Passagi
 Einschliesslich Schul-, Probe-, Trainingsflüge usw. (2.Vj. 1963: 17695; 2.Vj. 1962: 15168) <sup>3</sup> Passagiere im direkten Transit wurden einmal gezählt

# Strassenverkehrsunfälle nach Monaten¹

	Zahl der	Strassenverke	hrsunfälle	Verletzt	e Personen			Sachschaden
Monate	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonenver- letzungen	im ganzen	leicht	schwer	tödlich	lm ganzen	in 1000 Franken
April	303	166	469	120	77	4	201	727,6
Mai	412	263	675	172	115	5	292	830,6
Juni	391	208	599	128	103	9	240	828,8
2. Vj. 1963 2. Vj. 1962	1106 1149	637 650	1743 1799	420 464	295 279	18 15	733 758	2387,0 2188,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (2. Vj. 1963: 452; 2. Vj. 1962: 549)

# Strassenverkehrsunfälle - Beteiligte Fahrzeuge und Fussgänger

	Strassen-	Auto-	Motor-	Motor-	Fahr-	Andere	Fuss-	Alle Bete	eiligten
Monate	bahnen	mobile	räder	fahrräder	räder	Fahrzeuge	gänger	2.VJ.63	2.Vj.62
	Bete	eiligte bei l	Jnfällen r	ur mit Sach	schaden	1			
April	22	503	14	3	6	20	3	571	680
Mai	28	706	24	7	8	17	4	794	840
Juni	21	683	30	4	6	14	1	759	694
2. Vj. 1963	71	1892	68	14	20	51	8	2124	
2. Vj. 1962	69	1994	79	18	18	30	6		2214
	Bete	iligte bei U	Jnfällen n	nit Personer	verletzu	ngen			
April	12	177	43	12	33	2	62	341	367
Mai	11	232	90	28	43	3	99	506	474
Juni	15	191	68	25	38	1	65	403	429
2. Vj. 1963	38	600	201	65	114	6	226	1250	
2. VJ. 1962	29	607	206	56	146	5	221		1270

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Fr.

## Strassenverkehrsunfälle nach Stadtkreisen¹

	Zahl der	Strassenverke	hrsunfälle	Verletzte	e Personen			Sachschaden
Stadtkreise	nur mit Sach-		im ganzen	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	in 1000 Franken
Stauthierse	schauen	letzungen						
1. Kreis	201	87	288	67	31	1	99	321,5
2. Kreis	102	49	151	29	26	5	60	235,8
3. Kreis	80	57	137	39	26	-	65	164,5
4. Kreis	115	82	197	55	35	3	93	242,2
5. Kreis	66	36	102	18	19	-	37	90,3
6. Kreis	136	74	210	42	37	-	79	280,3
7. Kreis	67	24	91	18	9	-	27	153,2
8. Kreis	47	24	71	19	13	2	34	121,4
9. Kreis	67	52	119	32	25	3	60	226,8
10. Kreis	71	33	104	20	21	-	41	149,3
11. Kreis	154	119	273	81	53	4	138	401,7
Ganze Stadt								
2. Vj. 1963	1106	637	1743	420	295	18	733	2387,0
2. Vj. 1962	1149	650	1799	464	279	15	758	2188,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (2.Vj. 1963: 452; 2.Vj. 1962: 549)

## Sparkassen<sup>1</sup>

Monate	Zahl der Einlagen	Zahl der Bezüge	Sparhefte Monats- ende	Einzah- Iungen 1000 Fr.	Rückzah- lungen 1000 Fr.	Zu- gang 1000 Fr.	Guthaben Endbestand 1000 Fr.
Wonate				1000 FI.	1000 F1.	1000 F1.	1000 F1.
April	72 493	36 710	598 834	37 648	28 115	9 533	1 633 764
Mai	76 239	38 448	600 718	42 407	34 400	8 007	1 641 771
Juni	64 993	34 911	602 266	33 681	29 062	4 619	1 646 390
2. Vj. 1963	213 725	110 069	602 266	113 736	91 577	22 159	1 646 390
2. Vj. 1962	195 916	101 715	580 759	95 659	83 491	12 168	1 492 835

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich

## Gerichtliche Nachlassverträge

	Zahl de		Bestätigte (	gerichtliche N	lachlassverträg	e <sup>1</sup>		
		ngsbegehren	Zahl der	Zahl der		im	Status des	Sachwalters
Monate	einge- reichte	bewilligte <sup>1</sup>		Vermögens- abtretungen		ganzen	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
April	2	_	_	_	_	_	_	_
Mai	1	_	2	_	_	2	367	57
Juni	3	1	-	-	-	-	-	-
2. Vj. 1963	6	1	2	_	_	2	367	57
2. Vj. 1962	3	-	2	-	_	2	242	47

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In der Berichtszeit oder früher eingereichte

#### Konkurseröffnungen nach Monaten¹

		Im Handelsregister ein- getragene Konkursiten			Nicht im Handelsregister eingetragene Konkursiten <sup>2</sup>			Eröffnete Konkurse im ganzen		
Monate	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	
April	_	_	_	14	175	6	14	175	6	
Mai	6	833	21	17	478	30	23	1311	51	
Juni	5	1674	10	10	86	7	15	1760	17	
2. Vj. 1963	11	2507	31	41	739	43	52	3246	74	
2. Vj. 1962	12	4307	435	30	340	56	42	4647	491	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Provisorische Zahlen

## Schlachthof und Fleischversorgung

umanti 30 kY

	Zahl der g	eschlachtete	n Tiere	Fleisch-	Zufuhr	Fleisch aus
Tiergattungen	inlän- di <b>s</b> che	auslän- dische	im ganzen	gewicht aus Schlach- tungen <sup>1</sup>	von frischem Fleisch	Schlach- tung und Zufuhr²
				q	q	q
Stiere	1 527	77	1 604	4 269,6		
Ochsen	143	218	361	979,7	6 152,8	24 757,6
Kühe	2 951	_	2 951	8 537,4	0 152,8	24 /5/,0
Rinder	1 909	68	1 977	4 818,1		
Kälber	12 799	-	12 799	9 083,4	1 825,7	10 909,1
Schafe	594	-	594	96,6	318,1	414,7
Ziegen	30	_	30	4,2	149,6	153,8
Schweine	42 042	-	42 042	36 106,9	5 943,3	42 050,2
Pferde	33	13	46	132,3	248,5	380,8
Andere	_	-	-	_	-	-
Zus. 2. Vj. 1963	62 028	376	62 404	64 028,2	14 638,0	78 666,2
Zus. 2. Vj. 1962	49 875	981	50 856	53 586,6	22 950,6	76 537,2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Nur konsumfählges Fleisch

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Einschl. Verlassenschaftsliquidation <sup>3</sup> Laut Eingabeverzeichnis

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Laut Inventar

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Ohne Zufuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild ,Fischen, anderen Tieren und Konserven (1963: 26 895,5 q; 1962: 27 478,7 q)

#### Gaswerk

	Verbrauch	Verbrauch in Tonnen		Gas in 1000	m <sup>3</sup>	Kostenlos	Gesamt-
Monate	Stein- kohle	Destilla- tions- materialien	in der Stadt	aus- wärts	zusam- men	abgegebe- nes Gas¹ 1000 m³	verbrauch an Gas 1000 m <sup>3</sup>
April	17 041	368	4 639	1 488	6 127	24	6 151
Mai	17 806	437	4 500	1 427	5 927	14	5 941
Juni	15 764	391	3 824	1 276	5 100	9	5 109
2. Vj. 1963	50 611	1 196	12 963	4 191	17 154	47	17 201
2. Vj. 1962	37 243	874	12 934	3 967	16 901	41	16 942

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

# Wasserversorgung

	Tageswasser	verbrauch in m³		Wasserverbrauch im ganzen in 1000 m <sup>3</sup>				
Monate	grösster	mittlerer	kleinster	Quell- wasser	See- wasser	Grund- wasser	zusam- men¹	
April	190 490	166 480	123 530	814	2 821	1 351	4 994	
Mai	207 290	176 960	136 660	857	3 257	1 363	5 486	
Juni	214 100	182 870	133 510	749	3 455	1 274	5 486	
2. Vj. 1963	214 100	175 437	123 530	2 420	9 533	3 988	15 966	
2. Vj. 1962	231 870	171 040	117 670	2 165	9 481	3 891	15 561	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Fremdwasserbezug

## Elektrizitätswerk

	Energieerze	ugung in eig	enen Werk	en in 1000 kW	Energiebezug in	Gesamt-		
Monate	Albula u. Heidsee	Julia	Bergell	Wettingen und Letten	zusam- men¹	Gemeinsch Werken <sup>2</sup>	fremden Werken	100 ∧Wh
April	14 738	17 904	19 079	17 543	69 264	38 281	14 138	121 683
Mai	22 552	24 293	28 303	19 772	94 920	50 559	6 073	151 552
<b>J</b> uni	21 778	27 449	37 464	20 467	107 158	81 848	5 932	194 938
2. Vj. 1963	59 068	69 646	84 846	57 782	271 342	170 688	26 143	468 173
2. Vj. 1962	59 885	75 569	76 467	52 570	264 491	153 717	36 493	454 701

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich allfällige Produktion im Dieselwerk EWZ <sup>2</sup> Wägital-, Oberhasli-, Maggia-, Blenio- und Hinterrheinwerk

Verkehrsbetriebe

siehe Seite 96

# Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)

	Aufwendung	jen im 2.Vj. 1963	3 in Franken	Rückerstattun-	2. Vierteljahr 1	962 in Franken
Heimat der Unterstützten	offene	geschl.	zusam-	gen 2.Vj.1963	Aufwen-	Rücker-
	Fürsorge	Fürsorge <sup>1</sup>	men	Franken	dungen	stattungen
Kanton Zürich	282 209	609 081	891 290	507 666	937 433	503 934
Konkordatskantone	308 605	348 911	657 516	590 979	623 538	585 052
Übrige Schweiz	16 711	17 281	33 992	33 581	52 314	49 150
Schweiz	607 525	975 273	1 582 798	1 132 226	1 613 285	1 138 136
Ausland	56 991	96 045	153 036	168 876	149 071	158 954
Zus. 2. Vj. 1963 Zus. 2. Vj. 1962	664 516 686 505	1 071 318 1 075 851	1 735 834 1 762 356	1 301 102	1 762 356	1 297 090

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Helm- und Anstaltsversorgungen

#### Städtische Altersbeihilfe

	Zahl dor	Altersbeihil	fo-Fällo		Auchozah	lte Belhilfen ir	1000 Frankon	
Heimat der Bezüger	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen
Stadt Zürich	562	3 353	1 011	4 926	216,7	1 298.1	594,7	2 109,5
Übriger Kanton	353	1 547	344	2 244	137,2	611.1	203,8	952,1
Übrige Schweiz	770	3 759	870	5 399	299,5	1 497,3	517,9	2 314,7
Schweiz	1 685	8 659	2 225	12 569	653,4	3 406,5	1 316,4	5 376,3
Ausland	199	944	195	1 338	78,4	381,5	115,9	575,8
Zus. 2. Vj. 1963	1 884	9 603	2 420	13 907	731,8	3 788,0	1 432,3	5 952,1
Zus. 2. Vj. 1962	1 905	9 471	2 476	13 852	948,3	4 872,6	1 944,3	7 765,2

# Obligatorische Krankenpflegeversicherung

	Einkommensstuf	en in Franken	Mitgliederbestand am Ende des 2. Vierteljahres 1963				
Beitragsgruppen	Einzel- personen	Familien <sup>1</sup>	Männer	Frauen	Jugend- liche <sup>2</sup>	im ganzen	
Gruppe II Gruppe III	bis 3500 3501-5300 5301-7000	bis 5300 5301–6700 6701–8000	15 237 10 807 14 578	31 743 21 599 19 909	11 647 9 781 11 027	58 627 42 187 45 514	
Zus. 2. Vj. 1963 Zus. 2. Vj. 1962	:	:	40 622 40 889	73 251 74 189	32 455 33 570	146 328 148 648	

Ehepaare und Einzelpersonen mit Kindern; mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken
 Unter 18 Jahren

# Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

	Zahlungen an G	anzarbeitslos	se in Franken	Zahlungen an Te	eilarbeitslos	e in Franken	Im ganzen
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Franken
April	6 004	2 908	8 912	47	122	169	9 081
Mai	5 394	1 613	7 007	_	135	135	7 142
<b>J</b> uni	4 024	241	4 265	-	-	-	4 265
2. Vj. 1963	15 422	4 762	20 184	47	257	304	20 488
2. Vj. 1962	17 825	3 409	21 234	108	620	728	21 962

# Städtische Nothilfe für Arbeitslose

	Zahl der Ta	ggeldbezüger		Ausbezahlte Taggelder in Franken			
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	
April	_	_	_	_	_	_	
Mai	1-	_	-	_	_	_	
Juni	-	-	-	-	-	-	
2. Vj. 1963		_	_		_	_	
2. Vj. 1962	1	_	1	152	_	152	

# Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Krankheiten	April	Mai	Juni	2.Vj.1963	1.Vj.1963	4.Vj.1962	3.VJ.1962	2.VJ.1962
Scharlach	6	5	15	26	36	37	19	12
Masern	15	27	34	76	34	29	112	570
Varizellen	27	11	29	67	91	65	31	79
Mumps	7	8	16	31	79	42	20	60
Kinderlähmung	_	-	_	_	_	1	_	_
Diphtherie	1	_	_	1	_	-	_	_
Keuchhusten	10	9	14	33	52	90	17	12
Tuberkulose	25	24	25	74	60	39	70	83
Grippe	30	2		32	2257	6	3	145
Leberentzündung <sup>1</sup>	3	3	4	10	26	19	9	8
Andere	24	27	17	68	40	13	30	59
Zusammen	148	116	154	418	2675	341	311	1028

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Epidemische

		atur im mittel ° C	Tiefste Tempera	turen	Höchste Temperat	uren	Niedersch im	lag in mm Abwel-	Sonnen- schein-
Monate	Stand	Abwei- chung <sup>1</sup>	Tag	°C	Tag	°C	ganzen	chung <sup>1</sup>	dauer Std.
April	9,2	1,5	3.	-0,6	10.	20,8	98	4	118
Mai	11,7	-0,4	3.	2,7	28.	23,8	87	-26	169
Juni	15,7	0,2	16.	9,5	22.	31,3	118	-18	172
2. Vj. 1963	12,2	0,4	3. 4.	-0,6	22. 6.	31,3	303	-40	459
2. Vj. 1962	11,5	-0,3	14. 4.	0,1	23. 6.	29,8	254	-89	643

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vom 77jährigen Normalmittel 1864 -1940

# Abstimmungen

	Zahl der ab	gegebenen St			Beteill-		n in %4
Vorlagen <sup>1</sup>	Ja	Nein	leer2	zus.	gung %3	Ja	Nein
Städtische Vorlagen (123 954)	Abstimm	ung vom 2	6. Mai 1963				
2 2000 N 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2							
Bau der Unterwerke Hönggerberg, Herdern und Frohalp des Elektri- zitätswerkes	62 090	4 396	3 252	69 738	56,3	93,4	6,6
Erstellung des neuen Friedhofes «Eichbühl», Quartier Altstetten	62 085	4 234	3 419	69 738	56,3	93,6	6,4
Finanzierung des Wildparkes Langenberg	60 889	5 572	3 277	69 738	56,3	91,6	8,4
Kantonale Vorlagen (123 954)							
Abänderung und Ergänzung des Gesetzes über die Alters-, Invaliditäts und Hinterbliebenenversicherung de kantonalen Beamten, Angestellten und Arbeiter vom 12. Sept. 1926		7 853	3 761	70 090	56,5	88,2	11,8
Finanzierung von Massnahmen im Interesse des Natur- und Heimat- schutzes	51 124	15 179	3 787	70 090	56,5	77,1	22,9
Abänderung und Ergänzung des Gesetzes betreffend das Strassen- wesen vom 20. August 1893	56 078	8 013	5 999	70 090	56,5	87,5	12,5
Beteiligung des Kantons an der Schweizerischen Landesaus- stellung in Lausanne 1964	45 494	20 723	3 873	70 090	56,5	68,7	31,3
Erhöhung des Staatsbeitrages an die Schule für soziale Arbeit	55 762	10 279	4 049	70 090	56,5	84,4	15,6
Eidgenössische Vorlage (124 708)							
Volksbegehren für das Entscheidungsrecht des Volkes über die Ausrüstung der schweizerischen Armee mit Atomwaffen	30 537	37 959	1 372	69 868	56,0	44,6	55,4

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern 
<sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen 
<sup>3</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten 
<sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller gültigen Ja- und Nein-Stimmen

# Bevölkerung und Wirtschaft im 3. Vierteljahr 1963

## Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl der Stadt Zürich hat sich im 3. Quartal 1963 vermindert, doch fiel die Abnahme mit 563 Personen weniger stark ins Gewicht als im Vergleichsguartal 1962 (726). In der Berichtsperiode kamen 1514 Kinder lebend zur Welt, 30 weniger als im 3. Quartal 1962. Auch die Zahl der Sterbefälle blieb mit 967 etwas unter dem Ergebnis des Vorjahres (994). Der Geburtenüberschuss der Berichtsperiode war mit 547 praktisch gleich hoch wie vor Jahresfrist (550). Im 3. Quartal 1963 zogen insgesamt 11187 Personen davon mehr als die Hälfte Ausländer - in die Stadt Zürich zu; im entsprechenden Vorjahresquartal hatte die Einwohnerkontrolle ungefähr gleichviele Zuzüger gemeldet (11173). Da jedoch die Zahl der Weggezogenen mit 12297 jene des Vorjahresquartals (12449) nicht ganz erreichte, ergab sich in der Berichtsperiode ein etwas niedrigerer Wanderverlust als im Vorjahr (1110 gegenüber 1276 Personen). Der Mehrwegzug geht nach wie vor vollständig zu Lasten der Schweizer, die im Berichtsguartal einen Wanderverlust von 1214 Personen verzeichneten; demgegenüber wiesen die Ausländer immer noch einen kleinen Mehrzuzug von 104 Personen auf.

Noch deutlicher als aus den absoluten Werten gehen Ausmass und Richtung der zürcherischen Bevölkerungsentwicklung aus den nachstehenden, auf 1000 Einwohner und das Jahr berechneten Verhältniszahlen hervor. Einer Lebendgeborenenziffer von 13,6 steht eine Sterbeziffer von 8,7 gegenüber. Der sich ergebende Geburtenüberschuss von 4,9 Promille lag knapp unter jenem des 3. Quartals 1962 (5,0 Promille). Auch der Wanderverlust war mit 10,0 Promille etwas niedriger als im Vorjahr (11,5 Promille). Der auf 1000 Einwohner berechnete Bevölkerungsrückgang war mit 5,1 Promille weniger ausgeprägt als im 3. Quartal 1962, in dem er 6,5 Promille betrug.

Nach der Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Amtes der Stadt Zürich, die nun auf der Volkszählung vom 1. Dezember 1960 beruht, stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende September 1963 auf 445011 Personen. Die Bevölkerung setzt sich zu 47,6 Prozent aus männlichen und 52,4 Prozent aus weiblichen Einwohnern zusammen, rund 144000 Personen oder fast ein Drittel der Einwohnerschaft sind Stadtbürger; 47000 Personen oder 10,6 Prozent sind in einer andern Gemeinde des Kantons Zürich heimatberechtigt, und aus der übrigen Schweiz stammen 183000 Einwohner (41,0 Prozent). Die 71000 Ausländer, von denen rund 19000 die Niederlassung besitzen und 52000 der Fremdenkontrolle unterstehen, machen 16,0 Prozent der Wohnbevölkerung aus.

Die für die ganze Stadt festgestellte Abnahme der Einwohnerzahl kommt auch in der Bevölkerungsbilanz der einzelnen Stadtquartiere zum Ausdruck. Der Bevölkerungsrückgang fällt im Quartier Langstrasse mit 135, in Oberstrass mit 128 und in Altstetten mit 112 Personen absolut am stärksten ins Gewicht. Unter den wenig zahlreichen Quartieren, deren Einwohnerzahl sich im Verlauf der Berichtsperiode erhöhte, sticht Höngg mit einer Zunahme von 252 Personen am stärksten hervor.

Von den 967 im Berichtsquartal Verstorbenen standen 713 oder 74 Prozent im Alter von 60 und mehr Jahren. Die weitaus häufigsten Todesursachen waren mit 202 Fällen Krebs (Karzinom), gefolgt von Arterienverkalkung mit 170 und Herzkrankheiten mit 129 Fällen. Unter den im 3. Quartal 1963 Verstorbenen finden sich einige in der Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten, unter denen die folgenden erwähnt seien: Dr.h.c. Karl Fueter, von 1917 bis 1933 Pfarrer in Fluntern und von 1937 bis 1947 Studentenseelsorger an beiden Hochschulen, 1947 bis 1957 Mitglied des Kirchenrates; Dr.iur. und Dr.h.c. Emil Klöti, der während fünfunddreissig Jahren – von 1907 bis 1942 – dem Zürcher Stadtrat angehörte und von 1928 bis 1942 als Stadtpräsident massgebend an der Entwicklung Zürichs zur modernen Grossstadt beteiligt war. Von 1919 bis 1930 war Emil Klöti Mitglied des Nationalrates und von 1930 bis 1955 Zürcher Vertreter im Ständerat; Dr. Ernst Wetter, früherer Direktor des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, von 1938 bis 1943 Bundesrat, der in schwierigen Kriegszeiten das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement umsichtig leitete.

#### Wirtschaft

Beim Städtischen Arbeitsamt waren in den Monaten Juli, August und September 1963 nur 611 stellensuchende Männer und Frauen gemeldet, gegenüber 691 im 3. Vierteljahr 1962. Während die Zahl der stellensuchenden Männer gegenüber der Vorjahresperiode um 31 zunahm, ermässigte sich jene der Frauen um 111. Parallel zur Zahl der Stellensuchenden nahm auch die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt gemeldeten Stellenangebote ab. So verminderte sich die Zahl der offenen Stellen für Männer von 603 im 3. Quartal 1962 auf 507 im Berichtsquartal, und die Zahl der offenen Stellen für Frauen sank von 1559 auf 1273.

Die Überbeschäftigung spiegelt sich auch in den Meldungen der Arbeitslosenversicherungskassen wider, die durchweg Minimalwerte verzeichnen. Der Zürcher Index der Konsumentenpreise zeigt die Preisentwicklung wichtiger Bedarfsgüter nach ihrer Bedeutung in Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen. Diese auf der Basis August 1939 = 100 gemäss den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen monatlich ermittelte Messziffer stellte sich im Juli 1963 auf 199,0, im August auf 199,6 und im September auf 200,1 Punkte. Der Anstieg ist unter anderem auf eine Verteuerung des Zuckers, der Eier und von Frischfleisch, aber auch von Reinigungsmitteln, Haushaltungsgegenständen, Schreibmaterialien, Zeitungen und Zeitschriften, Fahrrädern, Coiffeurarbeiten, sanitarischen Artikeln und Getränken zurückzuführen. Mit dem Indexstand von 200,1 Punkten im September 1963 hat die durchschnittliche Verteuerung der Zürcher Konsumentenpreise und des Mietzinsniveaus gegenüber dem Vorkriegsstand auch in der Stadt Zürich die Grenze von 100 Prozent überschritten.

In der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1963 wurden auf Stadtgebiet für insgesamt 131 Mio Franken Grundstücke umgesetzt, das heisst für 21 Mio mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Die Bewegung war indessen nicht einheitlich, indem sich die Umsatzsummen nur bei den Abtretungen und vor allem beim Erbgang und bei der Restgruppe «Andere Rechtstitel» erhöhten,

bei den Freihandkäufen, den Zwangsverwertungen und beim Tausch dagegen gegenüber dem Vorjahresquartal rückläufig waren. 238 Handänderungen betrafen bebaute Liegenschaften (Vorjahresquartal 210) und 67 Landverkäufe bezogen sich auf unbebaute Grundstücke (Vorjahresquartal 71). Während die umgesetzte Fläche der bebauten Grundstücke von 1733 Aren im 3. Quartal 1962 auf 1967 Aren in der Berichtsperiode anstieg, verminderte sich die Fläche der verkauften unbebauten Liegenschaften von 1421 auf 1223 Aren.

Die Stadt Zürich erwarb im 3. Quartal 1963 durch Freihandkäufe im Stadtgebiet für 1,2 Mio Franken bebaute und 6,6 Mio Franken unbebaute Liegenschaften. Der Genehmigung durch den Gemeinderat unterlagen zwei die Kompetenzgrenze des Stadtrates von 500000 Franken überschreitende Käufe. Der eine betraf den Erwerb von 45000 m² Land für die projektierte Badeanlage im Quartier Witikon zum Preise von 4,4 Mio Franken, der andere rund 6700 m² Wiesland für das Oberstufenschulhaus Stettbach im Quartier Schwamendingen für 1,7 Mio Franken.

Die Wohnbautätigkeit war im 3. Quartal 1963 weniger lebhaft als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Baupolizei konnte nur für 274 Wohnungen Bezugsbewilligungen erteilen, gegenüber 489 Wohnungen vor Jahresfrist. Der Schwerpunkt des Wohnungsbaus lag diesmal im Stadtkreis 3, wo allein im Sihlfeldquartier mehr als die Hälfte aller neuen Wohnungen entstanden. Der Reinzuwachs der Wohnungen, der sich aus Berücksichtigung der abgebrochenen und der umgebauten Wohnungen ergibt, betrug mit 199 nicht einmal die Hälfte des Wohnungszuwachses im 3. Vierteljahr 1962 (420 Wohnungen). Der gesamte Wohnungsbestand auf Stadtgebiet belief sich nach der Wohnungsfortschreibung Ende September 1963 auf 148830 Wohnungen oder 1152 Wohnungen mehr als vor Jahresfrist.

Unter den grösseren Wohnbauten, die im Berichtszeitraum fertiggestellt wurden, seien erwähnt:

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Zahl der Wohnungen
L. Butti	3	Schaufelberger-	72
E. Meier und H. Hochuli	3	Sallenbach-	72

Die nachstehende Übersicht enthält die im 3. Vierteljahr neuerstellten grösseren Nutzbauten, unter denen das städtische Verwaltungsgebäude Helvetiaplatz (Molkenstrasse) mit einer Bausumme von 4,5 Mio Franken besonders erwähnt sei.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	and the second s	Bausumme in 1000 Fr.
Stadt Zürich	4	Molken-	Verwaltungsgebäude	4 500
Hch. Hatt-Haller AG	9	Hohl-	Gewerbehaus	3 034
Maschinenfabrik				
Oerlikon	11	Binzmühle-	Schleuderanlage	2 600
A. Funk	4	Hard-	Geschäftshaus	2 500
E. Göhner AG	5	Hardturm-	Gewerbehaus	2 500
Schützengesellschaft				
der Stadt Zürich	3	Üetliberg-	Schützenhaus	2 000
Contraves AG	11	Schaffhauser-	Büro- und	
			Werkstattgebäude	1 360
F. Bombeli	11	Siewerdt-	Büro- und	
			Gewerbehaus	1 017

Im Gegensatz zur Wohnungsproduktion war die Zahl der projektierten Wohnungen im 3. Quartal 1963 grösser als in der entsprechenden Vergleichsperiode des Vorjahres. Vom Juli bis September 1963 wurden für 665 Wohnungen Baubewilligungen erteilt, was gegenüber dem Vorjahr einer Verdoppelung gleichkommt. Die wichtigsten Wohnbauprojekte mit zusammen 435 Wohnungen seien im folgenden aufgeführt:

Bauherrschaft	Kreis	An der strasse	Zahl der Wohnungen
Halter & Co.	9	Letzigraben/In der Ey	93
F. Hodler	9	Badener-	64
Stadt Zürich	11	Glaubten-	56
Geschwister Beerli	10	Ferdinand Hodler-	48
K. Köhler	10	Imbisbühl-	44
Bau- und Grundstücke AG u.			
J. Marchetti	11	Holderbachweg/Bächler-	37
H. Rahm und R. Heuberger	11	Überland-	32
V. Sartori	11	Caspar Wüst-	31
Erbengemeinschaft K. Schäfer			
und C. Gäng	10	Winzer-/Vorhalden-	30

Unter den nachstehend erwähnten im Berichtsquartal bewilligten Nutzbauten bildeten die Gewerbehäuser der Th. Bertschinger AG an der Hermetschloostrasse und das Hotelhochhaus der Franz AG an der Badener-/Zypressenstrasse die kostenmässig gewichtigsten Projekte.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Th. Bertschinger AG	9	Hermetschloo-	Gewerbehäuser	27 523
Franz AG	3	Badener-/Zypressen-	Hotelhochhaus	23 600
Kanton Zürich	5	Neugasse/Josef-	Verwaltungsgebäude	
Turmac SA	11	Eggbühl-	Fabrikgebäude	8 000
Angst & Pfister AG	11	Thurgauer-	Geschäftshaus	6 600
Color Metal AG	3	Üetliberg-	Fabrikgebäude	4 200
R. Hasler	3	West-	Geschäftshaus	3 200
Stadt Zürich	7	Forrenweid-	Notlebensmittellager	
Marap AG	6	Nord-	Geschäftshaus	3 000
J. Frei AG	2	Diana-	Geschäftshaus	2 592
MSK,				
Mühlengenossenschaf	ft			
schweiz. Konsumverei	ine 5	Sihlquai	Fabrikgebäude	2 542
Immobilia GmbH	11	Bernina-	Geschäftshaus	2 200
Genossenschaft Taub	-			
stummenhilfe Zürich	11	Oerlikoner-	Taubstummenzentru	m 1 800
M. Noldin	11	Winterthurer-	Geschäftshaus	1 750
E. Keller's Erben	6	Milchbuck-	Geschäftshaus mit	
			Wohnungen	1 740
Vogue AG	1	Schifflände	Geschäftshaus	1 710
F.G. Kratt	4	Bäcker-	Geschäftshaus	1 700
J.H. Keller	9	Vulkan-	Geschäftshaus	1 631
Dr. H. Jäckli und				
R. Jäckle	11	Schaffhauser-	Geschäftshaus	1 500
M. Wirth-Lindenmeyer				
Erben	7	Zeltweg	Geschäftshaus	1 350
C. Kern	8	Zimmergasse	Geschäftshaus mit	
			Wohnungen	1 251
Elco Ölfeuerungen AC		Siewerdt-	Geschäftshaus	1 090
Terrain AG	4	Albisriederplatz	Bürohaus	1 029

Der Zürcher Baukostenindex ist eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern, die nach Lage, Bauart und Ausstattung den Indexhäusern am Letzigraben entsprechen. Vom 1. April bis 1. Oktober 1963 haben sich die Baukosten um 2,4 Prozent erhöht. Der Baukostenanstieg war damit weniger ausgeprägt als in der vorangegangenen Periode Oktober 1962 bis April 1963, die eine Erhöhung um 6,4 Prozent ergeben hatte.

Der Zürcher Fremdenverkehr verzeichnete in der Berichtsperiode etwas bessere Frequenzen als im 3. Quartal 1962. In den 127 (125) meldepflichtigen Beherbergungsbetrieben mit zusammen 7578 (7409) Gastbetten wurden gegenüber dem Vorjahr 1,1 Prozent mehr Ankünfte und 2,1 Prozent mehr Logiernächte ermittelt. Die durchschnittliche Bettenbesetzung blieb mit 92,5 Prozent ungefähr auf dem Vorjahresstand. Der Verkehr im Flughafen Kloten verzeichnete auch in der Berichtsperiode eine steigende Tendenz, wurde doch im Linienverkehr eine um 10,4 Prozent höhere Zahl von Passagieren befördert als im 3. Quartal 1962. Die beförderte Frachtmenge nahm um 20,1 Prozent und der Postverkehr um 5,8 Prozent zu. Auch der Personen- und Güterverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen sowie die Leistungen der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich lagen im 3. Vierteljahr 1963 im allgemeinen über den Vorjahresfrequenzen. Von den Vorortsbahnen meldeten die Forchbahn und die Sihltalbahn einen stärkeren Verkehr als im 3. Quartal 1962, während die Üetlibergbahn weniger Passagiere beförderte. Auch die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft verzeichnete einen Frequenzausfall. Die Zahl der Fernsehkonzessionen im Gebiet der Telefondirektion Zürich erhöhte sich von 71042 Ende Juni 1963 auf 74875 Ende September.

Im Berichtsvierteljahr ereigneten sich auf Stadtgebiet 1612 Strassenverkehrsunfälle gegenüber 1688 in der entsprechenden Vorjahresperiode. In diesen Zahlen sind die 419 (547) sogenannten Bagatellunfälle mit nur Sachschaden bis zu 200 Franken nicht inbegriffen. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenverletzungen verminderte sich von 621 auf 606 und es wurden in der Berichtsperiode auch weniger Personen verletzt (678 gegenüber 736); doch fielen von diesen Verletzten im 3. Quartal 1963 dem Strassenverkehr mehr Menschenleben zum Opfer (17) als vor Jahresfrist (13).

Im Berichtsvierteljahr wurden die Stimmberechtigten zweimal, am 7. Juli und am 22. September, an die Urnen gerufen. Der Abstimmung vom 7. Juli unterlagen vier städtische und fünf kantonale Vorlagen. Bei einer Stimmbeteiligung von 46 Prozent wurden sie alle ohne Ausnahme angenommen. Die städtischen Vorlagen betrafen verschiedene Strassenbauten, die Einführung des Werkseminars an der Kunstgewerbeschule, die Beitragserhöhung zugunsten der Volkshochschule sowie die Erstellung eines Notspitals. Die kantonalen Vorlagen beschlugen die Neuordnung des Verhältnisses zwischen den kirchlichen Organisationen und dem Staat sowie das Gesetz über die Invalidenbeihilfe. Am 22. September hatten die Stimmberechtigten über drei städtische und fünf kantonale Vorlagen zu befinden, die bei einer Stimmbeteiligung von 42 Prozent ebenfalls durchweg angenommen wurden. Die städtischen Vorlagen betrafen die Erhöhung des Beitrages an die Schule für Soziale Arbeit, die Errichtung des Fernsehstudios in Zürich sowie die Erstellung eines Notlebensmittellagers. In der kantonalen Abstimmung vom 22. September war über drei Gesetzesvorlagen (Filmgesetz, Technikum Winterthur, Förderung der Landwirtschaft) sowie über zwei Staatsbeiträge für Spital- und Heimbauten abzustimmen. Zw.

## Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1920

Jahre	Männliches	Geschlecht		Weibliches	Geschlecht		Beide Gesc	hlechter	
Viertel- jahre <sup>1</sup>	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schweize- rinnen	Auslän- derinnen	lm ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen
1920	87 713	20 395	108 108	97 583	29 117	126 700	185 296	49 512	234 808
1930	117 704	17 977	135 681	129 424	25 832	155 256	247 128	43 809	290 937
1941	143 413	10 932	154 345	166 231	15 819	182 050	309 644	26 751	336 395
1950	167 552	11 858	179 410	190 291	20 319	210 610	357 843	32 177	390 020
1960	177 902	29 109	207 011	206 593	26 566	233 159	384 495	55 675	440 170
1961	175 462	30 971	206 433	205 134	28 066	233 200	380 596	59 037	439 633
1962	173 594	33 905	207 499	203 442	29 843	233 285	377 036	63 748	440 784
1963 1.Vj.	172 654	37 174	209 828	202 597	30 539	233 136	375 251	67 713	442 964
1963 2.Vj.	172 295	39 957	212 252	202 240	31 082	233 322	374 535	71 039	445 574
1963 3.Vj.	171 885	40 051	211 936	201 854	31 221	233 075	373 739	71 272	445 011
1963 4.Vi.									

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres - Heutiges Stadtgebiet

#### Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen seit 1920

Jahre	Grundzahle	n der Heimat	gruppen				Promill	eanteile	der Heim	atgruppen	
/iertel-	Stadt	übriger	übrige	ganze	Aus-	Im	Stadt	übriger	übrige	ganze	Aus
ahre <sup>1</sup>	Zürich	Kanton	Schweiz	Schweiz	land	ganzen	Zürich	Kanton	Schweiz	Schweiz	land
1920	99 5	12	85 784	185 296	49 512	234 808	4	24	365	789	211
1930	78 894	41 421	126 813	247 128	43 809	290 937	271	142	436	849	151
1941	100 946	49 359	159 339	309 644	26 751	336 395	300	147	473	920	80
1950	122 276	52 079	183 488	357 843	32 177	390 020	313	134	470	917	83
1960	141 571	50 562	192 362	384 495	55 675	440 170	322	115	437	874	126
1961	142 502	49 288	188 806	380 596	59 037	439 633	324	112	430	866	134
1962	143 198	48 233	185 605	377 036	63 748	440 784	325	109	421	855	145
1963 1.Vj.	143 384	47 686	184 181	375 251	67 713	442 964	324	107	416	847	153
1963 2.Vj.	143 785	47 292	183 458	374 535	71 039	445 574	323	106	412	841	159
1963 3.Vj. 1963 4.Vi.	144 013	47 112	182 614	373 739	71 272	445 011	324	106	410	840	160

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres - Heutiges Stadtgebiet

#### Wohnbevölkerung nach der Konfession seit 1920

	Grundzahle	en der Konfes	sionsgrupp	en			Promill	eanteile d	ler Konfes	sionsgru	ppen
Jahre Viertel- jahre <sup>1</sup>	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- Iiken	Israe- liten	an- dere, keine	im ganzen	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- liken	Israe- liten	an- dere, keine
1920 1930	155 027 189 773	58 663 81 515	8 247 4 896	6 687 5 774	6 184 8 979	234 808 290 937	660 652	250 280	35 17	29 20	26 31
1941	224 504	93 577	4 704	6 175	7 435	336 395	668	278	14	18	22
1950 1960	253 224 266 298	117 376 156 324	3 729 3 933	6 169 6 143	9 522 7 472	390 020 440 170	649 605	301 355	10 9	16 14	24 17
1961 1962	263 124 260 818	158 423 161 667	3 870 3 805	6 213 6 154	8 003 8 340	439 633 440 784	599 592	360 367	9 8	14 14	18 19
1963 1.Vj.	259 431	165 254	3 783	6 128	8 368	442 964	586	373	8	14	19
1963 2.Vj. 1963 3.Vj. 1963 4.Vj.	259 245 258 462	167 904 167 933	3 762 3 753	6 145 6 148	8 518 8 715	445 574 445 011	582 581	377 377	8	14 14	19 20

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres - Heutiges Stadtgebiet

		~						
Stadtquartiere	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Mehrzu- gezogene	Umzugs- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand <sup>1</sup> 30.9.1963
1. Kreis	67	39	37	2	44	-120	- 74	14 160
Rathaus	34	18	20	- 2	11	- 47	- 38	6 627
Hochschulen	6	6	-	6	- 21	19	4	2 003
Lindenhof	14	10	11	- 1	19	- 18	- 40	2 752
City	13	5	6	- 1	35	- 74	- 40	2 778
2. Kreis	80	96	71	25	- 72	46	- 1	36 656
Wollishofen	39	54	26	28	- 58	29	- 1	19 773
Leimbach Enge	10 31	14 28	3 42	11 - 14	- 2 - 12	- 9 26	_	3 290 13 593
_								
3. Kreis	168	178	128	50	-102	19	- 33	55 804
Alt-Wiedikon	51	65	44	21	- 60	- 28	- 67	18 080
Friesenberg Sihlfeld	25 92	20 93	18 66	2 27	- 7 - 35	22 25	17 17	9 668 28 056
	-	-		====				
4. Kreis	151	130	78	52	-170	- 84	-202	38 049
Werd	21	12	12	-	- 37	- 42	- 79	5 876
Langstrasse Hard	77 53	73 45	33 33	40 12	- 95 - 38	- 80 38	–135 12	17 913 14 260
5. Kreis	73	52	36	16	66	- 81	1	15 279
Gewerbeschule	58	44	29	15	28	- 54	- 11	12 527
Escher Wyss	15	8	7	1	38	- 27	12	2 752
6. Kreis	134	125	132	- 7	-204	- 22	-233	44 723
Unterstrass	86	93	92	1	-111	5	-105	30 501
Oberstrass	48	32	40	- 8	- 93	- 27	-128	14 222
7. Kreis	89	121	119	2	-116	37	- 77	41 365
Fluntern	22	27	29	- 2	6	- 13	- 9	9 919
Hottingen Hirslanden	44 17	29 32	46 28	- 17 4	- 85 - 12	- 7 19	-109	15 799
Witikon	6	33	16	17	- 12 - 25	38	11 30	10 943 4 704
8. Kreis	93	71	63	8	- 43	- 32	- 67	25 244
Seefeld Mühlebach	41 30	18	23 21	- 5	31	- 34	- 8	9 457
Weinegg	22	36 17	19	15 - 2	- 64 - 10	1 1	- 48 - 11	8 784 7 003
9. Kreis	110	163	76	87	-156	- 8	- 77	45 669
Albisrieden Altstetten	44 66	69 94	29 47	40	- 61	56	35	19 611
	00	94	47	47	- 95	- 64	-112	26 058
10. Kreis	95	120	89	31	- 10	195	216	37 504
Höngg	40	72	28	44	- 5	213	252	16 520
Wipkingen	55	48	61	- 13	- 5	- 18	- 36	20 984
11. Kreis	217	419	138	281	-347	50	- 16	90 558
Affoltern	35	79	22	57	- 36	8	29	15 587
Oerlikon	69	82	42	40	- 16	- 37	- 13	22 200
Schwamendingen Seebach	57 56	176 82	40 34	136 48	-205 - 90	43 36	- 26 - 6	34 079
						30		18 692
Ganze Stadt 3. Vj. 1963	1277	1 514	967	547	- 1 110	•	-563	445 011

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

3/63

## Bevölkerungsbilanz nach Monaten - Grundzahlen

Monate	Hel- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes <sup>1</sup>
Juli	423	523	321	202	4 152	3 836	316	518	446 092
August	443	481	311	170	3 382	3 769	- 387	-217	445 875
September	411	510	335	175	3 653	4 692	- 1039	-864	445 011
3. Vj. 1963	1 277	1 514	967	547	11 187	12 297	-1 110	- 563	445 011
3. Vj. 1962	1 360	1 544	994	550	11 173	12 449	-1 276	- 726	445 013

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

## Bevölkerungsbilanz nach Monaten - Auf 1000 Einwohner<sup>1</sup>

Monate	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung <sup>1</sup>
Juli	11,4	14,1	8,6	5,5	111,7	103,3	8,4	13,9	445 830
August	11,9	12,9	8,4	4,5	91,0	101,3	-10,3	-5,8	445 980
September	11,1	13,7	9,0	4,7	98,4	126,4	-28,0	-23,3	445 440
3. Vj. 1963	11,5	13,6	8,7	4,9	100,4	110,4	-10,0	- 5,1	445 750
3. Vj. 1962	12,2	13,9	8,9	5,0	100,3	111,8	-11,5	- 6,5	445 490

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Auf das Jahr berechnet; Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

#### Heiraten nach dem Zivilstand

## Heiraten nach Heimatgruppen

Bisheriger	Bisheri	ger Zivil	stand der F	rauen		Bisherige Heimat der Frauen							
Zivilstand der Männer	ledig	ver- witwet	geschie- den	zus. 3.Vj.63	zus. 3.Vj.62	Heimat der Männer	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Aus- land	zus. 3.Vj.63	zus. 3.Vj.62		
Ledig	1 018	7	55	1 080	1 163	Stadt Zürich	70	147	43	260	283		
Verwitwet	26	15	11	52	53	Übr. Schweiz	z 86	412	112	610	676		
Geschieden	90	9	46	145	144	Ausland	19	87	301	407	401		
Zus. 3. Vj. 63 Zus. 3. Vj. 62	1 134 1 213	31 25	112 122	1 277	1 360	Zus. 3. Vj. 63 Zus. 3. Vj. 62		646 718	456 468	1 277	1 360		

# Geborene nach Lebensfähigkeit, Geschlecht, Ehelichkeit und Niederkunftsort

	Gebore	ne in den	Monaten	Ehelichk	eit	Niederl	unftsort	Geborene zus.	
Lebensfähigkeit Geschlecht	Juli	Aug.	Sept.	ehe- lich	unehe- lich	Woh- nung	An- stalt	3.Vj. 1963	3.Vj. 1962
Lebendgeborene	523	481	510	1 394	120	26	1 488	1 514	1 544
Knaben Mädchen	271 252	257 224	269 241	739 655	58 62	8 18	789 699	797 717	805 739
Totgeborene	5	4	8	17	_	2	15	17	23
Knaben Mädchen	4 1	1 3	4 4	9 8	-	2	9 6	9 8	11 12
Geborene im ganzen	528	485	518	1 411	120	28	1 503	1 531	1 567
Knaben Mädchen	275 253	258 227	273 245	748 663	58 62	8 20	798 705	806 725	816 751
130									3/63

# Gestorbene nach Monaten, Heimatgruppen, Geschlecht und Sterbeort

	Heimatg	ruppen de	er Gestorbe	enen	Geschle	cht	Sterbeort		Gestorbe	ene zus.
Monate	Stadt Zürlch	übriger Kanton	übrige Schweiz	Aus- land	männ- lich	weib- lich	Stadt Zürich	aus- wärts	3.VJ. 1963	3.Vj. 1962
Juli	133	44	115	29	183	138	272	49	321	321
August	136	34	109	32	153	158	248	63	311	359
September	139	39	136	21	189	146	264	71	335	314
3. Vj. 1963	408	117	360	82	525	442	784	183	967	
3. Vj. 1962	416	137	344	97	519	475	805	189		994

## Gestorbene nach Geschlecht und Alter

Alter der Gestorbenen in vollendeten Jahren  Geschlecht unter 1 1–9 10–19 20–29 30–39 40–49 50–59 60–69 70–79 80 u.m.											
Männlich	10	6	9	11	15	29	74	143	147	81	525
Weiblich	14	3	1	6	14	17	45	86	121	135	442
Zus. 3. Vj. 63	24	9	10	17	29	46	119	229	268	216	967
Zus. 3. Vj. 62	33	5	7	19	24	52	134	224	271	225	994

# Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht¹

G	estorben	e in den M	Monaten	Geschle	cht	Gestorbe	ne zus.
Todesursachen	Juli	Aug.	Sept.	männ- lich	welb- lich	3.Vj. 1963	3.Vj. 1962
Angeborene Lebensschwäche	1	-	1	2	-	2	7
Übrige Säuglingskrankheiten und deren Folgen	2	4	4	3	7	10	15
Altersschwäche	-	1	3	3	1	4	2
Bildungsfehler (Missbildungen)	4	4	3	5	6	11	13
Grippe (Influenza)	-	_	-	-	-	-	-
Lungentuberkulose	1	3	1	2	3	5	4
Übrige Tuberkulose	-	-	1	_	1	1	1
Übrige übertragbare Krankheiten	1	3	2	2	4	6	3
Karzinom	68	69	65	112	90	202	223
Übrige Geschwülste	15	11	14	21	19	40	41
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	4	10	14	17	11	28	17
Übrige Krankheiten des Nervensystems	8	9	8	10	15	25	14
Herzkrankheiten	47	38	44	70	59	129	112
Arterienverkalkung	57	55	58	88	82	170	199
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	39	26	33	48	50	98	92
Krankheiten des Blutes usw.	_	1	-	_	1	1	3
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Krankheiten	16	15	14	24	21	45	35
Krankheiten der Verdauungsorgane	14	14	18	28	18	46	61
Lungenentzündung	2	3	5	7	3	10	8
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	5	2	1	6	2	8	14
Nierenentzündung	_	5	2	3	4	7	14
Ubr. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgar		4	7	11	8	19	18
Selbstmord	8	6	6	16	4	20	32
Unfall	16	24	27	43	24	67	53
Obrige (auch unbestimmte)	5	4	4	4	9	13	13
Zusammen	321	311	335	525	442	967	994
In Krankenanstalten Gestorbene	179	170	204	258	295	553	591

<sup>1</sup> Provisorische Zahlen

# Personenwanderungen nach Monaten, Heimat und Geschlecht

	Zugezoge	ne Persone	en	Weggezo	gene Pers	onen	Mehrzug	ezogene	3.Vj.1963	Mehrzu
Monate	männ-	welb-	im	männ-	weib-	im	männ-	weib-	im	gezogene
	lich	lich	ganzen	lich	lich	ganzen	lich	lich	ganzen	3.Vj.1962
	Schwei	zer								
Juli	882	885	1 767	1 009	1 062	2 071	-127	-177	- 304	- 375
August	677	782	1 459	871	1 007	1 878	-194	-225	- 419	- 692
September	681	774	1 455	897	1 049	1 946	-216	-275	- 491	- 474
3. Vj. 1963	2 240	2 441	4 681	2 777	3 118	5 895	-537	-677	-1 214	-1 541
3. Vj. 1962	2 157	2 435	4 592	2 936	3 197	6 133	-779	-762	·	
	Auslän	der								
Juli	1 415	970	2 385	1 024	741	1 765	391	229	620	249
August	1 155	768	1 923	1 147	744	1 891	8	24	32	10
September	1 273	925	2 198	1 723	1 023	2 746	- 450	- 98	- 548	6
3. Vj. 1963 3. Vj. 1962	3 843 3 911	2 663 2 670	6 506 6 581	3 894 3 784	2 508 2 532	6 402 6 316	- 51 127	155 138	104	265
	Zusam	men								
Juli	2 297	1 855	4 152	2 033	1 803	3 836	264	52	316	- 126
August	1 832	1 550	3 382	2 018	1 751	3 769	- 186	-201	- 387	- 682
September	1 954	1 699	3 653	2 620	2 072	4 692	- 666	-373	-1 039	- 468
3. Vj. 1963	6 083	5 104	11 187	6 671	5 626	12 297	- 588	-522	-1 110	-1 <b>2</b> 76
3. Vj. 1962	6 068	5 105	11 173	6 720	5 729	12 449	- 652	-624	·	

# Personenwanderungen nach Heimatgruppen und Geschlecht

	Zugezogene Personen			Weggez	ogene Pers	sonen	Mehrzug	3.Vj.1963	Mehrzu-	
Heimatgruppen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	gezogene 3.Vj.1962
Stadt Zürich Übr. Kanton Übr. Schweiz	319 266 1 655	391 355 1 695	710 621 3 350	556 297 1 924	628 385 2 105	1 184 682 4 029	-237 - 31 -269	-237 - 30 -410	- 474 - 61 - 679	- 602 - 122 - 817
Schweiz	2 240	2 441	4 681	2 777	3 118	5 895	-537	-677	-1 214	-1 541
Deutschland Frankreich Italien Österreich Übr. Ausland	730 30 1 851 271 961	859 33 759 266 746	1 589 63 2 610 537 1 707	750 42 2 061 227 814	851 33 852 278 494	1 601 75 2 913 505 1 308	- 20 - 12 -210 44 147	8 - 93 - 12 252	- 12 - 12 - 303 32 399	82 - 18 - 4 - 29 234
Ausland	3 843	2 663	6 506	3 894	2 508	6 402	- 51	155	104	265
Zus. 3.Vj. 1963 Zus. 3.Vj. 1962	6 083 6 068	5 104 5 105	11 187 11 173	6 671 6 720	5 626 5 729	12 297 12 449	-588 -652	-522 -624	-1 110 ·	-1 276

# Wanderungen von berufstätigen Männern nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ne Männe	r	Weggezog	ene Männ	ner	Mehrzug	ezogene
Erwerbszweig	Schwei-	Aus-	im	Schwei-	Aus-	im	3.Vj.	3.Vj.
Selbständige	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	1963	1962
Handel, Bank, Versicherung	45	6	51	38	15	53	- 2	- 22
Übrige	70	38	108	86	34	120	- 12	- 23
Zusammen	115	44	159	124	49	173	- 14	- 45
Angestellte								
Private kaufmännische	432	226	658	504	185	689	- 31	-112
Private technische	197	167	364	228	135	363	1	- 47
Künstlerische	20	39	59	18	25	43	16	13
Öffentliche	106	26	132	130	30	160	- 28	- 37
Zusammen	755	458	1213	880	375	1255	- 42	-183
Arbeiter								
Urproduktion	24	48	72	17	57	74	- 2	- 12
Nahrungs-, Genussmittel	57	125	182	44	74	118	64	76
Bekleidung, Reinigung, Textilindust	rie 31	115	146	28	90	118	28	67
Metalle, Maschinen, Apparate	289	761	1050	328	600	928	122	160
Baugewerbe	94	748	842	107	741	848	- 6	- 31
Holzbearbeitung	20	79	99	38	48	86	13	45
Graphisches Gewerbe	61	75	136	68	66	134	2	- 8
Gastgewerbe, Anstalten	105	571	676	88	564	652	24	29
Verkehr	191	95	286	171	55	226	60	97
Gesundheits-, Krankenpflege	17	8	25	15	9	24	1	- 3
Übrige	118	373	491	121	660	781	-290	-173
Zusammen	1007	2998	4005	1025	2964	3989	16	247
Berufstätige Männer im ganzen	1877	3500	5377	2029	3388	5417	- 40	19

# Wanderungen von berufstätigen Frauen nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ene Frauen		Weggezo	gene Fraue	n	Mehrzug	ezogene
Erwerbszweig		Auslän-	im		Auslän-	im	3. Vj.	3.Vj.
Selbständige	zerinnen	derinnen	ganzen	zerinnen	derinnen	ganzen	1963	1962
Geschäftsinhaberinnen	11	_	11	18	_	18	- 7	- 9
Übrige	24	17	41	19	14	33	8	- 17
Zusammen	35	17	52	37	14	51	1	- 26
Angestellte								
Private kaufmännische, technische	755	460	1215	830	327	1157	58	174
Künstlerische	6	13	19	16	3	19	_	1
Öffentliche	101	14	115	107	9	116	- 1	18
Zusammen	862	487	1349	953	339	1292	57	193
Arbeiterinnen								
Bekleidung, Reinigung, Textilindust	rie 78	325	403	125	263	388	15	52
Gastgewerbe, Anstalten	271	638	909	235	567	802	107	-36
Gesundheits-, Krankenpflege	282	90	372	267	86	353	19	-30
Private Dienstleistungen	118	308	426	121	366	487	- 61	-50
Übrige	84	352	436	111	345	456	- 20	-31
Zusammen	833	1713	2546	859	1627	2486	60	-95
Berufstätige Frauen im ganzen	1730	2217	3947	1849	1980	3829	118	72
3/63								133

# Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet, Wanderziel und Heimat

	Zugezog	ene Perso	onen	Weggezo	gene Perso	nen	Mehrzuge	zogene 3.	Vj.1963	Mehrzu-
Herkunftsgebiet	Schwei-	Aus-	im	Schwei-	Aus-	im	Schwel-	Aus-	im	gezogene
Wanderziel	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	3.Vj.1962
Agglom'gemeinder	n¹ 411	408	819	844	503	1347	- 433	- 95	- 528	- 749
Übriger Kanton	826	562	1388	1544	610	2154	- 718	- 48	- 766	- 760
Übrige Schweiz	2677	769	3446	2919	574	3493	- 242	195	- 47	- 193
Schweiz	3914	1739	5653	5307	1687	6994	-1393	52	-1341	-1702
Deutschland	70	1392	1462	46	1129	1175	24	263	287	275
Italien	58	1772	1830	36	2235	2271	22	-463	- 441	- 80
Österreich	19	400	419	19	318	337	-	82	82	43
Übriges Ausland	620	1201	1821	464	1020	1484	156	181	337	201
Ausland	767	4765	5532	565	4702	5267	202	63	265	439
Unbekannt	_	2	2	23	13	36	- 23	- 11	- 34	- 13
Zus. 3. Vj.1963 Zus. 3. Vj.1962	4681 4592	6506 6581	11187 11173	5895 6133	6402 6316	12297 12449	-1214 -1541	104 265	1110	1276

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Agglomerationsgemeinden: Adliswil, Dietikon, Kilchberg, Küsnacht, Langnau, Oberengstringen, Opfikon, Rüschlikon, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Wallisellen, Zollikon

## Familienwanderungen nach Monaten und Heimat

	Zugezogene Familien			Weggezo	gene Fam	ilien	Familienn	Familien-		
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	mehrzuzug 3.Vj.1962
Juli	123	132	255	204	131	335	- 81	1	- 80	138
August	87	86	173	155	114	269	- 68	- 28	- 96	132
September	82	98	180	245	175	420	-163	- 77	-240	177
Zus. 3. Vj. 1963	292	316	608	604	420	1024	-312	-104	-416	
Zus. 3. Vj. 1962	307	290	597	635	409	1044	-328	-119		-447

## Umzüge innerhalb der Stadt nach Stadtkreisen

	Innerha	ilb der Stadt	umgezogen	e Personen		Innerha	lb der Stadt	umgezoger	ne Familien	
Stadtkreise	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	im ganzen	Umzugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	im ganzen	Umzugs- gewinn
1. Kreis	253	656	776	1685	-120	14	42	55	111	-13
2. Kreis	234	652	606	1492	46	24	55	42	121	13
3. Kreis	456	940	921	2317	19	62	99	90	251	9
4. Kreis	387	1026	1110	2523	- 84	36	97	92	225	5
5. Kreis	138	456	537	1131	- 81	16	34	52	102	-18
6. Kreis	360	932	954	2246	- 22	24	72	77	173	- 5
7. Kreis	485	771	734	1990	37	47	52	47	146	5
8. Kreis	270	670	702	1642	- 32	22	45	61	128	-16
9. Kreis	303	542	550	1395	- 8	52	50	61	163	-11
10. Kreis	348	765	570	1683	195	58	89	62	209	27
11. Kreis	1029	916	866	2811	50	146	102	98	346	4
Ganze Sta	adt									
3. Vj. 1963	4263	8326	8326	12589		501	737	737	1238	
3. Vj. 1962	4133	8155	8155	12288		463	595	<b>59</b> 5	1058	
404										

# Stellensuchende Männer nach Berufsgruppen<sup>1</sup>

\$	Stellensu	chende am	Stichtag		3. Vierteljahr	1963 im gan	zen
Berufsgruppen	Anfang <b>J</b> uli	Ende Juli	Ende Aug.	Ende Sept.	Stellen- suchende <sup>2</sup>	offene Stellen <sup>2</sup>	Stellenbe- setzungen
Landwirtschaft, Gärtnerei	_	_	-	-	_	5	_
Nahrungs- und Genussmittel	-	-	-	-	_	-	-
Bekleidung, Leder, Gummi	-	2	-		5	9	1
Bauten und Baustoffe - Gelernte	_	2	-		7	38	4
Bauten und Baustoffe – Ungelernte	-	-	-	-	-	6	-
Holz, Kork, Wohnungsausstattungen	_	2	-	-	6	29	1
Textilindustrie	-	-	-	-	-	-	-
Graphisches Gewerbe	-	1	-	-	1	-	-
Metall, Maschinen - Gelernte	1	2	-		6	20	1
Metall, Maschinen - Ungelernte	-	_	_	-	_	18	5
Übrige Gewerbe und Industrien	1	1	-	-	2	-	-
Handel und Verwaltung - Gelernte	10	9	15	5	47	102	31
Handel und Verwaltung – Ungelernte	8	1	5	6	20	3	-
Gastwirtschaft	3	3	4	3	17	64	4
Verkehr	1	1	-	1	4	23	4
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitspfl	. 9	8	4	7	32	1	_
Technische Berufe	_	1	-	1	2	11	5
Übrige Ungelernte	16	11	20	13	131	178	31
Zusammen 3. Vierteljahr 1963	49	44	48	36	280	507	87
Zusammen 3. Vierteljahr 1962	13	23	32	27	249	603	128

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt <sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

### Stellensuchende Frauen nach Berufsgruppen¹

\$	Stellensu	chende am	Stichtag		3. Vierteljahr	1963 im gan	zen
Berufsgruppen	Anfang Juli	Ende Juli	Ende Aug.	Ende Sept.	Stellen- suchende <sup>2</sup>	offene Stellen <sup>2</sup>	Stellenbe- setzungen
Bekleidung, Leder, Gummi	10	8	8	8	33	82	_
Textilindustrie	1	1	_	-	1	11	-
Graphisches Gewerbe	-	_	-	-	1	8	_
Handel und Verwaltung	12	11	8	11	152	612	94
Gastwirtschaft	4	2	-	5	52	257	44
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitspf	l. 10	13	13	10	24	56	1
Haushalt	2	1	1	3	28	130	21
Übrige Berufe – Gelernte	1	_	-	3	8	31	3
Übrige Berufe – Ungelernte	3	4	1	4	32	86	21
Zusammen 3. Vierteljahr 1963	43	40	31	44	331	1273	184
Zusammen 3. Vierteljahr 1962	52	43	47	46	442	1559	248

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

### Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

	Stellensu	ıchende <sup>1</sup>	Offene St	ellen¹	Stellenbe	esetzungen		uchende off. Stellen	Von 100 S wurden p	
Monate	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Juli 1963	98	137	242	729	27	66	40	19	28	48
Aug. 1963	145	123	202	651	43	43	72	19	30	35
Sept. 1963	129	142	507	1273	17	65	25	11	13	46
Sept. 1962	119	168	291	880	43	79	41	19	36	47

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

#### Taggeldbezüger in der Arbeitslosenversicherung nach Berufsgruppen

iger	e Bezüg	arbeitslose	Teilarbo		ezüger	eitslose B	Ganzarbe	
Aug. Sept.	li A	ni Juli	Juni	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Berufsgruppen
	_		_	_	_	_	-	Nahrungs- und Genussmittelarbeiter
	-		-	3	12	8	1	Erden u. Steine, Bau- u. Holzarbeiter
	_		_	-	-	-	-	Textilarbeiter
4 10	_		-	-	-	1	1	Bekleidungs- und Lederarbeiter
	-		-	-	-	-	_	Papierarbeiter, graphische Arbeiter
	-		-	-	-	-	-	Chemiearbeiter
	-		_	1	_	2	5	Metallarbeiter
	-		-	-	_	-	_	Uhrenarbeiter
	-		_	3	4	1	4	Gastgewerbliche Berufe
	-		_	7	8	9	9	Kaufm. Ang., Verkaufspersonal
- 3	-		_	-	2	2	2	Verkehrsdienst
2 1	-		-	8	9	7	15	Übrige Berufsarten
6 14	_		_	22	35	30	37	Zusammen 1963
11 9	5	2 5	2	40	57	48	47	Zusammen 1962
- - - - - 2 6			- - - - - - - - - 2	22	8 2 9	1 9 2 7	- 4 9 2 15	Bekleidungs- und Lederarbeiter Papierarbeiter, graphische Arbeiter Chemiearbeiter Metallarbeiter Uhrenarbeiter Gastgewerbliche Berufe Kaufm. Ang., Verkaufspersonal Verkehrsdienst Übrige Berufsarten Zusammen 1963

# Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Kassengruppen

	Grundzah	ılen der Bezü	ger		Bezüger auf 1000 Mitglieder				
Versicherungskassen	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept	
	Männe	r							
Private Kassen	9	12	5	5	0	1	0	0	
Städtische Kasse	24	11	20	12	1	0	1	1	
Zusammen 1963	33	23	25	17	1	1	1	0	
Zusammen 1962	40	40	49	29	1	1	1	1	
	Frauen								
Private Kassen	3	3	-	_	1	1	_	_	
Städtische Kasse	1	4	10	5	0	0	1	0	
Zusammen 1963	4	7	10	5	0	0	1	0	
Zusammen 1962	7	8	8	11	0	0	0	1	

# Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Indexartikel)

	Mengen-				pro Mengene		
Artikel	einheit	August 1939	Sept. 1962	Juni 1963	Juli 1963	Aug. 1963	Sept 1963
Milch	Liter	34	62	64	64	64	64
Tafelbutter	kg	515	1238	1238	1238	1238	1238
Käse, Emmentaler	kg	280	711	738	738	738	738
Eier, inländische	Stück	16	29	25	25	26	27
Eier, ausländische	Stück	12	21	20	21	20	22
Rindfleisch, Siedefleisch	kg²	407	878	1000	1004	1009	1020
Rindfleisch, Bratenstücke	kg²	413	1110	1209	1214	1217	1226
Rindfleisch, Voressen Ia	kg²	388	882	996	998	998	1005
Kalbfleisch, Bratenstücke la	kg²	513	1315	1456	1471	1523	1562
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa	kg²	440	1169	1258	1271	1299	1325
Kalbfleisch, Voressen la	kg²	460	1020	1192	1198	1219	1254
Schweinefleisch, Bratenstücke	kg²	467	1154	1152	1156	1188	1211
Schweinefleisch, Voressen la	kg²	423	987	1003	1018	1041	1058
Magerspeck	kg	375	786	811	813	820	837
Servelat	Stück	20	44	44	44	44	44
Landjäger	Stück	25	50	50	50	50	50
Bratwurst	kg	370	721	721	721	721	721
Schüblinge	Stück	30	57	57	57	57	57
Wienerli	Paar	30	65	65	65	65	65
Ausgelassenes Schweinefett	kg	205	208	222	222	224	224
Kokosfett in Tafeln	kg	200	332	336	336	336	336
Speiseöl	Liter	150	270	263	263	263	263
Halbweissbrot	kg	43	84	84	84	84	84
Ruchbrot	kg	38	73	73	73	73	73
Weissmehl	kg	40	83	82	82	82	82
Halbweissmehl	kg	38	78	78	78	78	78
Mais	kg	31	68	68	68	68	68
Haferflocken	kg	42	99	99	99	99	99
Reis, Camolino	kg	49	95	100	100	100	100
Teigwaren, offen	kg	64	144	118	112	102	102
Bienenhonig, einheimisch, offen	kg	450	1000	1000	1050	1050	1050
Kristallzucker	kg	54	77	111	122	122	122
Kakao	kg	200	680	680	680	680	680
Kochschokolade	kg	240	600	600	600	600	600
Milchschokolade	kg	500	980	980	980	980	980
Kaffee, geröstet	kg	350	892	892	892	892	892
Kartoffeln	kg	26	51	84	51	47	42
Bohnen, weisse	kg	46	128	142	143	143	143
Erbsen, gelbe	kg	56	133	137	137	137	137
Spinat	kg	65	110	102	151	127	165
Weisskabis	kg	30	84	103	72	62	67
Rüebli (Karotten)	kg	35	69	142	103	65	67
Zwiebeln	kg	30	97	105	103	101	99
Kopfsalat	kg	105	182	135	128	118	177
Äpfel	kg	60	82	128	131	96	92
	1 1000						

3/63 137

Abgesehen vom Sommerrabatt für Brennstoffe, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen
 Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobel die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

#### Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Indexartikel)

	Mengen-	Häufigster	Preis um die	Monatsmitte	pro Mengen	einheit in Rap	pen
Artikel	einhei <b>t</b>	August 1939	Sept. 1962	Juni 1963	Juli 1963	Aug. 1963	Sept. 1963
Tannenholz, Spälte Buchenholz, Spälte	Ster Ster	2800 3300	5860 5810	6170 6120	6170 6120	6170 6120	6170 6120
Zürcher Brechkoks, 40/60 mm¹ Braunkohlenbrikette Union Ruhranthrazit,	q q	850 730	1810 1590	1900 1640	1930 1670	1930 1670	1950 1690
Sophia-Jacoba 30/50 mm¹ Ruhranthrazit,	q	1010	2780	2840	2870	2870	2890
gewöhnlicher 30/50 mm <sup>1</sup>	q	1010	2630	2660	2690	2690	2710
Ruhrbrechkoks 40/60 mm <sup>1</sup>	q	870	1840	1930	1960	1960	1980
Heizöl, spezial²	q	1345	1970	2010	2010	2010	2010
Gas Elektr. Strom Tagesenergie <sup>3</sup> Elektr. Strom Nachtenergie <sup>3</sup>		20 45 20	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bel Bezug von 1000-2999 kg (1939: 100-2999 kg)
<sup>2</sup> Bel Bezug von 3000-7999 kg
<sup>3</sup> Bis April 1955 alter Tarif: Lichtenergie 45 Rp. bzw. 20 Rp., Kochenergie 6 Rp.; ab Mai 1955 Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum und 30 Rp. pro Nebenraum

#### Zürcher Index der Konsumentenpreise - August 1939 = 1001

Indexgruppen	Quoten Prozent	Juli 1962	Okt. 1962	Jan. 1963	April 1963	Juni 1963	Juli 1963	Aug. 1963	Sept. 1963
Nahrung	40,0	211,0	209,0	213,6	216,6	216,5	216,6	216,6	217,7
Milch, Milchprodukte	13,2	208,6	208,6	213,3	213,3	213,3	213,3	213,3	213,3
Eier	2,0	181,2	171,9	202,1	194,8	161,4	165,6	164,6	176,0
Fleisch	9,0	235,6	228,0	231,6	235,7	238,3	239,1	241,9	244,7
Fette, Speiseöle	1,6	165,0	163,3	163,4	163,3	163,4	163,4	163,5	163,5
Brot, andere Getreideprod.		194,4	190,3	190,2	188,5	188,1	186,6	184,0	184,0
Zucker, Honig	1,5	150,0	151,2	159,5	176,0	207,4	226,7	226,7	226,7
Kaffee, Kakao, Schokolade		265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5
Kartoffeln	1,2	207,7	223,1	226,9	230,8	238,5	223,1	215,4	211,5
Gemüse, Hülsenfrüchte	3,0	233,3	240,4	250,0	280,5	277,9	277,7	277,8	277,3
Obst	1,5	178,4	170,3	159,5	151,4	144,6	135,1	136,5	137,8
Heizung, Beleuchtung	7,0	144,6	146,2	147,0	148,5	148,7	149,6	149,6	150,2
Holz	0,7	192,7	192,7	192,7	203,0	203,0	203,0	203,0	203,0
Kohle	1,8	235,1	238,9	240,0	244,2	244,2	247,9	247,9	250,3
Heizöl	0,3	135,3	146,5	156,9	145,7	149,4	149,4	149,4	149,4
Gas	1,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
Elektrischer Strom	2,7	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1
Bekleidung	15,0	238,8	239,6	241,0	244,3	244,3	245,4	245,4	245,4
Miete	20,0	148,3	148,3	148,3	148,3	152,5	152,5	152,5	152,5
Reinigung	3,0	234,8	237,8	237,8	241,0	241,0	241,0	243,9	243,9
Verschiedenes	15,0	177,9	179,5	179,5	182,0	182,0	182,0	185,7	185,7
Gesamtindex	100,0	193,7	193,5	195,6	197,9	198,7	199,0	199,6	200,1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Berechnet nach den revidierten eldgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950

138

#### Handänderungen von Liegenschaften nach Rechtstiteln

	Bebaute	Liegensch	aften	Unbeba	ute Liegen	schaften	Alle Liegenschaften		
Rechtstitel	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 3.Vj.1963	in 1000 Fr. 3.Vj.1962	
Freihandkauf	91	671	59 660	19	718	14 082	73 742	78 982	
Zwangsverwertung	2	6	392	_	_	_	392	1 010	
Abtretung	31	132	8 674	6	15	1 103	9 777	8 308	
Erbgang	109	972	38 604	6	224	976	39 580	16 056	
Tausch	3	14	470	2	142	1 789	2 259	4 140	
Andere	2	172	2 792	34	124	2 040	4 832	1 695	
Zus. 3. Vj. 1963	238	1 967	110 592	67	1 223	19 990	130 582		
Zus. 3. Vj. 1962	210	1 733	97 901	71	1 421	12 290		110 191	

#### Freihandkäufe von Liegenschaften nach Stadtkreisen

	Bebaute	Liegensch	naften	Unbeb	aute Lieger	nschaften	Alle Liegenschaften		
Stadtkreise	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 3.Vj.1963	in 1000 Fr. 3.VJ.1962	
1. Kreis	6	12	8 075	1	12	4 707	12 782	6 107	
2. Kreis	9	83	5 183	_	-	_	5 183	18 888	
3. Kreis	6	22	3 080	1	1	23	3 103	4 190	
4. Kreis	7	40	5 772	1	1	246	6 018	5 670	
5. Kreis	2	5	840	_	-	_	840	3 710	
6. Kreis	6	35	3 475	1	8	550	4 025	8 367	
7. Kreis	14	97	9 802	5	546	5 695	15 497	9 732	
8. Kreis	5	46	3 415	1	1	44	3 459	2 210	
9. Kreis	7	126	7 620	3	21	432	8 052	9 036	
10. Kreis	5	30	2 098	1	3	86	2 184	5 491	
11. Kreis	24	175	10 300	5	125	2 299	12 599	5 581	
Ganze Stadt									
3. Vj. 1963	91	671	59 660	19	718	14 082	73 742		
3.Vj. 1962	108	638	71 824	19	449	7 158		78 982	

#### Bautätigkeit nach Gebäudearten und Erstellern

	Zahl de	r neuerste	Ilten Gebäu	ıde		3. Viertelja	ahr 1963	3. Viertelja	ahr 1962
Gebäudearten	Privat- per- sonen	nossen-	Handels- gesell- schaften	Stadt- ge- meinde	andere Ersteller	Gebäude im ganzen	Woh- nungen	Gebäude im ganzen	Woh- nungen
Einfamilienhäuser¹	2	_	-	_	_	2	2	4	4
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	10	-	5	_	2	17	255	38	353
Wohnhäuser m. Geschäftslok	al. 2	_	-	-	-	2	14	10	129
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	6	_	5	1	-	12	1	16	3
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	2	-	1	_	-	3	-	9	-
Verwaltungsgebäude⁴	-	-	_	1	2	3	2	4	_
Garagengebäude	5	1	2	_	_	8		15	
Andere Bauten	2	-	4	4	5	15	-	18	-
Alle Gebäude	29	1	17	6	9	62		114	
Erstellte Wohnungen zus.	215	_	41	1	17		274		489

 <sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Reine Wohngebäude
 <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser
 <sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser
 <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten
 <sup>5</sup> Davon mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellte Wohnungen, 1963: 16; 1962: –

# Projektierte und neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren

		Wohnungen a				ellte Wgn.			Erstellte V		Wohnungs- bestand
Stac	dtquartiere	projektiert <sup>1</sup>	im Bau	1	2	3	4	5 u.m.	3.Vj.63	3.VJ.62	30.9.196
1.	Kreis	12	11	-	_	-	_	-	-	-	3 797
	Rathaus	12	-	-	-	-	-		-	-	2 011
	Hochschulen		1	-	-	-	-	-	-	-	365
	Lindenhof	-	8	-	-	-	-	-	-	-	86
	City	-	2	-	-	-	-	-	_	-	554
2.	Kreis	232	166	1	4	6	9	-	20	27	12 884
	Wollishofen	151	26	-	_	-	-	_	-	9	7 225
	Leimbach	66	114	-	-	_	-	-	-	16	965
	Enge	15	26	1	4	6	9	_	20	2	4 694
3.	Kreis	180	370	-	37	114	9	5	165	16	20 228
	Alt-Wiedikon		19	-	_	-	_	-	-	-	6 912
	Friesenberg	132	46	-	-	4	8	4	16	-	3 031
	Sihlfeld	33	305	-	37	110	1	1	149	16	10 285
4.	Kreis	17	564	-	-	-	1	-	1	55	12 294
	Werd	1	1	-	_	-	_	-	-	_	2 036
	Langstrasse	46	-	-	-	_	1	-	1	55	5 281 4 977
	Hard	16	563	-	_	-	_	-	-	_	
5.	Kreis	1	73	-	_	-	1	-	1	1	4 556
	Gewerbeschu		72	-	-	-	_	-	-	1	3 822
	Escher Wyss	1	1	-	_	-	1	-	1	-	734
6.	Kreis	112	52	12	-	-	-		12	20	15 460
	Unterstrass	26	31	-	_	-	_	-	-	-	10 793
	Oberstrass	86	21	12	-	-	-	-	12	20	4 667
7.	Kreis	245	266	_	-	_	_	4	4	52	13 296
	Fluntern	30	80	_	_	_	-	_	-	_	2 764
	Hottingen	33	26	-	-	_	_	3	3	6	4 982
	Hirslanden	46	21	-	_	-	-	1	1	2	3 962
	Witikon	136	139	-	_	-	-	-	_	44	1 588
8.	Kreis	95	41	-	-	-	1	5	6	20	8 653
	Seefeld	85	-	-	-	-	-	-	-	-	3 517
	Mühlebach	10	26	-	-	-	1	5	6	20	3 134
	Weinegg	-	15	-	-	-	-	-	-	-	2 002
9.	Kreis	587	683	-	_	-	-	-	-	79	15 087
	Albisrieden	140	304	-	-	-	_	-	-	1	6 714
	Altstetten	447	379	_	-	-	-	-	-	78	8 373
10.	Kreis	573	434	16	10	5	8	7	46	61	13 622
	Höngg	373	373	_	6	5	8	7	26	19	5 846
	Wipkingen	200	61	16	4	_	_	_	20	42	7 776
11.	Kreis	1 022	933	2	8	5	4	_	19	158	28 953
	Affoltern	218	123	_	_	_	_	_	_	54	4 716
	Oerlikon	80	180	-	4	3	3	_	10	15	7 745
	Schwamendin	•	487	-	-	-	-	-	-	9	10 437
	Seebach	479	143	2	4	2	1	-	9	80	6 055
Ga	nze Stadt	3 076	3 593	31	59	130	33	21	274	489	148 830

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In baubewilligten, am Stichtag noch nicht begonnenen Bauten

### Projektierte Neubauten und Wohnungen nach Erstellern¹

F	Projektierte	Wohn- und Nut	tzbauten	Projektier	te Wohnung	en	Projektier	
	Zahl	Raum-	Bau-	1 u. 2	3. u. 4	5 u.m.	nungen in	n ganzen
	der	inhalt	summe	Zimmer	Zimmer	Zimmer	3. VJ.	3. Vj.
Ersteller G	ebäude	1000 m <sup>3</sup>	1000 Fr.				1963	1962
Privatpersonen	87	282,7	46 411	228	197	24	449	115
Baugenossenschafter	ո 6	15,5	2 185	9	34	_	43	108
Handelsgesellschafte	n 41	625,3	95 784	77	24	8	109	112
Stadtgemeinde	17	36,5	6 620	10	52	_	62	
Andere	9	69,7	14 011	-	2	_	2	
Zus. 3. Vj. 1963	160	1029,7	165 011	324	309	32	665	
Zus. 3. Vj. 1962	93	394,1	59 190	66	239	30		335

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In der Berichtszeit erteilte Baubewilligungen

#### Fortschreibung des Wohnungsbestandes

	Zahl der	Wohnungen m	nit Zimmer	'n		Wohnunger	im ganzen
Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5 u.m.	1963	1962
Stand am 1. Juli 1963	9 715	29 494	64 114	32 200	13 108	148 631	147 258
Neubauwohnungen	31	59	130	33	21	274	489
Zuwachs durch Umbauten¹	26	3	- 25	-21	-10	-27	- 16
Abgang durch Abbrüche	_	12	16	18	2	48	53
Reinzuwachs	57	50	89	- 6	9	199	420
Stand am 30. Sept. 1963	9 772	29 544	64 203	32 194	13 117	148 830	147 678

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung

### Leerwohnungen nach Stadtkreisen - Ende September 1963

	Leersteh	ende W	ohnungen	mit Z	immern		Leere Wohl	ng. 30.9.1963	Leere Wohr	ig. 30.9.1962
Stadtkreis	1	2	3	4	5	6 u.m.	im ganzen	in Prozent	im ganzen	in Prozent
1. Kreis	_	_	_	-	-	_	_	-	1	0,03
2. Kreis	~	_	-	_	-	-	_	_	-	_
3. Kreis	-	_	2	-	-		2	0,01	2	0,01
4. Kreis	-	-	_	-	_	-	_	_	21	0,17
5. Kreis	_	_	-	-	-	-	_	_	_	-
6. Kreis	_	_		1	-		1	0,01	4	0,03
7. Kreis	_	_	_	-	2	_	2	0,02	4	0,03
8. Kreis	_	-	1	***	-	-	1	0,01	5	0,06
9. Kreis	-	-	1	-	-	-	1	0,01	_	_
10. Kreis	_	-	-	3	-	-	3	0,02		-
11. Kreis	-	_	-		_	-	-	_	12	0,04
Ganze Stadt	-	-	4	4	2	_	10¹			
In Prozent	-	-	0,01	0,01	0,03			0,01		0,03
30. Sept. 1962	11	13	11	11	1	2			49²	

<sup>1</sup> Davon 4 bereits vermietet 2 Davon 6 bereits vermietet

#### Leere Mietwohnungen nach Mietpreisstufen - Ende September 1963

	Leerste	hende Mietw	ohnungen mi	t Zimmern			Leere Mietwohn	ungen zus.
Mietpreisstufen	1	2	3	4	5	6 u.m.	30.9.1963	30.9.1962
bis 2000 Franken		-	1	-	-	_	1	2
2001-2500 Franken	_	_	2	1	-	-	3	7
2501-3000 Franken	-	_	-	-		_	_	10
über 3000 Franken	-	-	1	3	2	-	6	30
Zus. am 30.9. 1963	_	_	4	4	2		10	
Zus. am 30.9. 1962	11	13	11	11	1	2		49

### Zürcher Baukostenindex¹ nach Arbeitsgattungen

		d an den Stichtag			Anstieg in %	Promille- anteile
Hauptgruppen Arbeitsgattungen	1. April 1962	1. Okt. 1962	1. April 1963	1. Okt. 1963	vom 1.4.1963 bis 1.10.1963	1.10.1963
	Indexz	iffern 1. Juni 1	1939 = 100			
Rohbaukosten	267,2	269,3	294,6	301,9	2,5	393
Innenausbaukosten	251,5	255,1	264,5	270,7	2,3	466
Übrige Kosten	255,2	258,1	276,9	282,9	2,1	141
Gesamtkosten	257,9	260,9	277,5	284,1	2,4	1000
	Indexz	iffern 1. Augu	st 1957 = 1	00		
Aushubarbeiten	140,0	141,0	151,8	151,8	_	11
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten	123,5	124,3	136,7	140,4	2,7	313
Kunststeinarbeiten	132.5	133,3	146,2	147,6	1,0	18
Zimmerarbeiten	132,3	132,8	140,6	142,9	1,6	24
Dachdeckerarbeiten	122,5	124,7	134,9	137,1	1,6	17
Spenglerarbeiten	119,2	123,8	127,4	136,2	7,0	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	121,3	125,1	134,3	134,4	0,0	2
Rohbaukosten	124,7	125,7	137,5	140,9	2,5	393
Glaserarbeiten	122,8	124,6	130,5	130,5	_	39
Gipserarbeiten	137.0	136,0	138,2	157,4	13,9	58
Sanitäre Installationen	109,2	111,2	115,2	116,7	1,3	76
Elektrische Installationen	122,3	126,4	131,5	132,6	0,8	51
Heizungsinstallationen	113,4	115,4	121,2	123,6	2,0	44
Ölfeuerungsanlage	81,9	81,9	84,1	87,5	4,0	5
Isolationsarbeiten	118,6	120,4	120,9	126,8	4,9	7
Schreinerarbeiten	119,3	120,9	126,2	126,8	0,5	59
Beschlägelieferung	113,5	114,8	116,8	117,9	1,0	7
Plattenarbeiten	115,7	115,7	119,3	119,3	-	11
Jalousie- und Rolladen	132,1	142,2	150,4	146,8	-2,4	12
Schlosserarbeiten	111,7	115,4	115.4	119,2	3,3	16
Spezialschlosserarbeiten	102,5	103,4	103,5	104,8	1,2	4
Sonnenstoren	129,8	130,1	134,5	132,6	-1,4	5
Unterlagsböden	110,7	110,8	113,6	115,9	2,0	6
Parkettarbeiten	101,3	102,5	103,0	102,6	-0,4	8
Linoleumbeläge		102,5	102,5	102,5	-	9
Malerarbeiten	133,6	133,6	142,8	142,8	-0.0	38
Tapeziererarbeiten	106,8	109,7	111,8	112,2	0,3	9
Baureinigung	127,1	127,1	139,9	145,4	4,0	2
Innenausbaukosten	118,4	120,2	124,6	127,5	2,3	466
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	121,1	122,5	130,1	133,3	2,4	21
Architekten- und Ingenieurhonorar	119,8	121,3	128,8	131,9	2,4	63
Maurerarbeiten in der Umgebung	129,1	129,9	154,5	158,5	2,6	11
Werkanschluss Wasser	109,6	114,9	115,8	119,1	2,8	4
Werkanschluss Elektrizität	107,4	109,6	109,6	117,0	6,8	3
Gärtnerarbeiten	127,0	127,2	139,9	140,7	0,6	25
Gebühren	110,0	112,0	115,0	116,9	1,7	7
Bauzinsen	128,2	129,7	137,9	141,2	2,4	7
Übrige Kosten	121,1	122,5	131,4	134,2	2,1	141
Gesamtkosten	121,1	122,5	130,3	133,4	2,4	1000
Kubikmeterpreis in Franken²	126.24	127.72	135.62	138.89	2,4	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Berechnungen beziehen sich seit 1957 auf die nachstehenden Indexhäuser: Drei im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Die sieben Häuser enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreieinhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen. Die neue Indexgrundlage entspricht in Bauart und Ausstattung einem mittleren Standard, wie er heute in Zürich üblich ist.
<sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr. 104-38

#### Fremdenverkehr - Ankünfte nach Hotelkategorien

				A -1-3-44- 1	m 3. Vierteljahr	4062	Ankünfte
	Ankuntte in	den Monaten			•		
Hotelkategorien	Juli	Aug.	Sept.	Inland- gäste	Ausland- gäste	im ganzen	3. Vj. 1962
Hotels I. Ranges	30 474	32 182	28 864	8 035	83 485	91 520	90 422
Hotels II. Ranges	49 137	54 704	46 204	23 495	126 550	150 045	145 953
Gasthöfe	6 483	8 848	6 958	6 921	15 368	22 289	22 949
Pensionen	1 348	1 614	1 330	554	3 738	4 292	5 831
Zus. 3, Vj. 1963	87 442	97 348	83 356	39 005	229 141	268 146	•
Zus. 3. Vj. 1962	86 384	94 717	84 054	37 612	227 543		265 155

# Übernachtungen nach Hotelkategorien

	Übernachtu	ngen in den M	onaten	Übernachtu	ngen im 3.Vj. 1	963	Übernach-
Hotelkategorien	Juli	Aug.	Sept.	Inland- gäste	Ausland- gäste	im ganzen	tungen 3. Vj. 1962
Hotels I. Ranges Hotels II. Ranges Gasthöfe Pensionen	73 182 103 831 21 052 11 415	78 039 115 310 23 219 11 670	72 820 102 751 20 891 10 817	20 667 54 617 35 749 11 521	203 374 267 275 29 413 22 381	224 041 321 892 65 162 33 902	221 839 306 849 63 595 39 371
Zus. 3. Vj. 1963 Zus. 3. Vj. 1962	209 480 207 379	228 238 221 802	207 279 202 473	122 554 117 811	522 443 513 843	644 997	631 654

# Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern

	Ankünfte in	n den Monaten		Ankünfte	Übernachtu	ngen in den M	lonaten	Übernachtg
Herkunftsländer	Juli	Aug.	Sept.	3. VJ. 1963	Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.1963
Schweiz	12 103	12 382	14 520	39 005	40 970	38 446	43 138	122 554
Deutschland	11 460	13 012	14 357	38 829	23 810	26 297	29 431	79 538
Frankreich	5 438	8 835	4 281	18 554	10 055	15 755	8 340	34 150
Italien	5 232	9 972	6 792	21 996	9 752	17 770	12 768	40 290
Österreich	2 686	2 666	2 775	8 127	5 156	5 386	5 428	15 970
Belgien	1 469	1 414	956	3 839	2 907	2 891	2 137	7 935
Grossbrit. und Irland	5 637	7 062	6 359	19 058	12 030	16 408	19 721	48 159
Niederlande	1 867	1 901	1 962	5 730	4 386	4 353	4 274	13 013
Schweden	1 306	1 006	1 331	3 643	2 938	2 700	3 033	8 671
USA	20 936	19 111	12 295	52 342	45 624	43 101	29 672	118 397
Übrige Länder	19 308	19 987	17 728	57 023	51 852	55 131	49 337	156 320
Zusammen	87 442	97 348	83 356	268 146	209 480	228 238	207 279	644 997

### Bettenbesetzung nach Hotelkategorien

	Zahl der	Betten-	Von je 100 Gastbetten waren besetzt						
Hotelkategorien	Betriebe	bestand	Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.1963	3.Vj.1962		
Hotels I. Ranges	24	2527	94,4	99,2	95,5	96,4	96,4		
Hotels II. Ranges	65	3779	89,3	98,3	90,1	92,6	93,3		
Gasthöfe	28	870	78,1	86,2	79,8	81,4	81,8		
Pensionen	10	402	91,6	93,6	89,7	91,7	93,0		
Zus. 3. Vj. 1963	127	7578	89,8	97,0	90,7	92,5			
Zus. 3. Vj. 1962	125	7409	90,3	96,6	91,1		92,7		

#### Personen- und Güterverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen

	Einnahmen ir	1000 Fr.	Versand im Gü	terverkehr	Empfang im Gi	üterverkehr
Stationen	Personen- verkehr	Güter- verkehr	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen
Hauptbahnhof	17 046,9	11 559,9	278 400	64 065	235 176	226 293
Affoltern	6,2	219,1	5 609	1 957	3 012	11 657
Altstetten	155,6	1 439,8	62 006	19 493	38 268	49 962
Enge	381,8					
Letten	23,1	140,1	18 706	1 184	8 760	877
Oerlikon	470,3	840,8	30 532	6 499	23 715	28 615
Seebach	11,0	822,4	18 921	6 997	10 377	33 561
Stadelhofen	228,5					
Tiefenbrunnen	41,7	227,9	14 331	1 957	9 754	21 762
Wiedikon	149,6					
Wipkingen	97,6					
Wollishofen	38,4	258,4	12 355	1 576	6 966	10 591
Zusammen 3. Vj. 1963	18 650,7	15 508,4	440 860	103 728	336 028	383 318
Zusammen 3. Vj. 1962	18 094,7	13 679,0	424 054	100 108	336 759	360 550

#### Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

	Strassenbahn-,	Strassenbahn-, Stadt-Autobus- u. Trolleybusbetrieb			Städtischer Überland-Autobusbetrie			
	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men <sup>1</sup>	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men <sup>1</sup>		
Monate	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.		
Juli	2 195,4	16 249,0	4 433,9	81,1	540,5	151,0		
August	2 195,9	15 192,1	4 216,8	80,9	569,5	166,8		
September	2171,2	15 226,5	4 227,8	78,4	540,2	152,7		
3. Vj. 1963	6 562,5	46 667,6	12 878,5	240,4	1 650,2	470,5		
3. Vi. 1962	6 679,0	46 658,5	12 834.2	206.0	1 504.5	420,4		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Aus Personenverkehr

#### Andere Bahnen, Schiffahrt

	Betriebs-	Beförderte F	Personen in 1000	Einnahmen <sup>2</sup>	in 1000 Fr.
Verkehrsanstalten	länge	3.Vj.1963	3.Vj.1962	3.Vj.1963	3.Vj.1962
Dolderbahn	800 m	135,2	127,5	35,7	35,6
Seilbahn Rigiviertel	280 m	141,2	154,8	27,7	27,1
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	218,6	193,7	25,2	22,4
Uetlibergbahn¹	10 km	207,0	217,2	172,0	165,5
Forchbahn	17 km	428,1	412,2	244,2	238,1
Sihltalbahn¹	19 km	886,0	884,8	376,0	374,2
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft¹		631,1	689,5	1055,0	1143,6

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Für 1963 vorläufige Zahlen <sup>2</sup> Aus Personenverkehr

	Verkaufte Wertzeichen <sup>1</sup>	Klein- sendungen <sup>2</sup>	Stücksendung (Paketpost)	jen	Ein- zahlungen
Monate	1000 Fr.	Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	1000 Fr.
Juli	6 744	352,8	1 307,1	707,3	313 071
August	4 005	319,3	1 209,5	654,8	261 650
September	6 511	351,3	1 277,4	692,3	273 941
3. Vj. 1963	17 260	1 023,4	3 794,0	2 054,4	848 662
3. Vj. 1962	14 356	964,8	3 797,5	2 034,6	782 602

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Barfrankierungen

#### Postscheck<sup>1</sup>

	Barverkehr in	1000 Fr.	Giroverkehr in	n 1000 Fr.	Gesamt-	Guthaben
Monate	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Gut- schriften	Last- schriften	umsatz 1000 Fr.	Endbestand <sup>2</sup>
	-					
Juli	637 421	223 134	2 527 457	2 981 124	6 369 136	<b>61</b> 5 688
August	541 345	206 188	2 095 342	2 419 492	5 262 367	626 695
September	520 168	197 174	1 966 497	2 280 418	4 964 257	635 768
3. Vj. 1963	1 698 934	626 496	6 589 296	7 681 034	16 595 760	635 768
3. Vj. 1962	1 561 621	595 926	5 983 709	7 009 854	15 151 110	555 514

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Angaben betreffen das Postscheckamt Zürich, umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>2</sup> Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteijahr 1963; 60 660; 1962; 58 921

#### Telegraph, Telephon

	Aufgegebene	Telegramme (	taxpflichtige)	Telephongespr	äche (taxpflichtige	und taxfreie) 1
	Inland	Ausland	zusammen	lokal	fern <sup>2</sup>	zusammen
Monate	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
Juli	13,3	57,1	70,4	10 453,7	7 411,4	17 865,1
August	13,0	54,5	67,5	9 895,9	7 251,2	17 147,1
September	14,5	57,1	71,6	10 510,5	7 256,2	17 766,7
3. Vj. 1963	40,8	168,7	209,5	30 860,1	21 918,8	52 778,9
3. Vj. 1962	38,8	167,2	206,0	29 801,2	19 514,6	49 315,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1963: 167 340; 1962: 163 315

#### Rundspruch- und Fernsehkonzessionen am Monatsende<sup>1</sup>

Konzessionsarten	Sept. 1962	Juni 1963	Juli 1963	Aug. 1963	Sept 1963	Zunahme im Berichts-Vj.
Radiorundspruch Telephonrundspruch Privater Drahtrundspruch	182 952 73 147 14 366	185 538 74 825 14 454	185 904 75 184 14 446	187 719 75 269 14 455	190 265 75 389 14 467	4 727 564 13
Zusammen Rundspruch	270 465	274 817	275 534	277 443	280 121	5 304
Fernsehen für Private Fernsehen für Gaststätten	56 204 917	70 144 898	71 594 898	73 230 900	73 974 901	3 830 3
Zusammen Fernsehen	57 121	71 042	72 492	74 130	74 875	3 833

<sup>1</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Stadt Zürich, Teile des übrigen Kantons Zürich u. des Kantons Aargau

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Nur eingeschriebene, einschliesslich Einzugsaufträge

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Nur ausgehende Ferngespräche

#### Zürcher Luftverkehr nach Monaten

	Flugzeug-	Zahl der l	Passagiere			Fracht in	n t		Post in t		
Monate	bewe- gungen <sup>1</sup>	An- künfte²	Ab- flüge <sup>2</sup>	direkter Transit <sup>3</sup>	zusam- men	An- künfte²	Ab- flüge <sup>2</sup>	zusam- men	An- künfte <sup>2</sup>	Ab- flüge <sup>2</sup>	zusam- men
	Linienve	rkehr der S	Swissair								
Juli	2 940	57 265	57 304	928	115 497	732	645	1377	67	126	193
August	2 943	58 075	59 425	772	118 272	740	587	1327	68	124	192
September	2 783	57 354	60 887	832	119 073	797	712	1509	67	122	189
3. Vj. 1963	8 666	172 694	177 616	2 532	352 842	2269	1944	4213	202	372	574
3. Vj. 1962	7 997	155 590	159 916	841	316 347	1749	1636	3385	200	357	557
	Linienve	rkehr auslä	ändischer	Gesellsch	aften						
Juli	2 204	32 064	30 287	19 580	81 931	388	403	791	73	42	115
August	2 193	29 901	29 332	19 931	79 164	427	367	794	76	43	119
September	2 062	29 228	31 953	20 165	81 346	452	461	913	80	45	125
3. Vj. 1963	6 459	91 193	91 572	59 676	242 441	1267	1231	2498	229	130	359
3. Vj. 1962	6 880	84 057	83 065	55 776	222 898	971	1105	2076	194	133	327
	Linienve	rkehr im g	anzen								
Juli	5 144	89 329	87 591	20 508	197 428	1120	1048	2168	140	168	308
August	5 136	87 976	88 757	20 703	197 436	1167	954	2121	144	167	311
September	4 845	86 582	92 840	20 997	200 419	1249	1173	2422	147	167	314
3. Vj. 1963	15 125	263 887	269 188	62 208	595 283	3536	3175	6711	431	502	933
3. Vj. 1962	14 877	239 647	242 981	56 617	539 245	2720	2741	5461	394	490	884
	Transpo	ort- und Ru	ndflüge								
Juli	1 031	4 560	5 890	619	11 069	42	16	58	0	2	2
August	1 036	6 797	6 478	603	13 878	34	5	39	-	-	-
September	827	5 969	6 436	639	13 044	44	12	56	0	-	0
3. Vj. 1963	2 894	17 326	18 804	1 861	37 991	120	33	153	0	2	2
3. Vj. 1962	3 282	13 872	13 702	2 505	30 079	225	31	256	0	0	0
	Gesamt	verkehr									
Juli	12 5854	93 889	93 481	21 127	208 497	1162	1064	2226	140	170	310
August	12 4824	94 773	95 235	21 306	211 314	1201	959	2160	144	167	311
September	10 0314	92 551	99 276	21 636	213 463	1293	1185	2478	147	167	314
3. Vj. 1963	35 0984	281 213	287 992	64 069	633 274	3656	3208	6864	431	504	
3. Vj. 1962	34 3034	253 519	256 683	59 122	569 324	2945	2772	5717	394	490	884

 <sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Landungen und Starte zusammen
 <sup>2</sup> Einschliesslich Indirekter Transit
 <sup>3</sup> Passagi
 <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Probe-, Trainingsflüge usw. (3.Vj. 1963; 17 079; 3.Vj. 1962; 16144) <sup>3</sup> Passagiere im direkten Transit wurden einmal gezählt

### Strassenverkehrsunfälle nach Monaten¹

	Zahl der	Strassenverke	ehrsunfälle	Verletzte	e Personen			Sachschaden
Monate	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonenver- letzungen	im ganzen	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	in 1000 Franken
Juli	350	197	547	118	89	7	214	762,8
August	324	210	534	130	105	6	241	752,1
September	332	199	531	110	109	4	223	752,3
3. Vj. 1963 3. Vj. 1962	1006 1067	606 621	1612 1688	358 399	303 324	17 13	678 736	2267,2 2077,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (3. Vj. 1963: 419; 3. Vj. 1962: 547)

### Strassenverkehrsunfälle - Beteiligte Fahrzeuge und Fussgänger

	Strassen-	Auto-	Motor-	Motor-	Fahr-	Andere	Fuss-	Alle Bete	eiligten
Monate	bahnen	mobile	räder	fahrräder	räder	Fahrzeuge	gänger	3.VJ.63	3.Vj.62
	Bete	iligte bei L	Infällen r	ur mit Sach	schaden	1			
Juli	33	595	20	2	7	15	_	672	703
August	19	559	19	5	5	9	2	618	707
September	22	576	18	7	2	14	_	639	697
3. Vj. 1963	74	1730	57	14	14	38	2	1929	
3. Vj. 1962	67	1872	102	19	18	24	5		2107
	Bete	iligte bei L	Infällen n	nit Personer	verletzu	ngen			
Juli	10	191	67	20	38	1	50	377	423
August	17	187	72	16	41	1	68	402	408
September	13	188	66	15	28	3	70	383	360
3. Vj. 1963	40	566	205	51	107	5	188	1162	
3. Vj. 1962	41	568	215	53	134	5	175		1191

<sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Fr.

#### Strassenverkehrsunfälle nach Stadtkreisen¹

Sachschade			Personen	Verletzte	hrsunfälle	Strassenverke	Zahl der	
in 100 Franke	im ganzen	tödlich	schwer	leicht	im ganzen		nur mit Sach- schaden	Itkreise
300,	96	1	37	58	293	86	207	Kreis
175,	54	3	25	26	123	48	75	Kreis
179,	69	-	34	35	135	59	76	Kreis
207,	78	2	38	38	168	72	96	Kreis
144,	36	-	15	21	96	34	62	Kreis
287,	75	3	34	38	194	68	126	Kreis
145,	25	2	11	12	72	23	49	Kreis
134,	24	1	10	13	74	22	52	Kreis
175,	58	2	18	38	111	53	58	Kreis
131,	27	1	18	8	86	25	61	Kreis
385,	136	2	63	71	260	116	144	Kreis
								nze Stadt
2267,	678	17	303	358	1612	606	1006	i. 1963
2077,	736	13	324	399	1688	621	1067	j. 1962

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (3.Vj. 1963: 419; 3.Vj. 1962: 547)

#### Sparkassen<sup>1</sup>

Monate	Zahl der Einlagen	Zahl der Bezüge	Sparhefte Monats- ende	Einzah- lungen 1000 Fr.	Rückzah- lungen 1000 Fr.	Zu- gang 1000 Fr.	Guthaben Endbestand 1000 Fr.
Juli	73 004	32 029	603 591	41 478	31 283	10 195	1 656 586
August	67 896	31 974	605 201	34 466	26 574	7 892	1 664 478
September	66 600	32 029	606 365	32 770	27 795	4 975	1 669 453
3. Vj. 1963 3. Vj. 1962	207 500 197 830	96 032 98 780	606 365 586 157	108 714 98 295	85 652 73 775	23 062 24 520	1 669 453 1 517 355

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich

# Gerichtliche Nachlassverträge

	Zahl der		Bestätigte	gerichtliche N	lachlassverträg	e <sup>1</sup>		
	Stundur	ngsbegehren	Zahl der	Zahl der	Zahl der	im	Status des	Sachwalters
Monate	einge- reichte	bewilligte <sup>1</sup>		Vermögens- abtretungen		ganzen	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Juli	2	2	-	_	_	-	_	_
August	2	1	_	-	-	_	_	-
September	-	1	-	-	-	-		-
3. Vj. 1963	4	4	_	_	_	-	_	-
3. Vj. 1962	3	1	_	_	_	-	_	· -

<sup>1</sup> In der Berichtszeit oder früher eingereichte

#### Konkurseröffnungen nach Monaten¹

		Im Handelsregister ein- getragene Konkursiten			Nicht im Handelsregister eingetragene Konkursiten <sup>2</sup>			Eröffnete Konkurse im ganzen		
Monate	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven	
Juli	6	84	7	9	133	20	15	217	27	
August	3	225	9	12	148	57	15	373	66	
September	8	2797	256	16	492	39	24	3289	295	
3. Vj. 1963	17	3106	272	37	773	116	54	3879	388	
3. Vj. 1962	8	3221	149	29	516	52	37	3737	201	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Provisorische Zahlen <sup>2</sup> Einschl. Verlassenschaftsliquidation <sup>3</sup> Laut Eingabeverzeichnis <sup>4</sup> Laut Inventar

#### Schlachthof und Fleischversorgung

	Zahl der g	eschlachteter	Tiere	Fleisch-	Zufuhr	Fleisch aus
Tiergattungen	inlän- dische	auslän- dische	im ganzen	gewicht aus Schlach- tungen <sup>1</sup>	von frischem Fleisch	Schlach- tung und Zufuhr <sup>2</sup>
				q	q	q
Stiere	1 213	75	1 288	4 301,0		
Ochsen	89	599	688	1 940,1	7.000.0	00.057.4
Kühe	2 727	105	2 832	8 136,4	7 263,6	26 257,1
Rinder	1 610	216	1 826	4 616,0		
Kälber	9 333	_	9 333	6 934,4	2 031,2	8 965,6
Schafe	575	-	575	112,6	299,1	411,7
Ziegen	12	-	12	1,7	2,8	4,5
Schweine	38 072	-	38 072	32 515,8	9 027,5	41 543,3
Pferde	37	_	37	110,9	234,2	345,1
Andere	-	-	-	_	-	_
Zus. 3. Vj. 1963	53 668	995	54 663	58 668,9	18 858,4	77 527,3
Zus. 3. Vj. 1962	48 601	2 876	51 477	58 918.3	21 168,0	80 086,3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Nur konsumfähiges Fleisch

Ohne Zufuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven (1963: 25668,9 q; 1962: 29699,1 q)

#### Gaswerk

	Verbrauch in Ton		Verkauftes	Gas in 1000 r	m³	Kostenlos	Gesamt-
Monate	Stein- kohle	Destilla- tions- materialien	in der Stadt	aus- wärts	zusam- men	abgegebe- nes Gas <sup>1</sup> 1000 m <sup>3</sup>	verbrauch an Gas 1000 m <sup>3</sup>
Juli	14 708	372	3 801	1 314	5 115	9	5 124
August	14 144	344	3 540	1 276	4816	8	4 824
September	15 976	411	4 181	1 338	5 519	13	5 532
3. Vj. 1963	44 828	1 127	11 522	3 928	15 450	30	15 480
3. Vj. 1962	40 025	983	11 392	3 543	14 935	32	14 967

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

#### Wasserversorgung

	Tageswasser	verbrauch in m³	Wasserverbrauch im ganzen in 1000 m <sup>3</sup>						
Monate	grösster	mittlerer	kleinster	Quell- wasser	See- wasser	Grund- wasser	zusam- men¹		
Juli	231 580	198 880	147 970	736	3 969	1 450	6 165		
August	218 150	187 480	145 540	725	3 664	1 414	5 812		
September	205 790	186 860	149 050	734	3 276	1 586	5 606		
3. Vj. 1963	231 580	191 073	145 540	2 195	10 909	4 450	17 583		
3. Vi. 1962	241 870	187 533	135 930	1 975	10 984	4 277	17 261		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Fremdwasserbezug

#### Elektrizitätswerk

	Energieerze	eugung in ei	genen Werk	en in 1000 kW	Energiebezug in	1000 kWh von	Gesamt-	
Monate	Albula u. Heidsee	Julia	Bergell	Wettingen und Letten	zusam- men¹	Gemeinsch Werken <sup>2</sup>	fremden Werken	umsatz 1000 kWh
Juli	22 017	40 812	45 471	17 092	125 392	85 737	6 907	218 036
August	21 940	38 405	32 695	14 785	107 825	87 574	6 409	201 808
September	18 146	32 229	52 571	14 519	117 465	97 542	6 638	221 645
3. Vj. 1963	62 103	111 446	130 737	46 396	350 682	270 853	19 954	641 489
3. Vj. 1962	61 031	83 035	87 662	44 492	276 220	167 471	20 464	464 155

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich allfällige Produktion im Dieselwerk EWZ <sup>2</sup> Wägital-, Oberhasli-, Maggia-, Blenio- und Hinterrheinwerk

Verkehrsbetriebe

siehe Seite 144

# Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)

	Aufwendung	gen im 3.Vj. 196	3 in Franken	Rückerstattun-	3. Vierteljahr 1	962 in Franken
Heimat der Unterstützten	offene Fürsorge	geschl. Fürsorge <sup>1</sup>	zusam- men	gen 3.Vj.1963 Franken	Aufwen- dungen	Rücker- stattungen
Kanton Zürich Konkordatskantone Übrige Schweiz	255 388 292 412 15 694	650 011 384 619 14 968	905 399 677 031 30 662	495 646 593 007 35 446	954 950 658 304 48 428	444 336 508 880 52 698
Schweiz	563 494	1 049 598	1 613 092	1 124 099	1 661 682	1 005 914
Ausland	54 412	101 466	155 878	125 807	160 212	156 156
Zus. 3. Vj. 1963 Zus. 3. Vj. 1962	617 906 687 939	1 151 064 1 133 955	1 768 970 1 821 894	1 249 906	1 821 894	1 162 070

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Heim- und Anstaltsversorgungen

#### Städtische Altersbeihilfe

	Zahl der Altersbeihilfe-Fälle				Ausbezahlte Belhilfen in 1000 Franken				
Heimat der Bezüger	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen	
Stadt Zürich Übriger Kanton Übrige Schweiz	556 349 782	3 384 1 556 3 813	1 010 338 863	4 950 2 243 5 458	212,3 134,6 301,8	1 299,7 612,3 1 508,9	589,6 199,7 508,1	2 101,6 946,6 2 318,8	
Schweiz	1 687	8 753	2 211	12 651	648,7	3 420,9	1 297,4	5 367,0	
Ausland	204	942	186	1 332	79,3	375,2	112,8	567,3	
Zus. 3. Vj. 1963 Zus. 3. Vj. 1962	1 891 1 910	9 695 9 605	2 397 2 489	13 983 14 004	728,0 756,6	3 796,1 3 876,1	1 410,2 1 511,6	5 934,3 6 144,3	

#### Obligatorische Krankenpflegeversicherung

	Einkommensstuf	en in Franken	Mitgliederbe	Mitgliederbestand am Ende des 3. Vierteljahres 1963				
Beitragsgruppen	Einzel- personen	Familien <sup>1</sup>	Männer	Frauen	Jugend- liche <sup>2</sup>	im ganzen		
Gruppe I	bis 3500	bis 5300	14 980	31 262	11 172	57 414		
Gruppe II	3501-5300	5301-6700	10 337	20 982	9 295	40 614		
Gruppe III	5301-7000	6701-8000	14 162	19 650	10 640	44 452		
Zus. 3. Vj. 1963			39 479	71 894	31 107	142 480		
Zus. 3. Vj. 1962			41 135	74 254	33 447	148 836		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ehepaare und Einzelpersonen mit Kindern; mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken
<sup>2</sup> Unter 18 Jahren

### Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

	Zahlungen an G	anzarbeitslos	e in Franken	Zahlungen an Te	eilarbeitslos	e in Franken	Im ganzen
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Franken
Juli	1 972	672	2 644	_	-	_	2 644
August	1 512	1 788	3 300	_	386	386	3 686
September	2 148	595	2 743	-	1 429	1 429	4 172
3. Vj. 1963	5 632	3 055	8 687	_	1 815	1 815	10 502
3. Vj. 1962	11 791	3 240	15 031	1 185	1 684	2 869	17 900

#### Städtische Nothilfe für Arbeitslose

	Zahl der Ta	ggeldbezüger		Ausbezahlte Taggelder in Franken				
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
Juli	_	_	,_		_	_		
August	1	_	1	531	_	531		
September	1	-	1	354		354		
3. Vj. 1963	1	_	1	885	_	885		
3. Vj. 1962	1	_	1	152	_	152		

### Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.1963	2.Vj.1963	1.Vj.1963	4.Vj.1962	3.VJ.1962
4	2	11	17	26	36	37	19
16	4	6	26	76	34	29	112
19	7	22	48	67	91	65	31
9	4	7	20	31	79	42	20
-	_	_	_	_	_	1	_
-	-	_	_	1	_	_	_
21	19	28	68	33	52	90	17
23	17	15	55	74	60	39	70
_	1	2	3	32	2257	6	3
2	4	2	8	10	26	19	9
18	19	42	79	68	40	13	30
112	77	135	324	418	2675	341	311
	4 16 19 9 - 21 23 - 2	4 2 16 4 19 7 9 4 21 19 23 17 - 1 2 4 18 19	4 2 11 16 4 6 19 7 22 9 4 7 21 19 28 23 17 15 - 1 2 2 4 2 18 19 42	4 2 11 17 16 4 6 26 19 7 22 48 9 4 7 20 21 19 28 68 23 17 15 55 - 1 2 3 2 4 2 8 18 19 42 79	4     2     11     17     26       16     4     6     26     76       19     7     22     48     67       9     4     7     20     31       -     -     -     -     -       21     19     28     68     33       23     17     15     55     74       -     1     2     3     32       2     4     2     8     10       18     19     42     79     68	4     2     11     17     26     36       16     4     6     26     76     34       19     7     22     48     67     91       9     4     7     20     31     79       -     -     -     -     -     -       -     -     -     -     -     -       21     19     28     68     33     52       23     17     15     55     74     60       -     1     2     3     32     2257       2     4     2     8     10     26       18     19     42     79     68     40	4     2     11     17     26     36     37       16     4     6     26     76     34     29       19     7     22     48     67     91     65       9     4     7     20     31     79     42       -     -     -     -     -     1     -     -       21     19     28     68     33     52     90       23     17     15     55     74     60     39       -     1     2     3     32     2257     6       2     4     2     8     10     26     19       18     19     42     79     68     40     13

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Epidemische

		atur im	Tiefste			Höchste		lag in mm		
	Monats	mittel ° C	Tempera		Temperat		im	Abwei-		
Monate	Stand	Abwei- chung <sup>1</sup>	Tag	°C	Tag	°C	ganzen	chung <sup>1</sup>	dauer Std.	
Juli	18,7	1,4	28.	12,2	24.	29,9	97	-39	278	
August	15,9	-0,5	29.	6,2	3.	29,5	133	2	169	
September	14,3	1,0	29.	6,0	16.	24,4	98	-8	130	
3. Vj. 1963	16,3	0,6	29. 9.	6,0	24. 7.	29,9	328	-45	577	
3. Vj. 1962	16,5	0,8	19. 9.	3,9	14. 8.	31,2	295	-78	728	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vom 77jährigen Normalmittel 1864 -1940

### Abstimmungen

	Zahl der ab	gegebenen S	immen		Beteill-	Stimme	en in %
Vorlagen <sup>1</sup>	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.	gung %3	Ja	Nei
	Abstimm	ung vom 7	. Juli 1963				
Städtische Vorlagen (123 572)							
Bau der Rautistrasse zwischen Eugen Huber-Strasse und Salzweg und Ausbau der Eugen Huber- Strasse zwischen Rauti- und Loo- gartenstrasse sowie der Dunkel- hölzlistrasse, Quartier Altstetten	46 953	6 637	3 705	57 295	46,4	87,6	12,
Einführung des Werkseminars an der Kunstgewerbeschule	45 042	8 227	4 026	57 295	46,4	84,6	15,
Erhöhung des Beitrages an die Volkshochschule des Kantons Zürich	44 722	7 953	4 620	57 295	46,4	84,9	15,
Erstellung eines Notspitals unter dem Schwesternhaus Bethanien an der Toblerstrasse, Quartier Fluntern	50 525	2 884	3 886	57 295	46,4	94,6	5,
Kantonale Vorlagen (123 572)							
Ergänzung von Art.16 der Staatsverfassung	35 868	16 529	5 477	57 874	46,8	68,5	31,
Änderung der Artikel 47, 52, 63 und 64 der Staatsverfassung	34 861	17 557	5 456	57 874	46,8	66,5	33,
Gesetz über die evangelisch- reformierte Landeskirche	35 122	18 599	4 153	57 874	46,8	65,4	34,
Gesetz über das kath. Kirchenwesen	31 419	22 393	4 062	57 874	46,8	58,4	41
Gesetz über die Invalidenbeihilfe	52 142	2 621	3 111	57 874	46,8	95,2	4,

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern <sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller gültigen Ja- und Nein-Stimmen

152

# Abstimmungen (Schluss)

Vorlagen <sup>1</sup>	Zahl der at Ja	gegebenen St Nein	immen leer²	zus.	Beteili- gung %³	Stimme Ja	n in % 4 Nein
	Abstimm	ung vom 2	2. Septem	ber 1963			
Städtische Vorlagen (123 660)							
Erhöhung des Beitrages an die Schule für Soziale Arbeit Zürich	41 439	7 613	3 061	52 113	42,1	84,5	15,5
Baurechtsvertrag mit der Schweiz. Radio- und Fernsehgesellschaft, Beitrag an den Bau des Fernseh- studios in Zürich	36 932	11 884	3 297	52 113	42,1	75,7	24,3
Erstellung eines Notlebensmittel- lagers unter dem Areal der Hoch- schulsportanlage auf der Allmend Fluntern	42 308	6 884	2 921	52 113	42,1	86,0	14,0
Kantonale Vorlagen (123 660)							
Gesetz über die Vorführung von Filmen (Filmgesetz)	29 581	18 702	4 283	52 566	42,5	61,3	38,7
Gesetz über das Technikum Winterthur (Ingenieurschule)	41 082	7 960	3 524	52 566	42,5	83,8	16,2
Gesetz über die Förderung der Landwirtschaft	26 564	20 985	5 017	52 566	42,5	55,9	44,1
Staatsbeitrag an den Neubau des Bezirksspitals Dielsdorf	45 871	4 037	2 658	52 566	42,5	91,9	8,1
Staatsbeitrag an den Ausbau des Frauenheims Ulmenhof in Ottenbach	42 116	7 098	3 352	52 566	42,5	85,6	14,4

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern 2 Einschliesslich ungültige Stimmen 3 Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten 4 Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller gültigen Ja- und Nein-Stimmen

153

# Bevölkerung und Wirtschaft im 4. Vierteljahr 1963

### Bevölkerung

Seit den vergangenen fünf Jahren ergab die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Zürich im 4. Vierteljahr – wie schon 1918 bis 1920 – eine Abnahme der Einwohnerzahl. Sie war im 4. Quartal 1963 bei einem Bevölkerungsrückgang um über 5000 Personen besonders stark ausgeprägt. Die Abnahme beruht auf der stark negativen Wanderbilanz, welche durch den Geburtenüberschuss nur unbedeutend abgeschwächt wurde. Während sich die natürliche Bevölkerungsbewegung etwa im Rahmen der Vergleichsperiode des Vorjahres bewegte, erhöhte sich der Wanderverlust um 814 auf 5339 Personen. Nach der Fortschreibung seit der Volkszählung von 1960 zählte die Stadt Zürich Ende Dezember 1963 439983 Einwohner. Gegenüber dem Stand vom 30. September 1963 entspricht dies einer Abnahme um 5028 Personen oder um 1,1 Prozent. In der Berichtsperiode kamen 1369 Kinder lebend zur Welt, gegenüber 1438 im 4. Quartal 1962. Auch die Zahl der 1058 (1142) Sterbefälle war niedriger, während der Geburtenüberschuss von 311 (296) Personen etwas höher ausfiel als im letzten Vierteljahr des Vorjahres.

Im Berichtsquartal zogen insgesamt 13347 (14435) Personen in die Stadt Zürich zu, während 18686 (18960) – davon über 60 Prozent ausländische Arbeitskräfte – die Stadt wieder verliessen. Der erwähnte Wanderverlust von 5339 (4525) Personen stellt einen Höchstwert für das 4. Quartal dar.

Anschaulicher als aus den absoluten Zahlen gehen Ausmass und Richtung der zürcherischen Bevölkerungsentwicklung im 4. Quartal 1963 aus den nachstehenden, auf 1000 Einwohner und das Jahr berechneten Verhältniszahlen hervor. Einer Lebendgeborenenziffer von 12,3 Promille steht eine Sterbeziffer von 9,5 Promille gegenüber, so dass ein Geburtenüberschuss von 2,8 Promille resultierte. Der Wanderverlust von 48,1 (40,7) Promille wie auch der Bevölkerungsrückgang von 45,3 (38,1) Promille waren bedeutend höher als im Vorjahresquartal.

Die Gliederung der Bevölkerung nach Heimat und Konfession ergab für Ende 1963 die nachstehenden Fortschreibungsergebnisse. Rund 144000 Personen oder ein knappes Drittel der Einwohnerschaft sind Stadtbürger; rund 47000 Einwohner oder 11 Prozent sind in einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich heimatberechtigt, während aus der übrigen Schweiz 182000 Personen oder 41 Prozent stammen. Der Ausländerbestand erreicht mit gegen 67000 Personen über 15 Prozent der Bevölkerung. Von den Ausländern besassen 27 Prozent die Niederlassung, während 73 Prozent der Fremdenkontrolle unterstanden. Die verschiedenen Konfessionsgruppen sind in der Zürcher Bevölkerung wie folgt vertreten. Rund 258000 Einwohner oder gegen 59 Prozent sind protestantischer und 163000 oder 37 Prozent römischkatholischer Konfession. Ausserdem wurden 3700 Christkatholiken, 6100 Israeliten sowie 8900 Angehörige anderer Konfessionsgruppen, einschliesslich Konfessionslose, ermittelt.

Die Heiratshäufigkeit war im 4. Quartal 1963 mit 987 (1044) Eheschliessungen von Männern aus der Wohnbevölkerung etwas weniger lebhaft als im entsprechenden Vorjahresquartal. Von den 690 heiratenden Schweizern nahmen 133 eine Ausländerin zur Frau, also jeder fünfte. Von den 657 Schweizerinnen, die den Lebensbund eingingen, ehelichten dagegen nur 100 einen Ausländer, also jede siebente.

Von den 1058 in der Berichtsperiode Verstorbenen standen 810 oder drei Viertel im Alter von 60 und mehr Jahren. Die weitaus häufigste Todesursache war mit 246 Fällen Arterienverkalkung, gefolgt von Krebs (Karzinom) mit 196, Herzkrankheiten mit 120 sowie übrige Krankheiten der Kreislauforgane mit 110 Fällen. Unter den im 4. Quartal 1963 Verstorbenen fanden sich auch einige einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten, von denen genannt seien: Hermann Bertschinger, Dr. iur., der als Stadtschreiber von 1924 bis 1945 wirkte; Ernst Gäumann, Dr. phil., seit 1927 Ordinarius für spezielle Botanik an der ETH, der sich vor allem durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der Pflanzenpathologie auszeichnete.

#### Wirtschaft

Beim Städtischen Arbeitsamt waren in den Monaten Oktober, November und Dezember 1963 mit 719 (849) stellensuchenden Männern und Frauen ebensowenig Arbeitslose gemeldet wie in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Zahl der stellensuchenden Männer war gegenüber dem Vorjahresquartal um 6, jene der Frauen um 124 tiefer. Auch die Angaben über die Arbeitslosenversicherung weisen Minimalwerte auf.

Der vom Statistischen Amt der Stadt Zürich berechnete Index der Konsumentenpreise, der die durchschnittliche Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen wie auch der Miete nach ihrer Bedeutung im Budget von Arbeiter- und Angestelltenfamilien wiedergibt, ist im Berichtsquartal um 2,7 Punkte oder 1,3 Prozent auf 202,8 (August 1939 = 100) gestiegen. Diese Steigerung beruht auf Erhöhungen des Preisniveaus in den Gruppen Nahrung, Miete und Bekleidung.

Der Zürcher Baukostenindex ist eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern, die nach Lage, Bauart und Ausstattung den Indexhäusern am Letzigraben entsprechen. Vom 1. April bis 1. Oktober 1963 haben sich die Baukosten um 2,4 Prozent auf 284,1 (Juni 1939 = 100) Punkte erhöht. Der Baukostenanstieg war damit weniger ausgeprägt als in der vorangegangenen Periode Oktober 1962 bis April 1963, die eine Erhöhung um 6,4 Prozent ergeben hatte.

Auf dem Grundstückmarkt wurden in der Berichtsperiode auf Stadtgebiet für 142 Millionen Franken Liegenschaften umgesetzt, gegen 162 Millionen Franken im 4. Quartal 1962. Der Minderumsatz ergibt sich als Saldo zwischen einem Umsatzrückgang bei den Freihandkäufen, Abtretungen, Erbgängen usw. und einer Zunahme bei den Handänderungen durch Tausch. Von den Freihandkäufen entfielen 700 Aren auf bebaute und 1363 Aren auf unbebaute Liegenschaften. Der Umsatzwert der bebauten Liegenschaften belief sich auf über 68 Millionen Franken, jener der unbebauten auf rund 16 Millionen Franken. Die Stadt kaufte im Berichtsquartal auf Stadtgebiet für 7,3 Millionen Franken bebaute und für 5,0 Millionen Franken unbebaute Grundstücke. In

die Kompetenz des Gemeinderates fielen sechs Käufe, welche die Halbmillionengrenze überschritten: Die Liegenschaften Niederdorfstrasse 50 und 54 sowie Häringstrasse 5, umfassend Häuser mit Wohnungen und gewerblichen Räumen mit insgesamt 1000 m² Fläche in der Kernzone, Quartier Rathaus, zum Preise von 2500000 Franken; ein Geschäftshaus mit 254,6 m² Gebäudegrundfläche, Trottoir und Lichthof an der Rämistrasse 39, Quartier Rathaus, zum Preise von 1850000 Franken; die Liegenschaft Zweierstrasse 15, Quartier Werd, bestehend aus einem Wohnhaus mit 449,6 m² Grundfläche und Umgelände zum Preise von 1130000 Franken; Land und Wald von etwa 53295 m² im Quartier Leimbach zum Preise von 1935000 Franken; etwa 6776 m<sup>2</sup> Garten, Baumgarten, Wiesland und Weggebiet zwischen Kilchberg- und Widmerstrasse und dem Bahntrassee der SBB an unverbaubarer Lage im Quartier Wollishofen zum Preise von 1690000 Franken (diese Landreserve kann für verschiedene öffentliche Zwecke, so für die Erstellung von Alterswohnungen für den Mittelstand, verwendet werden); 31710 m² Wiese, Streueland, Wald und Wege in den vom Regierungsrat als schutzwürdig erklärten Uferpartien des Wehrenbaches zwischen Trichtenhauser Mühle und Rehalp, im Quartier Witikon, zum Preise von 630000 Franken. Die Wohnbautätigkeit war im Berichtsquartal mit 549 (400) neuerstellten Wohnungen lebhafter als im entsprechenden Vorjahresquartal. Berücksichtigt man den Wohnungsabgang durch Abbrüche (142) sowie den Saldo aus Zuwachs und Abgang durch Umbauten (-66), so ergibt sich im Berichtsquartal ein Reinzuwachs von 341 Wohnungen gegenüber 287 im Parallelquartal 1962. Die Fortschreibung des Statistischen Amtes zeigte auf Ende Dezember 1963 einen Bestand von 149171 Wohnungen. Auf Quartalsende waren ganze 25 Leerwohnungen gemeldet, von denen 5 bereits vermietet waren.

Im Berichtsquartal wurden Baubewilligungen für insgesamt 126 Wohn- und Nutzbauten mit 779 Wohnungen und einer Bausumme von 115,6 Millionen Franken erteilt. Die wichtigsten elf Wohnbauprojekte mit insgesamt 686 Wohnungen seien im folgenden aufgeführt:

			nl der
Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse Wohnt	ıngen
Geschwister Rinderknecht	6	Langensteinen-/Letzi-/Frohburg-	98
J. Kristol	9	In der Wässeri	90
H. Rahm und R. Heuberger	11	Überland-	90
P. Grossert	9	Juch-/Bändli-	75
Th. Hauri	11	Wehntaler-/Binzmühle-	68
W. D. Fischer	7	Witikoner-	60
F. Peter's Erben und K. Steiner	11	Schaffhauser-	51
U. Bonomo Söhne	11	Luegisland-	45
H. Zürcher	9	Badener-	44
A. H. Furrer	9	Langgrüt-/Fellenberg-	33
Albis Bau AG und H. Schneebel	i 9	Rauti-	32

In der nachstehenden Übersicht sind die vier grösseren im 4. Quartal 1963 fertiggestellten Wohnbauten mit insgesamt 172 Wohnungen aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Zahl der Wohnungen
H. Hochuli	3	Schaufelberger-	72
Kilintra AG	10	Riedhof-	36
Kugler AG	5	Josef-	32
E. Mittelholzer u. H. Gassmann's Erben	4	Hard-	32

Von den im 4. Quartal bewilligten Nutzbauten haben die fünfzehn nachstehend genannten Bauprojekte eine Bausumme von über 1 Million Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Maschinenfabrik Oerlikon	11	Binzmühle-	Fabrikgebäude	10 600
M. Tanner und J. Burri	9	Hermetschloo-	Gewerbehäuser	10 500
K. Steiner	9	Buckhauser-	Geschäftshaus	9 000
Felsenburg AG	6	Schaffhauser-/		
		Oerlikoner-	Geschäftshäuser	6 300
Stadt Zürich	8	Riesbach-	Parkhaus	3 848
Bührle & Co.	11	Schaffhauser-	Geschäftshaus	3 200
Beaten AG	1	Schützengasse	Geschäftshaus	2 850
U. Bonomo Söhne	11	Luegisland-	Hofunterkellerung	2 578
A. Ochsner u. A. Rechsteiner	9	Herrlig-	Bürohaus	2 328
H. Günthardt	5	Röntgen-	Geschäftshaus	2 060
E. Gull-Hägi und K. Gull	8	Dahlia-	Bürohaus	1 936
Intercity AG	9	Enzianweg	Geschäftshaus	1 700
Baldern AG	2	Garten-	Bürohaus	1 600
Stadt Zürich	2	Albis-	Pumpwerk	1 500
Schütze & Co.	5	Traugott-	Gastarbeitergebäud	е
			und Gewerbehaus	1 470

Unter den im Berichtsquartal fertiggestellten Nutzbauten seien die nachstehenden fünfzehn genannt, deren Bausumme 1 Million Franken übersteigt.

Bauherrschaft	Kreis	An derstrasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Kanton Zürich	11	Winterthurer-	Hochschulgebäude	11 600
Albiswerk Zürich AG	9	Albisrieder-	Fabrikgebäude	5 320
«Evus» Einkaufsvereinigur	ıg			
unabhängiger Schuhhändl	er 9	Hermetschloo-	Gewerbehochhaus	4 560
E. Schwarz AG	4	Stauffacher-	Geschäftshaus	4 475
Genossenschaft Migros	5	Pfingstweid-	Bürohochhaus	3 120
Zürcher Kantonalbank	11	Schaffhauser-	Geschäftshaus	3 100
Stadt Zürich	5	Acker-	Gewerbeschulhaus	3 061
Hart- und Weichholz AG	5	Hard-	Bürohaus	2 030
R. Huber und A. & W. Syz	8	Kirchenweg	Bürohaus	2 000
Stadt Zürich	2	Kalchbühl-/Nidelbad-	Altersheim	1 915
Anstalt Balgrist	8	Lengg-	Schwesternhochhau	s 1835
R. Rota und H. Stäger	4	Schönegg-	Geschäftshaus	1 650
M. Berger	11	Hagenholz-	Geschäftshaus	1 600
R. Sachs-Ornstein	9	Flüela-	Geschäftshaus	1 435
Albiswerk Zürich AG	9	Flüela-	Werkgebäude	1 200

Die in die Fremdenverkehrsstatistik einbezogenen 125 Beherbergungsbetriebe mit 7479 (7367) Gastbetten waren im Berichtsquartal zu 66,2 Prozent belegt, gegen 67,0 Prozent in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die schwächere Bettenbesetzung rührt davon her, dass sich die Zahl der Gastbetten relativ stärker erhöhte als die Zahl der Logiernächte.

Die übrigen verkehrsstatistischen Nachweise des Berichtsquartals lauten in der Hauptsache günstig. Die Einnahmen der 12 SBB-Bahnhöfe auf Stadtgebiet aus dem Personenverkehr waren mit 16,8 (15,7) Millionen Franken um 6,8 Prozent höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres, jene aus dem Güterverkehr dagegen mit 14,1 (14,2) Millionen um 0,7 Prozent tiefer. Die Städtischen Verkehrsbetriebe, die im Oktober 1963 eine Neuordnung der Tarife für den Berufsverkehr durchführten, haben bei einer um 0,8 Prozent erhöhten Fahrleistung um 5,7 Prozent mehr Personen befördert und

um 3,4 Prozent höhere Einnahmen erzielt als im 4. Quartal 1962. Auf dem Stadtnetz wurden 55,1 (52,2) Millionen Personen befördert und 14,5 (14,0) Millionen Franken an Fahrtaxen eingenommen. Der Städtische Überland-Autobusbetrieb beförderte 1,6 (1,5) Millionen Personen und nahm 443000 (398800) Franken ein. Die Seilbahnen Technische Hochschulen und Rigiviertel sowie die Dolderbahn haben, wie die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft sowie die Uetliberg- und die Forchbahn, im Berichtsquartal besser abgeschnitten als in der Parallelperiode des Vorjahres. Die Sihltalbahn dagegen erlitt eine Einbusse an Einnahmen um 2,1 Prozent.

Der Frequenzanstieg im Luftverkehr war insbesondere für die beförderte Fracht (20,6 Prozent) erheblich. Im Linienverkehr wurde im Berichtsquartal eine um 10,8 Prozent höhere Zahl von Passagieren als vor Jahresfrist befördert, der Flugpostverkehr nahm um 9,0 Prozent zu.

Im Zeitraum Oktober bis Dezember ereigneten sich auf Zürcher Stadtgebiet 1615 (1657) Strassenverkehrsunfälle. In diesen Zahlen sind die 386 (582) Bagatellfälle, bei denen nur ein Sachschaden bis zu 200 Franken entstand, nicht inbegriffen. Bei 494 (506) Unfällen wurden 565 (579) Personen verletzt, davon 248 (243) schwer, ferner forderte im 4. Quartal 1963 der Strassenverkehr 17 (13) Menschenleben. Obwohl die Unfälle an und für sich im 4. Quartal 1963 weniger zahlreich waren als in der entsprechenden Vorjahresperiode, war die Zahl der schwer und tödlich verletzten Menschen höher.

In der Berichtsperiode hatten sich die Aktivbürger einmal an die Urne zu begeben. Am 8. Dezember 1963 hatten sie über 7 städtische und je 2 kantonale und eigenössische Vorlagen abzustimmen. Alle Vorlagen wurden angenommen. Von den städtischen Vorlagen wurden je drei mit einem Mehr von über 90 bzw. über 80 Prozent angenommen, während die umstrittene Motion über die Erhaltung der Häuser im «Vorderberg» in Fluntern nur ein Mehr von 54,6 Prozent Ja-Stimmen erzielte. Die beiden kantonalen Vorlagen wurden mit einem Mehr von rund 80 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Die eidgenössische Vorlage über die Weiterführung der Finanzordnung des Bundes erzielte 75,1 Prozent Ja-Stimmen und jene über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 27 quater über Stipendien 82,9 Prozent Ja-Stimmen.

#### Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1920

Jahre	Männliches	Geschlecht		Weibliches	Geschlecht		Beide Gesc	hlechter	
Viertel- jahre <sup>1</sup>	Schwei- zer	Aus- länder	lm ganzen	Schweize- rinnen	Auslän- derinnen	lm ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen
1920	87 713	20 395	108 108	97 583	29 117	126 700	185 296	49 512	234 808
1930	117 704	17 977	135 681	129 424	25 832	155 256	247 128	43 809	290 937
1941	143 413	10 932	154 345	166 231	15 819	182 050	309 644	26 751	336 395
1950	167 552	11 858	179 410	190 291	20 319	210 610	357 843	32 177	390 020
1960	177 902	29 109	207 011	206 593	26 566	233 159	384 495	55 675	440 170
1961	175 462	30 971	206 433	205 134	28 066	233 200	380 596	59 037	439 633
1962	173 594	33 905	207 499	203 442	29 843	233 285	377 036	63 748	440 784
1963 1.Vj.	172 654	37 174	209 828	202 597	30 539	233 136	375 251	67 713	442 964
1963 2.Vj.	172 295	39 957	212 252	202 240	31 082	233 322	374 535	71 039	445 574
1963 3.Vj.	171 885	40 051	211 936	201 854	31 221	233 075	373 739	71 272	445 011
1963 4.Vj.	171 633	35 946	207 579	201 601	30 803	232 404	373 234	66 749	439 983

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres – Heutiges Stadtgebiet

#### Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen seit 1920

Jahre	Grundzahle	n der Heimat	gruppen			Promilleanteile der Heimatgruppen					
Viertel-	Stadt	übriger	übrige	ganze	Aus-	Im	Stadt			ganze	Aus-
jahre <sup>1</sup>	Zürich	Kanton	Schweiz	Schweiz	land	ganzen	Zürich	Kanton :	Schweiz	Schweiz	land
1920	99 5	12	85 784	185 296	49 512	234 808	4	24	365	789	211
1930	78 894	41 421	126 813	247 128	43 809	290 937	271	142	436	849	151
1941	100 946	49 359	159 339	309 644	26 751	336 395	300	147	473	920	80
1950	122 276	52 079	183 488	357 843	32 177	390 020	313	134	470	917	83
1960	141 571	50 562	192 362	384 495	55 675	440 170	322	115	437	874	126
1961	142 502	49 288	188 806	380 596	59 037	439 633	324	112	430	866	134
1962	143 198	48 233	185 605	377 036	63 748	440 784	325	109	421	855	145
1963 1.Vj.	143 384	47 686	184 181	375 251	67 713	442 964	324	107	416	847	153
1963 2.Vj.	143 785	47 292	183 458	374 535	71 039	445 574	323	106	412	841	159
1963 3.Vj.	144 013	47 112	182 614	373 739	71 272	445 011	324	106	410	840	160
1963 4.Vi.	144 383	46 879	181 972	373 234	66 749	439 983	328	106	414	848	152

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres - Heutiges Stadtgebiet

#### Wohnbevölkerung nach der Konfession seit 1920

	Grundzahle	en der Konfess		Promilleanteile der Konfessionsgruppen							
Jahre Viertel- jahre <sup>1</sup>	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- liken	Israe- liten	an- dere, keine	lm ganzen	Prote- stan- ten	Röm Katho- liken	Christ- Katho- liken	Israe- liten	an- dere, keine
1920	155 027	58 663	8 247	6 687	6 184	234 808	660	250	35	29	26
1930	189 773	81 515	4 896	5 774	8 979	290 937	652	280	17	20	31
1941	224 504	93 577	4 704	6 175	7 435	336 395	668	278	14	18	22
1950	253 224	117 376	3 729	6 169	9 522	390 020	649	301	10	16	24
1960	266 298	156 324	3 933	6 143	7 472	440 170	605	355	9	14	17
1961	263 124	158 423	3 870	6 213	8 003	439 633	599	360	9	14	18
1962	260 818	161 667	3 805	6 154	8 340	440 784	592	367	8	14	19
1963 1.Vj.	259 431	165 254	3 783	6 128	8 368	442 964	586	373	8	14	19
1963 2.Vj.	259 245	167 904	3 762	6 145	8 518	445 574	582	377	8	14	19
1963 3. Vj.	258 462	167 933	3 753	6 148	8 715	445 011	581	377	8	14	20
1963 4. Vj.	258 062	163 216	3 744	6 082	8 879	439 983	587	371	8	14	20

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bis 1960 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. Vierteljahres - Heutiges Stadtgebiet

Stad	dtquartiere	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Mehrzu- gezogene	Umzugs- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand <sup>1</sup> 31.12.1963
	Kreis	43	29	33	- 4	35	-253	-222	13 938
٠.	Rathaus	19	20	17	3	12	- 49	- 34	6 593
	Hochschulen	5	20	5	- 3	- 2	- 49 - 10	- 15	1 988
	Lindenhof	12	3	6	- 3	70	- 72	- 5	2 747
	City	7	4	5	- 1	- 45	-122	-168	2 610
2.	Kreis	60	103	90	13	-416	18	-385	36 271
	Wollishofen	26	54	46	8	-243	88	-147	19 626
	Leimbach	1	10	5	5	- 61	4	- 52	3 238
	Enge	33	39	39	-	-112	- 74	-186	13 407
3.	Kreis	121	164	147	17	-682	67	-598	55 206
	Alt-Wiedikon	30	46	57	- 11	-597	- 18	-626	17 454
	Friesenberg	13 78	19 99	14 76	5 23	- 40 - 45	- 9 94	- 44	9 624
	Sihlfeld					- 45	94	72	28 128
4.	Kreis	112	115	109	6	-512	36	-470	37 579
	Werd	16 56	14	17	- 3	- 13	- 22	- 38	5 838
	Langstrasse Hard	40	67 34	55 37	12 - 3	-365 -134	- 3 61	–356 – 76	17 557 14 184
5	Kreis	40	43	46	- 3	-447	- 94	-544	14 735
٥.	Gewerbeschule	36	34	39	- 5 - 5	-447 -408	- 47	-460	12 067
	Escher Wyss	4	9	7	- 5	- 39	- 47 - 47	- 84	2 668
6.	Kreis	115	96	112	- 16	-107	- 33	-156	44 567
	Unterstrass	82	66	70	- 4	-141	- 32	-177	30 324
	Oberstrass	33	30	42	- 12	34	- 1	21	14 243
7.	Kreis	87	118	139	- 21	- 63	-131	-215	41 150
	Fluntern	22	25	30	- 5	31	- 20	6	9 925
	Hottingen	32	33	56	- 23	- 10	- 89	-122	15 677
	Hirslanden	24	33	39	- 6	- 1	- 72	- 79	10 864
	Witikon	9	27	14	13	- 83	50	- 20	4 684
8.	Kreis	57	61	63	- 2	-307	8	-301	24 943
	Seefeld Mühlebach	28 20	25 20	26 18	- 1 2	- 92 - 96	- 6	- 93 - 88	9 364
	Weinegg	9	16	19	- 3	- 90 -119	2	- 88 -120	8 696 6 883
9.	Kreis	86	134	76	58	-1196	124	-1014	44 655
	Albisrieden	27	55	31	24	-300	33	-243	19 368
	Altstetten	59	79	45	34	-896	91	-771	25 287
10.	Kreis	75	126	104	22	-239	268	51	37 555
	Höngg	35	75	35	40	-185	181	36	16 556
	Wipkingen	40	51	69	- 18	- 54	87	15	20 999
11.	Kreis	191	380	139	241	-1405	- 10	-1174	89 384
	Affoltern	23	78	23	55	-203	30	-118	15 469
	Oerlikon	55	79	52	27	-310	- 59	-342	21 858
	Schwamendingen Seebach	73 40	147	40 24	107	-360	39	-214	33 865
			76		52	-532	- 20	-500	18 192
Ga	nze Stadt 4. Vj. 1963	987	1369	1058	311	-5339		-5028	439 983

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

4/63

#### Bevölkerungsbilanz nach Monaten - Grundzahlen

Monate	Hel- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes <sup>1</sup>
Oktober	456	467	382	85	5 538	6 012	- 474	- 389	444 622
November	316	419	330	89	4 725	5 613	- 888	- 799	443 823
Dezember	215	483	346	137	3 084	7 061	-3 977	-3 840	439 983
4. Vj. 1963	987	1 369	1 058	311	13 347	18 686	-5 339	-5 028	439 983
4. Vj. 1962	1 044	1 438	1 142	296	14 435	18 960	-4 525	-4 229	440 784

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

#### Bevölkerungsbilanz nach Monaten - Auf 1000 Einwohner¹

Monate	Hei- raten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- gezogene	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung <sup>1</sup>
Oktober	12,3	12,6	10,3	2,3	149,4	162,2	- 12,8	- 10,5	444 820
November	8,5	11,3	8,9	2,4	127,6	151,6	- 24,0	-21,6	444 220
Dezember	5,8	13,1	9,4	3,7	83,7	191,7	-108,0	-104,3	441 900
4. Vj. 1963	8,9	12,3	9,5	2,8	120,3	168,4	- 48,1	- 45,3	443 650
4. Vj. 1962	9,4	12,9	10,3	2,6	129,9	170,6	- 40,7	- 38,1	444 430

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Auf das Jahr berechnet; Fortschreibung nach der Volkszählung 1960

#### Heiraten nach dem Zivilstand

### Heiraten nach Heimatgruppen

4/63

Bisheriger	Bisheri	ger Zivil	stand der l	Frauen		Bisherige Heimat der Frauen						
Zivilstand der Männer	ledig	ver- witwet	geschie- den	zus. 4.Vj.63	zus. 4.Vj.62	Heimat der Männer	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Aus- land	zus. 4.Vj.63	zus. 4.Vj.62	
Ledig	766	6	44	816	848	Stadt Zürich	43	125	33	201	231	
Verwitwet	12	13	15	40	49	Übr. Schweiz	59	330	100	489	493	
Geschieden	88	3	40	131	147	Ausland	25	75	197	297	320	
Zus. 4. Vj. 63	866	22	99	987		Zus. 4. Vj. 63	127	530	330	987		
Zus. 4. Vj. 62	906	32	106		1 044	Zus. 4. Vj. 62	122	543	379		1 044	

### Geborene nach Lebensfähigkeit, Geschlecht, Ehelichkeit und Niederkunftsort

	Gebore	ne in den	Monaten	Ehelichk	elt	Nieder	unftsort	Geborer	ne zus.
Lebensfähigkeit Geschlecht	Okt.	Nov.	Dez.	ehe- lich	unehe- lich	Woh- nung	An- stalt	4.VJ. 1963	4.Vj. 1962
Lebendgeborene	467	419	483	1 268	101	20	1 349	1 369	1 438
Knaben Mädchen	239 228	199 220	259 224	644 624	53 48	11 9	686 663	697 672	740 698
Totgeborene	5	4	6	14	1	1	14	15	18
Knaben Mädchen	2	2 2	5 1	8 6	1 –	1 -	8	9 6	11 7
Geborene im ganzen	472	423	489	1 282	102	21	1 363	1 384	1 456
Knaben Mädchen	241 231	201 222	264 225	652 630	54 48	12 9	694 669	706 678	751 705
196									4/63

### Gestorbene nach Monaten, Heimatgruppen, Geschlecht und Sterbeort

	Heimatg	ruppen d	er Gestorbe	nen	Geschle	cht	Sterbeort		Gestorb	ene zus.
Monate	Stadt Zürich	übriger Kanton	übrige Schweiz	Aus- land	männ- lich	weib- lich	Stadt Zürich	aus- wärts	4.Vj. 1963	4.Vj. 1962
Oktober	161	54	134	33	192	190	323	59	382	356
November	139	42	119	30	177	153	284	46	330	383
Dezember	119	55	134	38	154	192	301	45	346	403
4. Vj. 1963	419	151	387	101	523	535	908	150	1058	
4. Vj. 1962	457	163	424	98	577	565	977	165		1 142

### Gestorbene nach Geschlecht und Alter

	Alter der	Alter der Gestorbenen in vollendeten Jahren										
Geschlecht	unter 1	1–9	10–19	20-29	30–39	40-49	50-59	60-69	70–79	80 u.m.	zusammen	
Männlich	15	3	7	3	9	28	80	150	136	92	523	
Weiblich	17	3	1	3	9	22	48	83	177	172	535	
Zus. 4. Vj. 63	32	6	8	6	18	50	128	233	313	264	1058	
Zus. 4. Vj. 62	24	7		14	23	38	139	282	317	290	1142	

### Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht¹

	Gestorbene	in don N	Annaton	Geschle	oht	Gestorbe	
	Okt.	Nov.	Dez.	männ-	weib-	4.Vj.	4.Vj.
Todesursachen	OKI.	NOV.	Dez.	lich	lich	1963	1962
Angeborene Lebensschwäche	2	1	3	4	2	6	3
Übrige Säuglingskrankheiten und deren Folgen	7	3	4	7	7	14	11
Altersschwäche	-	-	2	1	1	2	5
Bildungsfehler (Missbildungen)	1	2	6	2	7	9	6
Grippe (Influenza)	-	1	1	1	1	2	2
Lungentuberkulose	1	5	2	5	3	8	8
Übrige Tuberkulose	-	3	_	2	1	3	2
Übrige übertragbare Krankheiten	4	4	-	5	3	8	6
Karzinom	73	71	52	105	91	196	208
Übrige Geschwülste	11	6	11	11	17	28	38
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	7	3	6	7	9	16	33
Übrige Krankheiten des Nervensystems	6	8	8	13	9	22	24
Herzkrankheiten	43	34	43	49	71	120	132
Arterienverkalkung	95	78	73	125	121	246	256
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	40	34	36	53	57	110	132
Krankheiten des Blutes usw.	1	2	-	1	2	3	3
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Krankheiten	17	15	20	21	31	52	48
Krankheiten der Verdauungsorgane	28	16	22	33	33	66	63
Lungenentzündung	1	3	4	2	6	8	11
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	4	7	4	11	4	15	17
Nierenentzündung	5	5	7	5	12	17	10
Übr. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorg	ane 10	6	5	14	7	21	22
Selbstmord	7	5	7	14	5	19	28
Unfall	15	14	24	28	25	53	65
Übrige (auch unbestimmte)	4	4	6	4	10	14	9
Zusammen	382	330	346	523	535	1058	1142
In Krankenanstalten Gestorbene	216	188	199	291	312	603	609
10 1 1 7 1							

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Provisorische Zahlen

# Personenwanderungen nach Monaten, Heimat und Geschlecht

	Zugezoge	ene Persone	en	Weggez	ogene Pers	onen	Mehrzug	gezogene	4.Vj.1963	Mehrzu-
Monate	männ-	weib-	im	männ-	weib-	im	männ-	weib-	im	gezogene
	lich	lich	ganzen	lich	lich	ganzen	lich	lich	ganzen	4.Vj.1962
	Schwei	zer								
Oktober	1 205	1 341	2 546	1 435	1 549	2 984	- 230	-208	<ul><li>438</li><li>18</li><li>250</li></ul>	- 275
November	1 193	1 171	2 364	1 160	1 222	2 382	33	- 51		- 68
Dezember	898	784	1 682	1 001	931	1 932	- 103	-147		- 336
4. Vj. 1963	3 296	3 296	6 592	3 596	3 702	7 298	- 300	-406	- 706	- 679
4. Vj. 1962	3 379	3 439	6 818	3 594	3 903	7 497	- 215	-464	·	
	Auslän	der								
Oktober	1 763	1 229	2 992	1 983	1 045	3 028	- 220	184	- 36	764
November	1 368	993	2 361	2 265	966	3 231	- 897	27	- 870	- 930
Dezember	799	603	1 402	3 913	1 216	5 129	-3 114	–613	-3 727	-3 680
4. Vj. 1963	3 930	2 825	6 755	8 161	3 227	11 388	-4 231	-402	-4 633	-3 846
4. Vj. 1962	4 328	3 289	7 617	8 340	3 123	11 463	-4 012	166	•	
	Zusam	men								
Oktober	2 968	2 570	5 538	3 418	2 594	6 012	<ul><li>450</li><li>864</li><li>3 217</li></ul>	- 24	- 474	489
November	2 561	2 164	4 725	3 425	2 188	5 613		- 24	- 888	- 998
Dezember	1 697	1 387	3 084	4 914	2 147	7 061		-760	-3 977	-4 016
4. Vj. 1963	7 226	6 121	13 347	11 757	6 929	18 686	-4 531	-808	-5 339	-4 525
4. Vj. 1962	7 707	6 728	14 435	11 934	7 026	18 960	-4 227	-298	•	

### Personenwanderungen nach Heimatgruppen und Geschlecht

	Zugezog	ene Person	en	Weggez	ogene Pers	onen	Mehrzug	ezogene 4	1.Vj.1963	Mehrzu-
Heimatgruppen	männ- lich	weib- lich	lm ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	gezogene 4.Vj.1962
Stadt Zürich	345	399	744	634	682	1 316	- 289	-283	- 572	- 616
Übr. Kanton	368	463	831	405	496	901	- 37	- 33	- 70	- 57
Übr. Schweiz	2 583	2 434	5 017	2 557	2 524	5 081	26	- 90	- 64	- 6
Schweiz	3 296	3 296	6 592	3 596	3 702	7 298	- 300	-406	- 706	- 679
Deutschland	813	938	1 751	865	806	1 671	- 52	132	80	116
Frankreich	60	52	112	53	41	94	7	11	18	56
Italien	1 609	744	2 353	5 775	1 495	7 270	-4 166	-751	-4917	-4 574
Österreich	277	286	563	276	259	535	1	27	28	- 64
Übr. Ausland	1 171	805	1 976	1 192	626	1 818	- 21	179	158	492
Ausland	3 930	2 825	6 755	8 161	3 227	11 388	-4 231	-402	-4 633	-3 846
Zus. 4.Vj. 1963	7 226	6 121	13 347	11 757	6 929	18 686	-4 531	-808	-5 339	
Zus. 4.Vj. 1962	7 707	6 728	14 435	11 943	7 026	18 960	-4 227	-298		-4 525

# Wanderungen von berufstätigen Männern nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ne Männei	r	Weggezog	ene Männ	er	Mehrzu	gezogene
	Schwei- zer	Aus- länder	im	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	4.VJ. 1963	4.Vj. 1962
Selbständige	261	lanuel	ganzen	261	lanuer	ganzen	1903	1902
Handel, Bank, Versicherung	27	7	34	61	10	71	- 37	7
Übrige	88	46	134	131	36	167	- 33	- 47
Zusammen	115	53	168	192	46	238	- 70	- 40
Angestellte								
Private kaufmännische	460	223	683	618	192	810	-127	- 81
Private technische	227	154	381	256	151	407	- 26	- 25
Künstlerische	15	15	30	35	41	76	- 46	- 4
Öffentliche	180	34	214	143	29	172	42	57
Zusammen	882	426	1308	1052	413	1465	-157	- 53
Arbeiter								
Urproduktion	24	32	56	16	285	301	-245	-300
Nahrungs-, Genussmittel	78	126	204	75	87	162	42	129
Bekleidung, Reinigung, Textilindustr	ie 21	136	157	36	102	138	19	43
Metalle, Maschinen, Apparate	268	768	1036	397	677	1074	- 38	20
Baugewerbe	85	322	407	132	4235	4367	-3960	-4237
Holzbearbeitung	37	60	97	25	52	77	20	23
Graphisches Gewerbe	58	67	125	78	51	129	- 4	47
Gastgewerbe, Anstalten	201	844	1045	190	712	902	143	180
Verkehr	189	87	276	176	71	247	29	26
Gesundheits-, Krankenpflege	16	9	25	23	14	37	- 12	12
Übrige	136	416	552	182	878	1060	-508	-302
Zusammen	1113	2867	3980	1330	7164	8494	-4514	-4359
Berufstätige Männer im ganzen	2110	3346	5456	2574	7623	10197	-4741	-4452

# Wanderungen von berufstätigen Frauen nach Beruf und Heimat

Berufsstellung	Zugezoge	ene Frauen		Weggezo	gene Fraue	n	Mehrzug	ezogene
Erwerbszweig		Auslän- derinnen	lm ganzen		Auslän- derinnen	im ganzen	4.Vj. 1963	4.Vj. 1962
Selbständige								
Geschäftsinhaberinnen	19	-	19	15	_	15	4	- 4
Übrige	18	15	33	28	13	41	- 8	- 12
Zusammen	37	15	52	43	13	56	- 4	- 16
Angestellte								
Private kaufmännische, technische	921	450	1371	868	309	1177	194	229
Künstlerische	11	8	19	14	14	28	- 9	6
Öffentliche	145	19	164	109	7	116	48	43
Zusammen	1077	477	1554	991	330	1321	233	278
Arbeiterinnen								
Bekleidung, Reinigung, Textilindust	rie 104	330	434	127	444	571	-137	- 37
Gastgewerbe, Anstalten	382	733	1115	335	808	1143	- 28	76
Gesundheits-, Krankenpflege	345	97	442	305	76	381	61	73
Private Dienstleistungen	150	334	484	141	352	493	- 9	70
Übrige	116	318	434	149	609	758	-324	-225
Zusammen	1097	1812	2909	1057	2289	3346	<b>-</b> 437	- 43
Berufstätige Frauen im ganzen	2211	2304	4515	2091	2632	4723	-208	219
4/63								199

### Personenwanderungen nach Herkunftsgebiet, Wanderziel und Heimat

	Zugezog	ene Perso	nen	Weggezo	gene Perso	nen	Mehrzuge	zogene 4.	Vj.1963	Mehrzu-
	Schwei-	Aus-	im	Schwei-	Aus-	im	Schwei-	Aus-	im	gezogene
Wanderziel	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	zer	länder	ganzen	4.Vj.1962
Agglom'gemeinden	1 448	448	896	968	483	1451	-520	- 35	- 555	- 622
Übriger Kanton	1175	692	1867	1750	656	2406	-575	36	- 539	- 700
Übrige Schweiz	4212	955	5167	3647	725	4372	565	230	795	943
Schweiz	5835	2095	7930	6365	1864	8229	-530	231	- 299	- 379
Deutschland	64	1502	1566	109	1229	1338	- 45	273	228	339
Italien	63	1383	1446	57	6538	6595	6	-5155	-5149	-4926
Österreich	8	415	423	16	338	354	- 8	77	69	51
Übriges Ausland	619	1359	1978	711	1409	2120	- 92	- 50	- 142	426
Ausland	754	4659	5413	893	9514	10407	-139	-4855	-4994	-4110
Unbekannt	3	1	4	40	10	50	- 37	- 9	- 46	- 36
Zus. 4. Vj.1963	6592	6755	13347	7298	11388	18686	-706	-4633	-5339	
Zus. 4. Vj.1962	6818	7617	14435	7497	11463	18960	-679	-3846		-4525

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Agglomerationsgemeinden: Adliswil, Dietikon, Kilchberg, Küsnacht, Langnau, Oberengstringen, Opfikon, Rüschlikon, Schlieren, Uitlkon, Unterengstringen, Urdorf, Wallisellen, Zollikon

#### Familienwanderungen nach Monaten und Heimat

	Zugezoge	ne Famili	en	Weggezo	gene Fam	ilien	Familienn	nehrzuzug	4.VJ.1963	Familien-
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	lm ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	mehrzuzug 4.Vj.1962
Oktober	178	149	327	338	228	566	-160	- 79	-239	- 48
November	106	128	234	183	193	376	- 77	- 65	-142	-128
Dezember	99	88	187	209	201	410	-110	-113	-223	-185
Zus. 4. Vj. 1963	383	365	748	730	622	1352	-347	-257	-604	
Zus. 4. Vj. 1962	435	428	863	728	496	1224	-293	- 68		-361

#### Umzüge innerhalb der Stadt nach Stadtkreisen

	Innerhall	der Stadt u	ımgezogene	Personen		Innerhall	der Stadt	umgezogen	Familien	
Stadtkreise	Im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	im ganzen	Umzugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	lm ganzen	Umzugs- gewinn
1. Kreis	251	670	923	1844	-253	20	33	67	120	-34
2. Kreis	309	741	723	1773	18	38	66	63	167	3
3. Kreis	497	1120	1053	2670	67	69	115	122	306	- 7
4. Kreis	420	1184	1148	2752	36	33	100	97	230	3
5. Kreis	186	544	638	1368	- 94	24	45	58	127	-13
6. Kreis	437	1121	1154	2712	- 33	40	92	82	214	10
7. Kreis	531	837	968	2336	-131	54	60	63	177	- 3
8. Kreis	262	769	761	1792	8	24	61	79	164	-18
9. Kreis	396	678	554	1628	124	68	78	59	205	19
10. Kreis	287	933	665	1885	268	46	121	63	230	58
11. Kreis	1100	1008	1018	3126	- 10	158	108	126	392	-18
Ganze Stadt										
4. Vj. 1963	4676	9605	9605	14281		574	879	879	1453	
4. Vj. 1962	5140	9980	9980	15120		650	806	806	1456	

# Stellensuchende Männer nach Berufsgruppen<sup>1</sup>

	Stellensu	chende an	Stichtag		4. Vierteljahr 1963 im ganzen			
Berufsgruppen	Anfang Okt.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.	Stellen- suchende <sup>2</sup>	offene Stellen <sup>2</sup>	Stellenbe- setzungen	
Landwirtschaft, Gärtnerei	_	-	-	2	3	12	-	
Nahrungs- und Genussmittel	-	-	-	-	-	_	-	
Bekleidung, Leder, Gummi	-	-	-	-	2	7	1	
Bauten und Baustoffe – Gelernte	-	-	-	13	28	55	6	
Bauten und Baustoffe – Ungelernte	-	-	-	-	-	21	4	
Holz, Kork, Wohnungsausstattungen	-	-	-	-	13	35	3	
Textilindustrie	-	-	-	-	-	-	_	
Graphisches Gewerbe	-	-	-	1	1	-	-	
Metall, Maschinen – Gelernte	-	1	1	1	4	18	-	
Metall, Maschinen – Ungelernte	-	-	-	-	-	7	2	
Übrige Gewerbe und Industrien	-	-	-	1	1	-	-	
Handel und Verwaltung - Gelernte	5	3	4	3	34	38	14	
Handel und Verwaltung – Ungelernte	6	4	6	5	16	8	_	
Gastwirtschaft	3	6	14	5	36	78	5	
Verkehr	1	-	1	-	9	19	4	
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitspf	. 7	5	5	4	33	1	-	
Technische Berufe	1	_	1	_	5	4	1	
Übrige Ungelernte	13	17	17	12	120	239	73	
Zusammen 4. Vierteljahr 1963	36	36	49	47	305	542	113	
Zusammen 4. Vierteljahr 1962	27	44	64	80	311	418	63	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt <sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

#### Stellensuchende Frauen nach Berufsgruppen¹

	Stellensu	chende am	Stichtag		4. Vierteljahr 1963 im ganzen			
Berufsgruppen	Antang	Ende	Ende	Ende	Stellen-	offene	Stellenbe-	
	Okt.	Okt.	Nov.	Dez.	suchende <sup>2</sup>	Stellen <sup>2</sup>	setzungen	
Bekleidung, Leder, Gummi Textilindustrie	8 -	11 -	10	8 -	26 2	43 8	5 2	
Graphisches Gewerbe Handel und Verwaltung Gastwirtschaft	11 5	21 1	21 3	1 16 3	2 207 53	558 174	106 40	
Freie und gelehrte Berufe, Gesundheitspf	1. 10	8	11	6	26	58	7	
Haushalt	3	3	2	1	35	110	24	
Übrige Berufe – Gelernte	3	1	-	-	7	25	2	
Übrige Berufe – Ungelernte	4	7	5	2	56	80	29	
Zusammen 4. Vierteljahr 1963	44	52	52	37	414	1060	215	
Zusammen 4. Vierteljahr 1962	46	67	73	54	538	1318	273	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Anmeldungen beim Städtischen Arbeitsamt <sup>2</sup> Rest vom Vorvierteljahr und Neumeldungen

### Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

	Stellens	uchende <sup>1</sup>	Offene St	ene Stellen <sup>1</sup> Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 off. Stellen		Von 100 Stellens. wurden plaziert		
Monate	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober November	119 144	191 191	285 275	612 586	56 41	72 89	42 52	31 33	47 28	38 47
Dezember	127	136	174	523	16	54	73	26	13	40
Dez. 1962	203	216	188	596	26	69	108	36	13	32

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

# Taggeldbezüger in der Arbeitslosenversicherung nach Berufsgruppen

	Ganzarb	eitslose B	ezüger		Teilarbeitslose Bezüger			
Berufsgruppen	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nahrungs- und Genussmittelarbeiter	-	_	_	_	_	_	_	_
Erden u. Steine, Bau- u. Holzarbeiter	3	1	5	5	_	_	-	_
Textilarbeiter	-	1	2	-	-	-	_	_
Bekleidungs- und Lederarbeiter	_	_	_	-	10	-	4	1
Papierarbeiter, graphische Arbeiter	_	_	1	_	_	-	_	-
Chemiearbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallarbeiter	1	1	_	3	_	_	_	_
Uhrenarbeiter	_	_	1	1	_	_	_	_
Gastgewerbliche Berufe	3	7	9	16	_	-	_	_
Kaufm. Ang., Verkaufspersonal	7	16	10	9	_	_	_	_
Verkehrsdienst	_	1	2	2	3	-	_	_
Übrige Berufsarten	8	6	12	19	1	1	1	-
Zusammen 1963	22	33	42	55	14	1	5	1
Zusammen 1962	40	60	65	102	9	2	7	2

# Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Kassengruppen

	Grundzal	nlen der Bezü	iger		Bezüger auf 1000 Mitglieder					
Versicherungskassen	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez		
	Männe	r								
Private Kassen	5	7	14	18	0	0	1	1		
Städtische Kasse	12	11	20	29	1	0	1	1		
Zusammen 1963	17	18	34	47	0	0	1	1		
Zusammen 1962	29	45	50	84	1	1	1	2		
	Frauen									
Private Kassen	-	5	3	3	_	1	1	1		
Städtische Kasse	5	10	5	5	0	1	0	(		
Zusammen 1963	5	15	8	8	0	1	0	(		
Zusammen 1962	11	15	15	18	1	1	1	1		

# Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Indexartikel)

	Mengen- einheit					Mengeneinheit in Rappen <sup>1</sup> Okt. Nov.			
Artikel	einneit	August 1939	Dez. 1962	Sept. 1963	Okt. 1963	Nov. 1963	Dez. 1963		
Milch	Liter	34	64	64	64	64	64		
Tafelbutter	kg	515	1238	1238	1238	1238	1238		
Käse, Emmentaler	kg	280	714	738	738	738	738		
Eier, inländische	Stück	16	28	27	29	30	31		
Eier, ausländische	Stück	12	24	22	24	23	23		
Rindfleisch, Siedefleisch	kg²	407	896	1020	1023	1023	1023		
Rindfleisch, Bratenstücke	kg²	413	1102	1226	1232	1236	1236		
Rindfleisch, Voressen la	kg²	388	908	1005	1005	1005	1005		
Kalbfleisch, Bratenstücke Ia	kg²	513	1408	1562	1582	1580	1596		
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa	kg²	440	1224	1325	1378	1389	1403		
Kalbfleisch, Voressen Ia	kg²	460	1112	1254	1270	1271	1283		
Schweinefleisch, Bratenstücke	kg²	467	1154	1211	1214	1229	1234		
Schweinefleisch, Voressen la	kg²	423	988	1058	1065	1070	1072		
Magerspeck	kg	375	809	837	844	849	856		
Servelat	Stück	20	44	44	44	44	44		
	Stück	25	50	50	50	50	50		
_andjäger		370	721						
3ratwurst	kg			721	733	736	736		
Schüblinge	Stück	30	57	57	57	57	58		
<b>V</b> ienerli	Paar	30	65	65	65	66	67		
Ausgelassenes Schweinefett	kg	205	211	224	224	224	224		
Kokosfett in Tafeln	kg	200	332	336	336	336	336		
Speiseöl	Liter	150	270	263	263	263	266		
Halbweissbrot	kg	43	84	84	84	84	84		
Ruchbrot	kg	38	73	73	73	73	73		
Weissmehl	kg	40	83	82	82	82	82		
Halbweissmehl	kg	38	78	78	78	78	78		
Mais	kg	31	68	68	68	68	68		
Haferflocken	kg	42	99	99	99	99	99		
Reis, Camolino	kg	49	95	100	100	100	98		
Teigwaren, offen	kg	64	127	102	101	101	100		
Bienenhonig, einheimisch, offen	kg	450	1000	1050	1050	1050	1050		
Kristallzucker	kg	54	81	122	122	142	151		
Kakao	kg	200	680	680	680	680	680		
Kochschokolade	kg	240	600	600	600	600	600		
Milchschokolade	kg	500	980	980	980	980	980		
Kaffee, geröstet	kg	350	892	892	892	892	892		
Kartoffeln	kg	26	52	42	48	50	51		
Bohnen, weisse	kg	46	130	143	143	143	140		
Erbsen, gelbe	kg	56	137	137	137	139	139		
Spinat	kg	65	189	165	130	146	161		
Weisskabis	kg	30	77	67	67	56	61		
Rüebli (Karotten)	kg	35	90	67	68	76	80		
Zwiebeln	kg	30	101	99	99	102	102		
Kopfsalat	kg	105	294	177	209	284	258		
Äpfel	kg	60	81	92	84	86	95		

Abgesehen vom Sommerrabatt für Brennstoffe, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen
 Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbelgabe unentgeltlich erfolgt

#### Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Indexartikel)

		Mengen-	Häufigster	Preis um di	e Monatsmitte	pro Mengen	einheit in Rap	pen
Artikel		einheit	August 1939	Dez. 1962	Sept. 1963	Okt. 1963	Nov. 1963	Dez. 1963
Tannenholz, S Buchenholz, S		Ster Ster	2800 3300	5860 5810	6170 6120	6170 6120	6170 6120	6170 6120
Zürcher Brechl Braunkohlenbr Ruhranthrazit,	koks, 40/60 mm¹ ikette Union	q	850 730	1830 1610	1950 1690	1950 1710	1950 1710	1950 1710
Sophia-Jacoba Ruhranthrazit,	a 30/50 mm¹	q	1010	2820	2890	2920	2920	2920
gewöhnlicher 3		q	1010	2630	2710	2740	2740	2740
Ruhrbrechkoks Heizöl, spezial <sup>2</sup>		q q	870 1345	1860 2070	1980 2010	1980 2010	1980 2010	1980 1840
Gas Elektr. Strom Elektr. Strom	Tagesenergie <sup>3</sup> Nachtenergie <sup>3</sup>	m³ kWh kWh	20 45 20	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5	25 7 3,5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bel Bezug von 1000-2999 kg (1939: 100-2999 kg)
<sup>2</sup> Bel Bezug von 3000-7999 kg
<sup>3</sup> Bis April 1955 alter Tarlf: Lichtenergie 45 Rp. bzw. 20 Rp., Kochenergie 6 Rp.; ab Mal 1955 Einheltstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum und 30 Rp. pro Nebenraum

### Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 1001

Indexgruppen	Quoten Prozent	Okt. 1962	Jan. 1963	April 1963	Juli 1963	Sept. 1963	Okt. 1963	Nov. 1963	Dez. 1963
Nahrung	40,0	209,0	213,6	216,6	216,6	217,7	218,8	220,4	221,2
Milch, Milchprodukte	13,2	208,6	213,3	213,3	213,3	213,3	213,3	213,3	213,3
Eier	2,0	171,9	202,1	194,8	165,6	176,0	190,6	189,6	192,8
Fleisch	9,0	228,0	231,6	235,7	239,1	244,7	246,4	247,7	249,0
Fette, Speiseöle	1,6	163,3	163,4	163,3	163,4	163,5	163,5	163,5	164,2
Brot, andere Getreideprod	. 5,1	190,3	190,2	188,5	186,6	184,0	183,8	183,8	183,3
Zucker, Honig	1,5	151,2	159,5	176,0	226,7	226,7	226,7	259,8	274,6
Kaffee, Kakao, Schokolade	1,9	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5
Kartoffeln	1,2	223,1	226,9	230,8	223,1	211,5	211,5	211,5	211,5
Gemüse, Hülsenfrüchte	3,0	240,4	250,0	280,5	277,7	277,3	277,6	278,5	275,7
Obst	1,5	170,3	159,5	151,4	135,1	137,8	137,8	139,2	140,5
Heizung, Beleuchtung	7,0	146,2	147,0	148,5	149,6	150,2	150,8	150,8	150,2
Holz	0,7	192,7	192,7	203,0	203,0	203,0	203,0	203,0	203,0
Kohle	1,8	238,9	240,0	244,2	247,9	250,3	252,7	252,7	252,7
Heizöl	0,3	146,5	156,9	145,7	149,4	149,4	149,4	149,4	136,8
Gas	1,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
Elektrischer Strom	2,7	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1
Bekleidung	15,0	239,6	241,0	244,3	245,4	245,4	247,6	247,6	247,6
Miete	20,0	148,3	148,3	148,3	152,5	152,5	152,5	157,5	157,5
Reinigung	3,0	237,8	237,8	241,0	241,0	243,9	243,9	243,9	243,9
Verschiedenes	15,0	179,5	179,5	182,0	182,0	185,7	185,8	185,8	185,8
Gesamtindex	100,0	193,5	195,6	197,9	199,0	200,1	200,9	202,5	202,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950

#### Handänderungen von Liegenschaften nach Rechtstiteln

	Bebaute	Liegensch	aften	Unbeba	ute Liegen	schaften	Alle Liegen	schaften
Rechtstitel	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Aren	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 4.Vj.1963	in 1000 Fr. 4.Vj.1962
Freihandkauf	90	700	68 286	26	1 363	15 675	83 961	111 666
Zwangsverwertung	_	_	_	1	2	26	26	-
Abtretung	23	134	6 994	23	127	2 200	9 194	12 517
Erbgang	81	1 602	25 193	1	12	50	25 243	32 926
Tausch	4	1 386	13 320	8	318	6 259	19 579	261
Andere	3	26	1 410	13	72	2 316	3 726	5 081
Zus. 4. Vj. 1963	201	3 848	115 203	72	1 894	26 526	141 729	
Zus. 4. Vj. 1962	246	1860	137 077	94	1 092	25 374		162 451

#### Freihandkäufe von Liegenschaften nach Stadtkreisen

	Bebaute	Liegensch	naften	Unbeba	aute Lieger	nschaften	Alle Liegen	schaften
	Zahl	Fläche	Umsatzwert	Zahl	Fläche	Umsatzwert	Umsatzwert	in 1000 Fr.
Stadtkreise		Aren	1000 Fr.		Aren	1000 Fr.	4.Vj.1963	4.VJ.1962
1. Kreis	8	37	20 971	-	_	_	20 971	19 971
2. Kreis	7	116	6 320	3	767	4 209	10 529	8 823
3. Kreis	9	96	5 316	_	_	_	5 316	5 028
4. Kreis	6	12	3 150	1	11	3 000	6 150	3 556
5. Kreis	5	9	1 830	-	_	_	1 830	3 535
6. Kreis	5	22	2 650	1	1	40	2 690	11 361
7. Kreis	11	93	5 080	6	389	978	6 058	13 240
8. Kreis	8	106	4 536	1	6	900	5 436	14 385
9. Kreis	5	21	2 078	5	46	3 862	5 940	11 669
10. Kreis	5	22	890	1	1	18	908	3 454
11. Kreis	21	166	15 465	8	142	2 668	18 133	16 644
Ganze Stadt								
4. Vj. 1963	90	700	68 286	26	1 363	15 675	83 961	
4.Vj. 1962	147	857	95 712	25	494	15 954		111 666

### Bautätigkeit nach Gebäudearten und Erstellern

	Zahl de	r neuerste	Ilten Gebäu	ıde		4. Viertelja	ahr 1963	4. Viertelj	ahr 1962
Gebäudearten	Privat- per- sonen	nossen-	Handels- gesell- schaften	Stadt- ge- meinde	andere Ersteller	Gebäude im ganzen	Woh- nungen	Gebäude im ganzen	Woh- nunger
Einfamilienhäuser¹	1	_	_	_	3	4	4	5	5
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	23	5	8	_	1	37	383	40	326
Wohnhäuserm. Geschäftslok	al. 8	_	3	-	2	13	152	6	66
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	7	_	6	_	3	16	7	12	3
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	-	_	10	-	1	11	1	4	-
Verwaltungsgebäude⁴	1	-	_	3	10	14	2	9	-
Garagengebäude	14	_	3	-	_	17		10	
Andere Bauten	6	-	7	4	3	20	-	6	-
Alle Gebäude	60	5	37	7	23	132		92	
Erstellte Wohnungen zus.5	301	45	176	2	25		549		400

 <sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Reine Wohngebäude
 Hotels, Apartmenthäuser
 Burschliesslich Lagerhäuser
 Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude,
 Binschliesslich Lagerhäuser
 <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche
 Bauten
 Davon mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellte Wohnungen, 1963:-; 1962: 48

205

# Projektierte und neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren

	V	Vohnungen an projektiert <sup>1</sup>	im Bau	Im 4	. Vj. 63 erst 2	ellte Wgn. 3	mlt Z	immern 5 u.m.	Erstellte V 4.Vj.63	/gn. zus. 4.Vj.62	Wohnungs- bestand
Stac	Itquartiere	brolektiert.	Im Bau	1	2	3	4	5 u.m.	4.01.63	4. V J. 62	31.12.196
1.	Kreis	12	11	-	-	-	-	-	-	-	3 75
	Rathaus	12	-	_	_	-	-	_	-	_	2 00
	Hochschulen	-	1	-	-	-	-	_	-	_	362
	Lindenhof	-	8	-	-	-	_	-	-	-	860
	City	-	2	-	-	-	-	-	-	-	519
2.	Kreis	172	176	2	14	20	1	6	43	41	12 913
	Wollishofen	151	25	-	-	-	1	-	1	12	7 213
	Leimbach	7	146	-	14	13	-	_	27	18	99
	Enge	14	5	2	-	7	-	6	15	11	4 70
3.	Kreis	130	313	-	18	70	1	-	89	5	20 27
	Alt-Wiedikon		19	-	-	-	-	-	_	1	6 91
	Friesenberg	95	77	-	-	_	-	-	_	-	3 01
	Sihlfeld	32	217	-	18	70	1	-	89	4	10 343
4.	Kreis	2	527	24	8	-	1	-	33	-	12 308
	Werd	1	-	-	-	-	1	_	1	-	2 03
	Langstrasse	-		-	-	-	-	-	-	-	5 260
	Hard	1	527	24	8	-	-	-	32	-	5 009
5.	Kreis	2	37	21	10	2	2	2	37	-	4 59
	Gewerbeschu		36	21	10	2	1	2	36	-	3 850
	Escher Wyss	2	1	-	-	-	1	-	1	-	735
6.	Kreis	178	89	_	_	_	_	-	-	4	15 448
	Unterstrass	5	49	_	_	_	_	_	_	_	10 78
	Oberstrass	173	40	_	_	-	-	-	-	4	4 664
7.	Kreis	273	286	14	_	8	1	11	34	38	13 310
	Fluntern	30	66	12	_	2	_	_	14	_	2 773
	Hottingen	39	16	-	-	1	1	8	10	2	4 98
	Hirslanden	40	34	2	-	5	-	3	10	36	3 96
	Witikon	164	170	-	-	-	-	-	-	-	1 588
8.	Kreis	111	26	3	4	7	1	-	15	13	8 66
	Seefeld	85	-	-	-	-	-	-	_	-	3 51
	Mühlebach	26	26	-	-	_	-	-		11	3 132
	Weinegg	-	-	3	4	7	1	-	15	2	2 012
9.	Kreis	692	749	37	15	18	8	1	79	32	15 15
	Albisrieden	244	266	31	5	3	1	-	40	32	6 75
	Altstetten	448	483	6	10	15	7	1	39	-	8 40
10.	Kreis	539	292	41	21	51	24	12	149	55	13 76
	Hönga	354	257	25	10	46	21	12	114	55	5 95
	Wipkingen	185	35	16	11	5	3	-	35	-	7 80
11.	Kreis	972	1 187	10	7	26	26	1	70	212	28 99
	Affoltern	165	214	_	_	_	18	_	18	11	4 73
	Oerlikon	81	197	_	-	1	1	1	3	50	774
	Schwamendin		520	1	-	18	-	-	19	9	10 44
	Seebach	383	256	9	7	7	7	-	30	142	6 07
Ga	nze Stadt	3 083	3 693	152	97	202	65	33	549	400	149 17

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In baubewilligten, am Stichtag noch nicht begonnenen Bauten

206

### Projektierte Neubauten und Wohnungen nach Erstellern¹

	Projektierte	Wohn- und Nut	zbauten	Projektier	te Wohnung	en	Projektier	
Ersteller	Zahl der Gebäude	Raum- inhalt 1000 m <sup>3</sup>	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zimmer	3. u. 4 Zimmer	5 u.m. Zimmer	nungen in 4. Vj. 1963	4.Vj. 1962
Privatpersonen	107	556,8	81 125	302	445	30	777	256
Baugenossenschafte	n –	_	-	-	-	-	-	28
Handelsgesellschafte	en 13	244,8	28 851	-	1	-	1	53
Stadtgemeinde	4	38,2	5 513	-	-	1	1	4
Andere	2	1,7	132	_	-	-	-	-
Zus. 4. Vj. 1963	126	841,5	115 621	302	446	31	779	
Zus. 4. Vj. 1962	122	611,1	101 281	150	178	13		341

<sup>1</sup> In der Berichtszeit erteilte Baubewilligungen

### Fortschreibung des Wohnungsbestandes

	Zahl der	Wohnungen m	nit Zimmer	'n		Wohnunger	im ganzen
Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5 u.m.	1963	1962
Stand am 1.Okt. 1963	9 772	29 544	64 203	32 194	13 117	148 830	147 678
Neubauwohnungen	152	97	202	65	33	549	400
Zuwachs durch Umbauten¹	13	-20	-29	-27	- 3	-66	-27
Abgang durch Abbrüche	6	22	42	48	24	142	86
Reinzuwachs	159	55	131	-10	6	341	287
Stand am 31. Dez. 1963	9 931	29 599	64 334	32 184	13 123	149 171	147 965

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung

### Leerwohnungen nach Stadtkreisen - Ende Dezember 1963

	Leerste	hende W	ohnungen	mit Z	immern		Leere Wohn	g. 31.12.1963	Leere Wohng	. 31.12.1962
Stadtkreis	1	2	3	4	5	6 u.m.	im ganzen	in Prozent	im ganzen	in Prozent
1. Kreis	_	-	-	-	-	_	_	-	_	-
2. Kreis	-	-	-	1	_	-	1	0,01	-	-
3. Kreis	-	-	2	-	-	_	2	0,01	1	0,01
4. Kreis	-	_	-	-	-	-	_	_	5	0,04
5. Kreis	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-
6. Kreis	-	_	1	1	-	_	2	0,01	5	0,03
7. Kreis	4	-	-	-	5	-	9	0,07	2	0,02
8. Kreis	_	-	-	-	_	_	_	-	3	0,04
9. Kreis	_	-	-	-	-	1	1	0,01	2	0,01
10. Kreis	-	1	-	1	-	1	3	0,02	3	0,02
11. Kreis	-	-	3	4	-	-	7	0,02	3	0,01
Ganze Stadt	4	1	6	7	5	2	251			
In Prozent	0,04	0,00	0,01	0,02	0,07	0,04		0,02		0,02
31. Dez. 1962	3	5	8	4	2	2			24²	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Davon 5 bereits vermietet <sup>2</sup> Davon 5 bereits vermietet

### Leere Mietwohnungen nach Mietpreisstufen - Ende Dezember 19631

	Leerstel	nende Mietwo	hnungen mit	Zimmern			Leere Mietwohi	nungen zus.
Mietpreisstufen	1	2	3	4	5	6 u.m.	31.12.1963	31.12.1962
bis 2000 Franken	-	1	4	1	_	_	6	1
2001-2500 Franken	-	-	-	-	-	_	_	2
2501-3000 Franken	-	-	_	-	-	-	_	3
über 3000 Franken	4	-	2	6	5	2	19	18
Zus. am 31.12. 1963	4	1	6	7	5	2	25	
Zus. am 31.12. 1962	3	5	8	4	2	2		24

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne allfällige zum Verkauf bestimmten Einfamilienhäuser

		an den Stichtag	5		Anstieg in %	Promille-
Hauptgruppen Arbeitsgattungen	1. April 1962	1. Okt. 1962	1. April 1963	1. Okt. 1963	vom 1.4.1963 bis 1.10.1963	anteile 1.10.1963
	Indexzif	fern 1. Juni	1939 = 100			
Rohbaukosten	267,2	269,3	294,6	301,9	2,5	393
Innenausbaukosten	251,5	255,1	264,5	270,7	2,3	466
Übrige Kosten	255,2	258,1	276,9	282,9	2,1	141
Gesamtkosten	257,9	260,9	277,5	284,1	2,4	1000
	Indexzif	fern 1. Augu	st 1957 = 10	00		
Aushubarbeiten	140,0	141,0	151,8	151,8	_	11
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten		124,3	136,7	140,4	2,7	313
Kunststeinarbeiten	132,5	133,3	146,2	147,6	1,0	18
Zimmerarbeiten	132,3	132,8	140,6	142,9	1,6	24
Dachdeckerarbeiten	122,5	124,7	134,9	137,1	1,6	17
Spenglerarbeiten	119,2	123,8	127,4	136,2	7,0	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	121,3	125,1	134,3	134,4	0,0	2
Rohbaukosten	124,7	125,7	137,5	140,9	2,5	393
				W 00 00 00	2,0	
Glaserarbeiten	122,8	124,6	130,5	130,5	-	39
Gipserarbeiten	137,0	136,0	138,2	157,4	13,9	58
Sanitäre Installationen	109,2	111,2	115,2	116,7	1,3	76
Elektrische Installationen	122,3	126,4	131,5	132,6	0,8	51
Heizungsinstallationen	113,4	115,4	121,2	123,6	2,0	44
Olfeuerungsanlage	81,9	81,9	84,1	87,5	4,0	5
Isolationsarbeiten	118,6	120,4	120,9	126,8	4,9	7
Schreinerarbeiten	119,3	120,9	126,2	126,8	0,5	59
Beschlägelieferung	113,5	114,8	116,8	117,9	1,0	7
Plattenarbeiten	115,7	115,7	119,3	119,3	- <del>-</del>	11
Jalousie- und Rolladen	132,1	142,2	150,4	146,8	-2,4	12
Schlosserarbeiten	111,7	115,4	115,4	119,2	3,3	16
Spezialschlosserarbeiten	102,5	103,4	103,5	104,8	1,2	4
Sonnenstoren	129,8	130,1	134,5	132,6	-1,4	5
Unterlagsböden	110,7	110,8	113,6	115,9	2,0	6
Parkettarbeiten	101,3	102,5	103,0	102,6	-0,4	8
Linoleumbeläge	102,5	102,5	102,5	102,5	_	9
Malerarbeiten	133,6	133,6	142,8	142,8	-0,0	38
Tapeziererarbeiten	106,8	109,7	111,8	112,2	0,3	9
Baureinigung	127,1	127,1	139,9	145,4	4,0	2
Innenausbaukosten	118,4	120,2	124,6	127,5	2,3	466
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	121,1	122,5	130,1	133,3	2,4	21
Architekten- und Ingenieurhonorar		121,3	128,8	131,9	2,4	63
Maurerarbeiten in der Umgebung	129,1	129,9	154,5	158,5	2,6	11
Werkanschluss Wasser	109,6	114,9	115,8	119,1	2,8	4
Werkanschluss Elektrizität	107,4	109,6	109,6	117,0	6,8	3
Gärtnerarbeiten	127,0	127,2	139,9	140,7	0,6	25
Gebühren	110,0	112,0	115,0	116,9	1,7	7
Bauzinsen	128,2	129,7	137,9	141,2	2,4	7
Übrige Kosten	121,1	122,5	131,4	134,2	2,1	141
Gesamtkosten	121,1	122,5	130,3	133,4	2,4	1000
Kubikmeterpreis in Franken <sup>2</sup>	126.24	127.72	135.62	138.89	2,4	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Berechnungen beziehen sich seit 1957 auf die nachstehenden Indexhäuser: Drei im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Die sieben Häuser enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreieinhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen. Die neue Indexgrundlage entspricht in Bauart und Ausstattung einem mittleren Standard, wie er heute in Zürich üblich ist

<sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr. 104.38

## Fremdenverkehr - Ankünfte nach Hotelkategorien

	Ankünfte ir	den Monaten		Ankünfte i	m 4. Vierteljahr	1963	Ankünfte
Hotelkategorien	Okt.	Nov.	Dez.	Inland- gäste	Ausland- gäste	lm ganzen	4. Vj. 1962
Hotels I. Ranges	29 671	21 695	17 802	11 749	57 419	69 168	66 222
Hotels II. Ranges	40 726	29 154	24 144	33 009	61 015	94 024	91 730
Gasthöfe	5 943	4 713	3 783	6 747	7 692	14 439	14 412
Pensionen	1 126	766	598	846	1 644	2 490	2 610
Zus. 4. Vj. 1963	77 466	56 328	46 327	52 351	127 770	180 121	
Zus. 4. Vj. 1962	74 174	54 513	46 287	52 191	122 783		174 974

# Übernachtungen nach Hotelkategorien

	Übernachtu	ngen in den M	onaten	Übernachtu	ngen im 4.Vj. 1	963	Übernach-
Hotelkategorien	Okt.	Nov.	Dez.	Inland- gäste	Ausland- gäste	im ganzen	tungen 4. Vj. 1962
Hotels I. Ranges	69 591	50 581	38 565	26 284	132 453	158 737	157 773
Hotels II. Ranges	91 775	68 040	55 612	73 253	142 174	215 427	212 650
Gasthöfe	20 870	17 253	15 721	36 096	17 748	53 844	54 711
Pensionen	10 734	8 937	7 929	14 586	13 014	27 600	29 006
Zus. 4. Vj. 1963	192 970	144 811	117 827	150 219	305 389	455 608	
Zus. 4. Vj. 1962	186 833	145 236	122 071	153 325	300 815		454 140

# Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern

	Ankünfte Ir	n den Monaten		Ankünfte	Übernachtu	ingen in den N	/lonaten	Übernachtg.
Herkunftsländer	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj. 1963	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.1963
Schweiz	19 545	17 991	14 815	52 351	55 903	49 995	44 321	150 219
Deutschland	13 361	10 068	7 778	31 207	27 798	21 783	16 315	65 896
Frankreich	3 011	2 708	2 727	8 446	6 964	6 172	5 634	18 770
Italien	4 536	4 604	3 162	12 302	9 826	10 347	6 787	26 960
Österreich	2 680	2 091	1 617	6 388	5 721	4 934	3 568	14 223
Belgien	984	713	753	2 450	1 998	1 629	1 537	5 164
Grossbrit, und Irland	3 572	2 398	2 458	8 428	9 281	6 036	5 663	20 980
Niederlande	1 872	1 312	1 113	4 297	4 364	3 233	2 499	10 096
Schweden	1 263	822	623	2 708	3 181	2 272	1 646	7 099
USA	11 931	5 102	4 254	21 287	27 343	13 648	10 477	51 468
Übrige Länder	14 711	8 519	7 027	30 257	40 591	24 762	19 380	84 733
Zusammen	77 466	56 328	46 327	180 121	192 970	144 811	117 827	455 608

# Bettenbesetzung nach Hotelkategorien

	Zahl der	Betten-	Von je 10	0 Gastbetten v	aren besetz	t	
Hotelkategorien	Betriebe	bestand	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.1963	4.VJ.1962
Hotels I. Ranges	24	2542	88,3	66,3	48,9	67,9	68,5
Hotels II. Ranges	63	3662	79,3	61,7	49,8	63,9	64,1
Gasthöfe	28	873	77,1	65,9	58,1	67,0	69,4
Pensionen	10	402	90,4	74,1	63,6	74,6	78,8
Zus. 4. Vj. 1963	125	7479	82,7	64,4	51,3	66,2	
Zus. 4. Vj. 1962	125	7367	81,6	65,5	53,7		67,0

4/63

## Personen- und Güterverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen

	Einnahmen i	n 1000 Fr.	Versand im Gü	terverkehr	Empfang im Gi	üterverkehr
Stationen	Personen- verkehr	Güter- verkehr	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen	Frachtbrief- positionen	Güter- tonnen
Hauptbahnhof	15 481,5	10 614,7	289 108	63 924	253 523	205 236
Affoltern	5,1	146,5	6 743	2 570	2 824	9 181
Altstetten	105,3	1 344,5	61 114	19 233	38 926	45 265
Enge	329,1					
Letten	22,8	189,1	20 631	1 255	9 474	918
Oerlikon	387,0	701,3	30 818	6 128	25 502	28 867
Seebach	7,7	673,8	20 189	7 897	10 771	25 651
Stadelhofen	211,9					
Tiefenbrunnen	38,4	219,7	16 413	1 837	10 600	18 962
Wiedikon	125,2					
Wipkingen	66,4		•			
Wollishofen	31,6	229,6	14 021	1 401	7 402	8 101
Zusammen 4. Vj. 1963	16 812,0	14 119,2	459 037	104 245	359 022	342 181
Zusammen 4. Vj. 1962	15 740,2	14 224,5	450 382	101 087	365 300	355 602

### Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

	Strassenbahn-,	Stadt-Autobus- u. T	rolleybusbetrieb	Städtischer Ü	berland-Autobu	sbetrieb
	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men¹	geleistete Wagen-km	beförderte Personen	Einnah- men 1
Monate	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.	in 1000	in 1000	in 1000 Fr.
Oktober	2 281,0	18 713,0	4 776,0	81,4	534,0	148,4
November	2 247,9	18 035,8	4777,6	84,3	527,3	145,5
Dezember	2 244,9	18 365,3	4 914,3	84,1	580,4	149,1
4. Vj. 1963	6 773,8	55 114,1	14 467,9	249,8	1 641,7	443,0
4. Vj. 1962	6 720,7	52 156,0	13 987,2	210,5	1 542,4	398,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Aus Personenverkehr

## Andere Bahnen, Schiffahrt

	Betriebs-	Beförderte F	Personen in 1000	Einnahmen <sup>2</sup>	in 1000 Fr.
Verkehrsanstalten	länge	4.Vj.1963	4.Vj.1962	4.Vj.1963	4.Vj.1962
Dolderbahn	800 m	114,1	119,1	35,4	30,2
Seilbahn Rigiviertel	280 m	134,0	142,5	26,8	24,0
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	274,5	253,7	31,1	28,9
Uetlibergbahn¹	10 km	202,0	196,6	150,4	128,4
Forchbahn	17 km	437,5	425,9	247,5	231,0
Sihltalbahn¹	19 km	861,0	880,4	364,4	372,1
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft <sup>1</sup>	•	117,4	113,8	154,3	150,0

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Für 1963 vorläufige Zahlen <sup>2</sup> Aus Personenverkehr

	Verkaufte Wertzeichen¹	Klein- sendungen²	Stücksendung (Paketpost)	en	Ein- zahlungen
Monate	1000 Fr.	Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	1000 Fr.
Oktober	5 2 <b>2</b> 8	369,9	1 555,8	801,3	296 507
November	7 238	412,0	1 515,4	816,7	284 050
Dezember	5 943	399,8	1 951,8	1 095,9	396 311
4. Vj. 1963	18 409	1 181,7	5 023,0	2 713,9	976 868
4. Vj. 1962	17 403	1 113,3	5 117,4	2 829,1	923 612

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Barfrankierungen

#### Postscheck<sup>1</sup>

Monate	Barverkehr In	1000 Fr.	Giroverkehr in	n 1000 Fr.	Gesamt-	Guthaben
	Ein-	Aus-	Gut-	Last-	umsatz	Endbestand <sup>2</sup>
	zahlungen	zahlungen	schriften	schriften	1000 Fr.	1000 Fr.
Oktober	609 080	234 421	2 300 989	2 670 500	5 814 990	640 916
November	571 097	227 032	2 111 135	2 446 445	5 355 709	649 671
Dezember	700 040	293 604	2 232 885	2 457 933	5 684 462	831 059
4. Vj. 1963	1 880 217	755 057	6 645 009	7 574 878	16 855 161	831 059
4. Vj. 1962	1 741 648	692 474	6 164 696	7 042 592	15 641 410	726 <b>79</b> 2

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Angaben betreffen das Postscheckamt Zürich, umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postscheckamtes Winterthur) und tellweise den Kanton Zug 2 Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1963: 60 913; 1962: 59 310

### Telegraph, Telephon

	Aufgegebene 1	Telegramme (	taxpflichtige)	Telephongespr	äche (taxpflichtige	und taxfrele)1
	Inland	Ausland	zusammen	lokal	tern <sup>2</sup>	zusammen
Monate	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
Oktober	14,2	58,5	72,7	11 475,3	8 086,7	19 562,0
November	11,5	52,4	63,9	11 321,0	7 930,0	19 251,0
Dezember	11,7	50,8	62,5	10 732,1	7 803,4	18 535,5
4. Vj. 1963	37,4	161,7	199,1	33 528,4	23 820,1	57 348,5
4. Vj. 1962	37,8	163,2	201,0	33 574,1	22 065,7	55 639,8

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1963: 168 255; 1962: 164 273 

<sup>2</sup> Nur ausgehende Ferngespräche

#### Rundspruch- und Fernsehkonzessionen am Monatsende¹

Konzessionsarten	Dez. 1962	Sept. 1963	Okt. 1963	Nov. 1963	Dez. 1963	Zunahme im Berichts-Vj.
Radiorundspruch Telephonrundspruch Privater Drahtrundspruch	186 402 73 293 14 507	190 265 75 389 14 467	190 989 75 341 14 386	191 886 75 518 14 432	191 505 75 593 14 519	1 <b>240</b> 204 52
Zusammen Rundspruch	274 202	280 121	280 716	281 836	281 617	1 496
Fernsehen für Private Fernsehen für Gaststätten	59 652 913	73 974 901	75 330 891	76 013 886	77 377 891	3 403 - 10
Zusammen Fernsehen	60 565	74 875	76 221	76 899	78 268	3 393

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Stadt Zürich, Teile des übrigen Kantons Zürich u. des Kantons Aargau

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Nur eingeschriebene, einschliesslich Einzugsaufträge

	Flugzeug-	Zahl der	Passagiere			Fracht in	nt		Post in t		
Monate	bewe- gungen <sup>1</sup>	An- künfte²	Ab- flüge <sup>2</sup>	direkter Transit <sup>3</sup>	zusam- men	An- kûnfte²	Ab- flüge <sup>2</sup>	zusam- men	An- künfte²	Ab- flüge <sup>2</sup>	zusam- men
	Linienve	rkehr der S	Swissair								
Oktober	2 573	50 351	52 201	953	103 505	810	704	1514	79	133	212
November Dezember	2 082 2 138	32 961 34 358	33 407 31 167	527 509	66 895 66 034	790 782	639 627	1429 1409	91 131	129 212	220 343
4. Vj. 1963 4. Vj. 1962	6 793 6 448	117 670 109 014	116 775 108 222	1 989 810	236 434 218 046	2382 1967	1970 1734	435 <b>2</b> 3701	301 265	474 447	775 712
	Linienve	rkehr ausl	ändischer	Gesellsch	naften						
Oktober	2 003	25 169	26 155	16 753	68 077	432	546	978	80	52	132
November Dezember	1 654 1 681	15 431 19 224	16 004 15 564	11 623 12 402	43 058 47 190	457 498	537 540	994 1038	83 129	50 74	133 203
4. Vj. 1963 4. Vj. 1962	5 338 5 109	59 824 55 097	57 723 49 718	40 778 33 520	158 325 138 335	1387 1078	1623 1324	3010 2402	292 263	176 165	468 428
	Linienve	rkehr im g	anzen								
Oktober	4 576	75 520	78 356	17 706	171 582	1242	1250	2492	159	185	344
November	3 736	48 392	49 411	12 150	109 953	1247	1176	2423	174	179	353
Dezember	3 819	53 582	46 731	12 911	113 224	1280	1167	2447	260	286	546
4. Vj. 1963 4. Vj. 1962	12 131 11 557	177 494 164 111	174 498 157 940	42 767 34 330	394 759 356 381	3769 3045	3593 3058	7362 6103	593 528	650 612	1243 1140
	Transpo	rt- und Ru	ındflüge								
Oktober	585	3 414	2 712	422	6 548	24	17	41	0	0	0
November	287	1 085	750	451	2 286	10	8	18	0	-	0
Dezember	210	1 246	1 411	764	3 421	40	16	56	1	1	2
4. Vj. 1963 4. Vj. 1962	1 082 1 013	5 745 5 258	4 873 5 209	1 637 1 474	12 255 11 941	74 178	41 104	115 282	1 3	1	2 4
	Gesamtv	erkehr									
Oktober	9 150⁴	78 934	81 068	18 128	178 130	1266	1267	2533	159	185	344
November Dezember	7 010 <sup>4</sup> 5 419 <sup>4</sup>	49 477 54 828	50 161 48 142	12 601 13 675	112 239 116 645	1257 1320	1184 1183	2441 2503	174 261	179 287	353 548
4. Vj. 1963 4. Vj. 1962	21 579 <sup>4</sup> 18 327 <sup>4</sup>	183 239 169 369	179 371 163 149	44 404 35 804	407 014 368 322	3843 3223	3634 3162	7477 6385	594 531	651 613	1245 1144

 <sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Landungen und Starte zusammen
 <sup>2</sup> Einschliesslich Indirekter Transit
 <sup>3</sup> Passagiere im direkten Transit wurden einmal gezählt
 <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Probe-, Trainingsflüge usw. (4.Vj. 1963: 8 366; 4.Vj. 1962: 5 757)

### Strassenverkehrsunfälle nach Monaten¹

	Zahl der	Strassenverke	ehrsunfälle	Verletzt	e Personen		Sachschaden	
Monate	nur mlt Sach- schaden	mit Per- sonenver- letzungen	im ganzen	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	in 1000 Franken
Oktober	363	170	533	109	85	6	200	724,9
November	396	183	579	111	85	5	201	755,4
Dezember	362	141	503	80	78	6	164	830,9
4. Vj. 1963	1121	494	1615	300	248	17	565	2311,2
4. Vj. 1962	1151	506	1657	323	243	13	579	2080,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (4. Vj. 1963: 386; 4. Vj. 1962: 582)

# Strassenverkehrsunfälle – Beteiligte Fahrzeuge und Fussgänger

	Strassen-	Auto-	Motor-	Motor-	Fahr-	Andere	Fuss-	Alle Bete	eiligten
Monate	bahnen	mobile	räder	fahrräder	räder	Fahrzeuge	gänger	4.VJ.63	4.Vj.62
	Bete	iligte bei U	Infällen n	ur mit Sach	schaden	1			
Oktober	32	603	29	4	5	16	4	693	658
November	16	710	25	2	1	17	3	774	676
Dezember	37	600	11	1	4	23	1	677	827
4. Vj. 1963	85	1913	65	7	10	56	8	2144	
4. Vj. 1962	92	1935	61	13	13	47	-		2161
	Bete	iligte bei U	Infällen n	nit Personer	verletzu	ngen			
Oktober	9	168	57	19	16	-	68	337	322
November	10	179	53	16	30	1	75	364	326
Dezember	9	151	27	13	25	3	47	275	325
4. Vj. 1963	28	498	137	48	71	4	190	976	
4. Vj. 1962	56	469	124	36	95	3	190		973

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Fr.

## Strassenverkehrsunfälle nach Stadtkreisen¹

	Zahl der	Strassenverke	ehrsunfälle	Verletzt	e Personen			Sachschaden
	nur mit Sach-	mit Per- sonenver-	im ganzen	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	in 1000 Franken
Stadtkreise	schaden	letzungen						
1. Kreis	221	70	291	49	28	4	81	333,5
2. Kreis	77	28	105	17	13	2	32	187,3
3. Kreis	106	52	158	30	28	2	60	250,9
4. Kreis	127	57	184	33	26	_	59	196,9
5. Kreis	68	28	96	21	14	1	36	143,8
6. Kreis	144	62	206	34	37	1	72	305,5
7. Kreis	77	33	110	18	15	1	34	193,6
8. Kreis	41	15	56	10	8	_	18	66,2
9. Kreis	62	51	113	28	27	3	58	209,1
10. Kreis	49	26	75	12	18	_	30	104,4
11. Kreis	149	72	221	48	34	3	85	320,0
Ganze Stadt								
4. Vj. 1963	1121	494	1615	300	248	17	565	2311,2
4. Vj. 1962	1151	506	1657	323	243	13	579	2080,9

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ohne Unfälle nur mit Sachschaden bis zu 200 Franken (4.Vj. 1963: 386; 4.Vj. 1962: 582)

### Sparkassen<sup>1</sup>

Monate	Zahl der Einlagen	Zahl der Bezüge	Sparhefte Monats- ende	Einzah- Iungen 1000 Fr.	Rückzah- lungen 1000 Fr.	Zu- gang 1000 Fr.	Guthaben Endbestand 1000 Fr.
Oktober	73 648	42 986	605 343	36 822	30 117	6 705	1 676 158
November	65 060	36 536	606 127	32 983	27 615	5 368	1 681 526
Dezember	73 922	35 260	607 514	42 724	32 176	10 548	1 699 074
4. Vj. 1963	212 630	114 782	607 514	112 529	89 908	22 621	1 728 458 <sup>2</sup>
4. Vj. 1962	201 567	106 523	590 165	101 344	78 542	22 802	1 571 488 <sup>2</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Einschliesslich 36 384 Franken Zinsgutschriften

### Gerichtliche Nachlassverträge

	Zahl der	r	Bestätigte	gerichtliche N	Nachlassverträg	e <sup>1</sup>		
	Stundur	ngsbegehren	Zahl der	Zahl der	Zahl der	im	Status des	Sachwalters
Monate	einge- reichte	bewilligte <sup>1</sup>		Vermögens- abtretungen		ganzen	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Oktober	3	1	_	_	_	_	_	_
November	1	-	_	-	_	_	_	-
Dezember	_	1	-	1	-	1	30	164
4. Vj. 1963	4	2	_	1	-	1	164	30
4. Vj. 1962	1	2	1	_	_	1	71	27

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In der Berichtszeit oder früher eingereichte

### Konkurseröffnungen nach Monaten¹

		Im Handelsregister ein- getragene Konkursiten			im Handelsr tragene Konk		Eröffnete Konkurse im ganzen		
Monate	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>	Zahl	Passiven 1000 Fr. <sup>3</sup>	Aktiven 1000 Fr. <sup>4</sup>
Oktober	10	29 653	1 094	7	34	3	17	29 687	1 097
November	8	1 885	213	8	416	121	16	2 301	334
Dezember	4	1 163	43	4	152	1	8	1 315	44
4. Vj. 1963	22	32 701	1 350	19	602	125	41	33 303	1 475
4. Vj. 1962	14	3 073	240	33	823	27	47	3 896	267

<sup>1</sup> Provisorische Zahlen <sup>2</sup> Einschl. Verlassenschaftsliquidation 3 Laut Eingabeverzeichnis 4 Laut Inventar

# Schlachthof und Fleischversorgung

	Zahl der g	eschlachteter	n Tiere	Fleisch-	Zufuhr	Fleisch aus
Tiergattungen	inlän- dische	auslän- dische	lm ganzen	gewicht aus Schlach- tungen <sup>1</sup>	von frischem Fleisch a	Schlach- tung und Zufuhr <sup>2</sup> a
Stiere	973	_	973	3 161,0 )	ч	ч
Ochsen	93	891	984	2 808,1	0.004.0	04 000 0
Kühe	4 158	_	4 158	11 984,7	8 201,8	31 638,8
Rinder	1 966	177	2 143	5 483,2		
Kälber	11 844	_	11 844	7 593,2	2 617,4	10 210,6
Schafe	1 235	-	1 235	233,7	408,0	641,7
Ziegen	7	_	7	1,3	0,3	1,6
Schweine	37 117	939	38 056	32 158,8	12 127,0	44 285,8
Pferde	66	11	77	226,3	330,7	557,0
Andere	-	-	-	_	-	-
Zus. 4. Vj. 1963	57 459	2 018	59 477	63 650,3	23 685,2	87 335,5
Zus. 4. Vj. 1962	56 443	3 487	59 930	66 971.6	20 047,5	87 019,1

Nur konsumfähiges Fleisch
 Ohne Zufuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven (1963: 32 335,5 q; 1962: 31 093,3 q)

	Verbrauch	In Tonnen	Verkauftes	Gas in 1000 i	Kostenlos	Gesamt-	
Monate	Stein- kohle	Destilla- tions- materialien	in der Stadt	aus- wärts	zusam- men	abgegebe- nes Gas <sup>1</sup> 1000 m <sup>3</sup>	verbrauch an Gas 1000 m <sup>3</sup>
Oktober	17 091	419	4 158	1 465	5 623	12	5 635
November	16 932	180	4 917	1 435	6 352	22	6 374
Dezember	17 482	190	5 758	1 713	7 471	32	7 503
4. Vj. 1963	51 505	789	14 833	4 613	19 446	66	19 512
4. Vj. 1962	47 007	1 144	15 682	4 578	20 260	70	20 330

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

#### Wasserversorgung

	Tageswasser	verbrauch in m³		Wasserverbrauch im ganzen in 1000 m <sup>3</sup>			
Monate	grösster	mittlerer	kleinster	Quell- wasser	See- wasser	Grund- wasser	zusam- men¹
Oktober	200 600	181 160	140 040	748	3 407	1 451	5 616
November	191 570	173 800	135 830	609	3 262	1 334	5 214
Dezember	179 650	159 350	123 240	514	3 290	1 127	4 940
4. Vj. 1963	200 600	171 437	123 240	1 871	9 959	3 912	15 770
4. Vj. 1962	187 960	162 087	115 070	1 798	9 8 7 6	3 198	14 909

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich Fremdwasserbezug

#### Elektrizitätswerk

	Energieerze	ugung in el	h	Energiebezug in	1000 kWh von	Gesamt-		
Monate	Albula u. Heidsee	Julia	Bergell	Wettingen und Letten	zusam- men¹	Gemeinsch Werken <sup>2</sup>	fremden Werken	umsatz 1000 kWh
Oktober	19 090	25 206	31 297	10 954	86 547	69 816	6 279	162 642
November	19 609	26 640	32 855	8 273	87 377	79 056	6 925	173 358
Dezember	18 266	30 510	47 261	6 955	102 992	87 117	3 348	193 457
4. Vj. 1963	56 965	82 356	111 413	26 182	276 916	235 989	16 552	529 457
4. Vj. 1962	39 264	66 686	123 596	18 705	248 251	184 068	43 975	476 294

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Einschliesslich allfällige Produktion im Dieselwerk EWZ <sup>2</sup> Wägital-, Oberhasti-, Maggia-, Blenio- und Hinterrheinwerk

#### Verkehrsbetriebe

siehe Seite 210

## Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)

	Aufwendung	gen im 4.Vj. 1963	in Franken	Rückerstattun-	4. Vierteljahr 1	962 in Franken
Heimat der Unterstützten	offene	geschl.	zusam-	gen 4.Vj.1963	Aufwen-	Rücker-
	Fürsorge	Fürsorge <sup>1</sup>	men	Franken	dungen	stattungen
Kanton Zürich	320 394	640 304	960 698	472 731	960 269	456 892
Konkordatskantone	323 798	365 925	689 723	463 310	650 035	396 225
Übrige Schweiz	18 469	12 672	31 141	26 386	45 048	42 547
Schweiz	662 661	1 018 901	1 681 562	962 427	1 655 352	895 664
Ausland	46 933	110 051	156 984	121 817	144 048	135 217
Zus. 4. Vj. 1963 Zus. 4. Vj. 1962	709 594 666 027	1 128 952 1 133 373	1 838 546 1 799 400	1 084 244	1 799 400	1 030 881

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Heim- und Anstaltsversorgungen

### Städtische Altersbeihilfe

	Zahl der	Altersbeihil	fe-Fälle		Ausbezah	ilte Beihilfen ir	1000 Franken	
Heimat der Bezüger	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen	Männer	Frauen	Ehepaare	zusammen
Stadt Zürich	548	3 397	1 000	4 945	211,7	1 303,5	584,6	2 099,8
Übriger Kanton	336	1 563	334	2 233	132,6	612,5	197,2	942,3
Übrige Schweiz	789	3 835	841	5 465	303,8	1 517,3	497,1	2 318,2
Schweiz	1 673	8 795	2 175	12 643	648,1	3 433,3	1 278,9	5 360,3
Ausland	201	934	177	1 312	78,4	373,4	107,5	559,3
Zus. 4. Vj. 1963	1 874	9 729	2 352	13 955	726,5	3 806,7	1 386,4	5 919,6
Zus. 4. Vj. 1962	1 912	9 659	2 490	14 061	748,8	3 840,2	1 479,8	6 068,8

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung

	Einkommensstuf	en in Franken	Mitgliederbestand am Ende des 4. Vierteljahres 1				
Beitragsgruppen	Einzel- personen	Familien <sup>1</sup>	Männer	Frauen	Jugend- liche <sup>2</sup>	im ganzen	
Gruppe I	bis 3500	bis 5300	14 266	30 254	10 284	54 804	
Gruppe II	3501-5300	5301-6700	9 754	20 127	8 499	38 380	
Gruppe III	5301-7000	6701-8000	13 569	19 258	10 232	43 059	
Zus. 4. Vj. 1963			37 589	69 639	29 015	136 243	
Zus. 4. Vj. 1962			41 260	74 261	33 040	148 561	

 <sup>1</sup> Ehepaare und Einzelpersonen mit Kindern; mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken
 2 Unter 18 Jahren

## Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

	Zahlungen an Ga			Zahlungen an Te			Im ganzen
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Franken
Oktober	2 717	1 864	4 581	_	238	238	4 819
November	5 095	616	5 711	261	537	798	6 509
Dezember	6 079	1 014	<b>7 09</b> 3	-	254	254	7 347
4. Vj. 1963 4. Vj. 1962	13 891 19 510	3 494 7 059	17 385 26 569	261 1 127	1 029 353	1 290 1 480	18 675 28 049

#### Städtische Nothilfe für Arbeitslose

	Zahl der Ta	ggeldbezüger		Ausbezahlte Taggelder in Franken				
Monate	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
Oktober	1		1	393.50	_	393.50		
November	1	_	1	183.30	-	183.30		
Dezember	-	-	_	_	- "	_		
4. Vj. 1963	1	_	1	576.80	_	576.80		
4. Vj. 1962	5	-	5	1 515.—	-	1 515.—		

# Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Krankheiten	Okt.	Nov.	Dez.	4.VJ.1963	3.VJ.1963	2.Vj.1963	1.VJ.1963	4.Vj.1962
Scharlach	10	10	18	38	17	26	36	37
Masern	7	3	4	14	26	76	34	29
Varizellen	36	29	33	98	48	67	91	65
Mumps	33	37	56	126	20	31	79	42
Kinderlähmung	-	-	1	1	_	_	-	1
Diphtherie	-	_	_	_	_	1	_	_
Keuchhusten	77	36	42	155	68	33	52	90
Tuberkulose	24	16	22	62	55	74	60	39
Grippe	6	4	5	15	3	32	2257	6
Leberentzündung <sup>1</sup>	5	5	5	15	8	10	26	19
Andere	16	5	5	26	79	68	40	13
Zusammen	214	145	191	550	324	418	2675	341

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Epidemische

		Temperatur im Monatsmittel ° C		aturen	Höchste Temperat	uren	Niedersch	lag in mm Abwei-	Sonnen- schein-
Monate	Stand	Abwel- chung <sup>1</sup>	Tag	°C	Tag	°C	ganzen	chung <sup>1</sup>	dauer Std.
Oktober	8,9	1,0	31.	1,4	13.	18,5	71	-22	119
November	7,4	4,4	30.	0,3	11.	15,3	111	44	90
Dezember	-3,0	-2,3	15.	-10,5	26.	7,1	2	-71	50
4. Vj. 1963 4. Vj. 1962	4,4 2,7	1,0 -0,7	15. 12. 24. 12.	-10,5 -14,3	13. 10. 2. 10.	18,5 22,7	184 170	-49 -63	259 234

<sup>1</sup> Vom 77jährigen Normalmittel 1864-1940

### Abstimmungen

Vorlagen <sup>1</sup>	Zahl der ab Ja	gegebenen S Nein	timmen leer²	zus.	Beteili- gung %³	Stimme Ja	n in % 4 Nein
Städtische Vorlagen (123 183)	Abstimm	nung vom 8	3. Dezembe	r 1963			
Förderung des Baues und der Vermietung von Zimmern für allein- stehende Jugendliche	54 750	7 855	2 406	65 011	52,8	87,5	12,5
Motion über die Erhaltung der Häuser im «Vorderberg», Quartier Fluntern	33 717	28 025	3 269	65 011	52,8	54,6	45,4
Teuerungszulage für die Bezüger der Altersbeihilfe für 1963	60 585	2 586	1 840	65 011	52,8	95,9	4,1
Beiträge an Spitäler, Heime für Chronischkranke und Schwestern- schulen	58 879	3 995	2 137	65 011	52,8	93,6	6,4
Erstellung des Primarschulhauses Looren an der Katzenschwanz- strasse, Quartier Witikon	50 821	11 039	3 151	65 011	52,8	82,2	17,8
Beitrag an den Neubau des Kran- kenhauses Nidelbad, Rüschlikon	56 901	5 448	2 662	65 011	52,8	91,3	8,7
Bau eines Oberstufenschulhauses Stettbach, Quart. Schwamendingen	50 786	11 018	3 207	65 011	52,8	82,2	17,8
Kantonale Vorlagen (123 183)							
Erstellung einer Zentralwäscherei für zürcherische Krankenanstalten	48 986	13 044	2 447	64 477	52,3	79,0	21,0
Korrektion des Dorfbaches in den Gemeinden Stadel und Glattfelden	49 573	11 579	3 325	64 477	52,3	81,1	18,9
Eidgenössische Vorlagen (123 947)							
Weiterführung der Finanzordnung des Bundes	45 616	15 088	3 034	63 738	51,4	75,1	24,9
Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 27quater über Stipendien	50 690	10 462	2 583	63 735	51,4	82,9	17,1
<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern		esslich ungül	tige Stimmen	3 Abge	gebene Stimme		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern – <sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen – <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten – <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller gültigen Ja- und Nein-Stimmen

218